1. Blatt. — Nr. 5802.
Fernsprecher Nr. 66.

General-Anzeiger

für Bonn und Umgegend.

Mittwoch, 9. Mai 1906.
Siebzehnter Jahrgang.

Erscheint täglich und zwar an Werktagen mittags 12 Uhr, an Sonntagen in der Frühe.
Druck und Verlag von Hermann Neusser in Bonn.
Verantwortlich: für den nachrichtlichen, örtlichen und unterhaltenden Teil P. Floß; für den Anzeigen- und Reklamen-Teil P. Lescrinier, beide in Bonn.
Geschäftshaus: Bahnhofstraße 7 und 8 in Bonn.

Annahme größerer Anzeigen bis 6 Uhr abends.

Beginn des Drucks 9½ Uhr morgens.

Preis in Bonn und Umgegend monatlich 50 Pfg. frei ins Haus.
Postbezieher zahlen Mk. 1.80 vierteljährlich ohne, Mk. 2.22 mit Zustellgebühr.
Anzeigen aus dem Verbreitungsbezirk: 10 Pfg. die Zeile.
Notare, Rechtsanwälte, Behörden, Gerichtsvollzieher, Auktionatoren rc. 15 Pfg.
Anzeigen von auswärts: 20 Pfg. die Zeile.
Reklamen 80 Pfg. die Textzeile.
Die Einsichtnahme der Abonnenten- und Versendungslisten steht jedermann frei.

Allein-Verkauf v. Blanks Schnittmustern!

Grösste Vereinigung deutscher Kurzwaren-Geschäfte.
Gemeinschaftlicher Einkauf mit mehr als 200 gleichartigen Firmen.

Jede Dame

sollte bei Einkäufen von **Schneiderei-Artikeln**

stets die Qualität derselben genau prüfen. Nicht nur, daß der Wert des fertiggestellten Gegenstandes wesentlich erhöht wird, sondern auch die Arbeit erleichtert sich durch Verwendung guter Zutaten ganz bedeutend. In unserer Spezial-Abteilung für Kurzwaren und Futterstoffe findet man eine kaum übertreffbare Auswahl in sämtlichen Schneiderei-Artikeln und sind alle zum Verkauf gelangenden Waren von bekannt guter und solider Qualität.

Wir bitten **unsere billigen Preise** zu prüfen:

Nadeln.
Nähnadeln Brief = 25 Stück 13, 10, 5, 3, 1 Pf.
Selbstfädler-Nähnadeln Brief 15 Pf.
Stahlstecknadeln Karton=400Stück 25 Pf.
Stahlstecknadeln mit schwarz. Kopf Brief 13, 9, 6 Pf.
Messingstecknadeln . . 4 Brief 10 Pf.
Nähmaschinennadeln Stück 8, 6, 4 Pf.
Haarnadeln jeder Art, Pack 10, 3, 2, 1 Pf.
Lockennadeln . . . . . Brief 4, 2 Pf.
Sicherheitsnadeln 3 Dutz. in Karton 12, 8, 7, 5 Pf.
Stopfnadeln Brief = 25 Stück 18, 6 Pf.

Haken und Augen. Druckknöpfe.
Haken und Augen schwarz 4 Pack 5 Pf.
do. do. weiss 1 Pack 6 Pf.
Pryms Patent-Haken u. Augen Gross 60 Pf.
Feder-Haken und Augen . . . Dtz. 6 Pf.
Primora-Schlingen . . . . . Dtz. 3 Pf.
Druckknöpfe „Venus“ Ia Knopf mit Stahlfeder, garantiert rostfrei . . . . Dtz. 15 Pf.
Spezialmarke „Koopmann“ bester Druckknopf, nie versagend, Dtz. 25 Pf.
Taillenverschlüsse Stück 18, 12, 8 Pf.

Schweissblätter. Fischbein.
Trikot „Kohinoor“ Paar 55, 45, 35 Pf.
Garantie-Armblatt ohne Naht.
Leichtes Batist-Armblatt Paar 50, 40, 30, 25 Pf.
Trikot-Armblatt mit heller Gummiplatte . . Paar 18 Pf.
Kleinerts „Beauty“ berühmtes Fabrikat . Paar 80 Pf.
Kleinerts „Ambassador“ nahtlos wasserdicht geruchlos . . . . . Paar 110, 90 Pf.
Prima Hornfischbein ff poliert Dtd. 34, 30, 27 20 Pf.
Echtes Seiwal-Fischbein Ia Qual. Dtz. 42, 35 Pf.
Hohlbandstäbe Ia Federstahl schwarz und weiss . . Dtz. 18 Pf.
Heros-Taillenstäbe auf Spiraldraht unzerbrechl., Dtz. 35

Band und Litze.
Taillenband weiss, schwarz, grau Meter 36, 24, 15, 12, 9, 5 Pf.
Nahtband weiss u. schwarz, in 10-Mtr.-Stücken 48, 32, 24, 18 Pf.
Hohlband weiss oder schwarz, sehr solide, 10 Meter 48, 38 Pf.
Weiss baumw. Durchziehband Stück 14, 8, 5, 3, 2 Pf.
Weiss baumw. Köperband Stück 12, 8, 6, 4 Pf.
Ia weiß Batistband Stck. 22, 18, 16, 12 Pf.
Grau u. blau Leinenband Stück 10, 8 Pf.
Ia Halbleinenband Stück 9 Pf.
Weiß Reinleinen-Band Stück 19, 17, 15, 13, 11 Pf.
Weiß baumw. Zackenlitze Stück 7 Pf.

Nähgarne. Zwirn. Nähseide.
Ackermanns Schlüsselgarn Rolle 30 Pf.
Gögginger Obergarn Rolle 35 Pf.
Brocks best. engl. Garn Rolle 35, 18 Pf.
Untergarn weiss, Rolle 20 Pf.
Maschinengarn farbig, Rolle 8 Pf.
Reihgarn prima Spule 8 Pf.
Nähseide „Gütermann“ Stern 8 Pf.
Knopflochseide schwarz und farbig Rolle 4 Pf.
Leinenzwirn prima Qualität Stern 6 Pf.
Nähseide schwarz auf Rollen 45, 35, 30, 20 Pf.

Taillen=Futter.
Köper grau, weiss, schwarz, Mtr. 52, 42, 38, 34 Pf.
Twilled 100 cm breit Mtr. 100, 72, 54, 48 Pf.
Reversible Ia Qual., Mtr. 120, 90, 65, 45, 38 Pf.

Rock=Futter.
Jaconet 100 cm breit, in vielen Farben Meter 40 Pf.
Taffet-Rauschfutter 100 cm breit Meter 52, 44 Pf.
Lüster 60 cm breit, alle Hauptfarben 68, 54, 38 Pf.
Lüster 60 cm breit, schwarz 85, 72, 62, 56, 48 Pf.
Uni Satin in allen Farben 110, 95, 67, 58 Pf.
Jacket-Futter neueste Dessins.

Kragenstützen.
Weck's Fischbein=Artikel.
Kragenstütze Tüll mit Fischbeinstäbchen . . . . 25, 20 Pf.
Kragenstütze Ia mit Federfischbein . . . . . Stück 50 Pf.
dito in Seide . . . Stück 75 Pf.
Krinolette verleiht den Röcken einen tadellosen Faltenwurf, Meter 32 Pf.
Aermelstützen für neueste Form Paar 95 Pf.
Gürtelunterlagen in neuesten Formen St. 1.35, 90, 40 Pf.
Einfache Krageneinlagen Stück 7, 6, 4 Pf.
Weck's Kragenstäbchen 5, 6 u. 7 cm h. M. 32 Pf.
Böhm's fertige Futterfaille führen wir in allen Weiten . . . . . Stück 2.10, 175 Pf.
Fertige Blusenfaille . . Stück 120 Pf.

Diverse Kurzwaren.
Kleiderraffer . . . Stück 50, 45, 18, 8 Pf.
Strumpfhalter Paar 1.50, 85, 60, 45, 18 Pf.
Schirmquasten reizende Neuheiten 75, 60, 50, 42, 30, 15 Pf.
Korsetschnüre . . . . 100, 50, 18, 6 Pf.
Blusenhalter „Elfenia“ Stück . . 38 Pf.
Haarunterlagen . . . . . Stück 35 Pf.
Reissbrettstifte . . . 100 Stück 20 Pf.
„Sam-Wat“ beste Schuhcreme 20 Pf. farbig . . . . . 25 Pf.
Haarschmuck jeder Art in grösster Auswahl.

Kaufhaus
J. Koopmann & Co.

Marktbrücke 4—8.
Acherstrasse 2a.

Solinger Stahlwaren:
Tafelmesser, Gabeln und Eßlöffel
empfehlen in bester Qualität
Gebrüder Haack,
Bonn, Sternstraße 14.

Gut erhaltener
Etagenabschluß
sowie
versch. Oelgemälde
bester Düsseld. Meister zu verk.
Baumschuler Allee 50. 4

Getragene
Herren-, Damen- u. Kinderkleider, Schuhe, Wäsche, Leinen, Bettzeug und sonstige Sachen kauft und bezahlt reell
Frau Bading
37 Josephstraße 37. 5

Neue egyptische Zwiebel
Centner Mk. 5.50, in der Stadt frei Haus.
Alb. Schunk
Rathausgasse 5. Fernspr. 1464. 5

Laden=Einrichtung
für Kolonial- und Farbwaren-Geschäft billig zu verkaufen. 4
Willy Klos, Godesberg.

Getragene
Herren-, Damen- und Kinderkleider, Schuhe, Wäsche, Möbel usw. kauft zu reellen Preisen
Frau Klein
23 Neustraße 23. Karte genügt. Komme auch nach auswärts. 3

Piano
ganz neu (950 Mk. gek.), Syst. Steinway, wegen dring. Umst. zu ⅓ des Kaufpreises geg. Kassa oder größ. Anzahl. zu verkaufen. Off. u. O. F. 76. an die Exped.

Zahle
hohe Preise für getragene Herren- und Damensachen, einfache und bessere Kinderkleider, Schuhe, Wäsche, Teppiche, Möbel und sonstige Bettwäsche, Militärsachen, Stiefel. **Frau Doerks,** Neustraße 37, Karte genügt. Komme a. Wunsch n. auswärts. 4

Wegen Umzug
Königstraße 68 abzugeben: 2 Küchenschränke, 3 Tische, Flaschentisch, Doppelfenster, Sofa, 2 Flaschen-Lattenschränke. Badewanne, feststehender eiserner Gartentisch und Fliegenschrank. 2

Schönes
Billard
billig zu verkaufen, 90×180 Ctm. Spielfläche, massiv Eichen. 3
Brauerei Schröers, Euskirchen

Gelegenheitskauf.
Ein größerer Posten
eisern. Gartenmöbel
fast neu, billig abzugeben.
Wo, sagt die Expedition.

Getragene
Herren- und Damenkleider, Militärsachen
kauft zu höchsten Preisen
W. Heymann
Rheingasse 32. *

Flurgarderobe mit Spiegel 10 M.
Gaslüster 15 Mk.
Säulenspiegel (Crystallglas) 15
Großer Teppich 25
Engl. Schlafzimmer
Sofa, Chaiselongue, Stühle, Tisch, Speisezimmer sof. per Kassa zu verkaufen. Herwarthstraße 14. *

Kinderwagen
weiß, gut erhalten, zu verkaufen, Gödenstraße 8. 3

Frische Eier
per Stück 5 Pfg.
empfiehlt
J. Wiegen
Fürst 9. 5

2 Mansarden mit 2 Alk. an kleine Familie zu vermieten, Wenzelgasse 31, Cigarrenladen. 3

H. Gentrup

Bonngasse 12, Ecke Gudenauergasse.

Strümpfe
Taschentücher
Socken
Unterzeuge
Kinder-Söckchen
Damen-Kragen

Beste Bezugsquelle für Händler.

Rußlands erster Reichstag.

:=: Berlin, 7. Mai.

Der 10. Mai wird als Tag der Eröffnung des ersten russischen Reichstags, der Duma, Denkwürdigkeit erlangen für die Geschichte des Zarenreiches. Nikolaus II. gedachte persönlich und in feierlicher Form diesen Akt zu vollziehen, er hat aber, wohl unter dem Eindruck des Moskauer Attentates, in letzter Stunde verzichtet. Um die konstitutionelle Zukunft Rußlands ist es zweifelhaft bestellt. Graf Witte, ein so scharfblickender, der russischen Volksseele kundiger Staatsmann, hätte schwerlich unmittelbar vor dem Zusammentritt der Duma das Regierungsschiff verlassen, wenn er mit einiger Zuversicht über diese Zukunft urteilen zu können glaubte. Der neue Kabinettschef Goremykin wird schwer zu tragen haben an der von Witte übernommenen Erbschaft, denn die Mehrheit der Duma ist zweifellos oppositionell. Der drohende erste Konflikt wegen der Reichsgrundgesetze erscheint freilich durch die geplante Vertagung der Bekanntgabe dieser Gesetze hinausgeschoben. Die Regierung will sich offenbar erst informieren, welche Parteigruppen Neigung zeigen, sie zu unterstützen. Erst dann wird man versuchen, die staatsbürgerlichen Rechte des Volkes zu Gunsten der Selbstherrschaft und der Bureaukratie so einzuschränken, wie es angeblich das den Reichsgrundgesetzen zu Grunde liegende Prinzip bezweckt. Ob die Voraussage zutrifft, die Regierung werde sich in der Duma auf niemand stützen können, bleibt abzuwarten. Allen Bemühungen und Einflüsterungen der Behörden zum Trotz ist die vollständige Niederlage der ultrakonservativen Partei Tatsache. Die konstitutionelle Demokratie, oder, wie sie sich neuerdings nennt, die Partei der Volksfreiheit, hat große Wahlerfolge selbst auf dem platten Lande errungen, obwohl den Bauern ein besonderes, im Regierungs-Interesse gedachtes Wahlrecht eingeräumt war. Die Bauerndeputierten sollen nach den Plänen der Ratgeber des Zaren die parlamentarische Sturmkolonne abgeben für den unbeschränkten Selbstherrscher. Zutreffend schreibt aber ein Kenner des russischen Landvolkes in der Kreuzztg., die Bauern seien wie unmündige Kinder und ein Spielball in den Händen von Aufreizern. Sie können konservativ sein, sie können aber ebenso gut radikal sein, ja sie können heute das eine und morgen das andere sein. Sie sind jedenfalls sehr empfänglich für finanzielle Zuwendungen, und repräsentiert das Sessions-Diätenpauschale von 2400 Rubel schon ein Kapital für den Bauerndeputierten, so wird er sich nicht weiter den Kopf zerbrechen über politische Grundsätze, wenn ihm von der einen Seite die „Argumente" in Gestalt von blanken Rubeln reichlicher zugesteckt werden, als von der anderen.

Alle diese Erwägungen mögen den schlauen und vorsichtigen Grafen Witte bestimmt haben, die Verantwortung Anderen zu überlassen. An zuversichtlichen Erklärungen wird es am 10. Mai nicht fehlen, aber der erste russische Reichstag ist eine problematische Erscheinung, und in tiefer Dämmerung liegt die Zukunft des „konstitutionellen" Zarenreiches.

•

Eröffnung der Duma.

* Petersburg, 8. Mai. Das Zeremoniell für den aus Anlaß des ersten Zusammentritts des Reichsrates und der Duma des Kaiserreiches vorgesehenen Empfang im Winterpalais ist heute veröffentlicht worden. Von 10 Uhr morgens ab wird in beiden Hauptstädten in allen Kirchen ein feierliches Tedeum abgehalten werden. Die Mitglieder des Reichsrats und der Duma, die Minister, die hohen Beamten und die anderen an dem Empfang teilnehmenden Persönlichkeiten werden in dem Winterpalais, wo der Empfang stattfinden wird, gegen 1 Uhr mittags eintreffen. Der Kaiser, die beiden Kaiserinnen und die Mitglieder der kaiserlichen Familie begeben sich auf die Meldung des Ministers des kaiserlichen Hofes, daß die Mitglieder des Reichsrates und der Duma eingetroffen sind, in feierlichem Zuge unter Vortritt des Zeremonienmeisters und der hohen Hofbeamten in den Thronsaal St. Georg, in den auch die Insignien der kaiserlichen Souveränität, d. h. das Reichsschwert, die Reichsfahne, der Reichsapfel, das Zepter und die Krone, dem Kaiser vorangetragen werden.

In dem Thronsaal St. Georg werden die Majestäten durch den Metropoliten von Petersburg mit dem Kreuz und Weihwasser empfangen. Nach Abhaltung eines Tedeums nehmen die Mitglieder der kaiserlichen Familie zur Rechten des Thrones Aufstellung, während drei Stufen unterhalb sich der Minister des Hofes und der General-Adjutant vom Dienst aufstellen. Das kaiserliche Gefolge nimmt auf der linken Seite am Fuße des Thrones Aufstellung. Hierauf besteigt der Kaiser den Thron, setzt sich nieder und verliest die Thronrede, dann verläßt er den Thronsaal, gefolgt von den beiden Kaiserinnen und der ganzen kaiserlichen Familie.

Vom Tage.

§ **Das elektrische Fernsehen.** In der Oesterreichischen Rundschau besprach Hofrat Kareis vor einiger Zeit das Problem des Fernsehens auf elektrischem Wege und äußerte sich zum Schlusse dahin, daß die Lösung des Problems nicht unmöglich sei. In dem neuesten Heft der erwähnten Zeitschrift teilt nun Hofrat Kareis mit, er habe von Herrn Michael Flürscheim, dem bekannten Förderer der „Bodenreform" aus Coronado (Kalifornien) einen Prospekt erhalten, der die Gründung einer American Televue Company in S. Diego (Kalifornien) anzeigt. Der eingesendete Prospekt (das Aktienkapital beträgt eine Million Dollars) behauptet u. a.:

„1. Das „Televue Instrument" vermittelt das Sehen in die Ferne, wie dies das Telephon für das Gehör leistet.

2. Die Anwendungen dieses Instrumentes sind nahezu unzählbar; man kann dasselbe mit dem Telephon auf ein und demselben Drahte verwenden und — will man seinen Partner nicht sehen, was ja auch vorkommen mag, so braucht bloß die Sehscheibe verdeckt zu werden.

3. Der Eisenbahntelegraphist sieht alle Züge von seinem Bureau aus und vermag jedem Unfall vorzubeugen.

4. Ein „Unterseeinstrument" dieser Art läßt alle gesunkenen Schiffe und alle auf dem Meeresgrund lagernden Schätze erblicken.

5. Pferderennen, Fußballspiele, Teegesellschaften usw. sieht man von jetzt ab von seinem Zimmer aus mit an, wie es schon seinerzeit Bellamy prophezeite.

6. Der Polizeichef eines Ortes, wo das System installiert ist, kann alle Verbrecher bei ihrem Werk sehen und seine Organe überwachen.

7. Irgend ein Vorkommnis auf viele Meilen Entfernung kann auf Leinwand gezogen und in allen Formen, Farben und Schattierungen abgebildet werden.

8. Der Kaufmann sitzt bei seinen Gästen, kann jedoch seine Kommis und Käufer vom Teetisch aus kontrollieren.

9. Da die Elektrizität „unbegrenzt" ist, so sind es auch deren Anwendungen und besonders dieses Instrument leistet Dinge, von denen man sich bisher nichts träumen ließ."

Man beeile sich, sagt der Prospekt weiter, und zeichne recht viel Shares, da ja bei der Bedeutung des Unternehmens nur ein kleiner Teil der Aktien in S. Diego abgesetzt werden kann. Man unterdrücke jedes Mißtrauen und erinnere sich, wie wenig Vertrauen man im Publikum bei Gründung der Bell-Telephongesellschaften bewies, und heute sind die, welche damals die Courage besaßen, zu zeichnen, steinreiche Leute!

Einstweilen, fügt Hofrat Kareis hinzu, scheint das Mißtrauen gegen diese neueste amerikanische Errungenschaft noch sehr am Platze zu sein.

•

§ **Zum Silberfunde in Schloß Basedow** wird dem Berliner Lokalanzeiger weiter mitgeteilt, daß der unter der Anschuldigung der Erpressung verhaftete Diener Wilhelm Glaße dieses Verbrechen entschieden bestreitet. Es ist seiner Angabe nach richtig, daß er an den Fürsten einen den Sachverhalt erörternden Brief geschrieben und diesem die ironische Randbemerkung hinzugefügt habe: „Wie wäre es mit 50,000 Mark für die Armen?" Der Diener erklärt jedoch, daß er diesen Brief erst geschrieben habe, nachdem er den verschiedenen Hotels Mitteilung von den an ihnen verübten Diebstählen gemacht habe. Sollte sich diese Angabe, die seitens des Untersuchungsrichters nachgeprüft wird, bestätigen, so würde die Angabe des Verhafteten glaubhaft erscheinen, daß er sich gegen den Fürsten lediglich einer unartigen Redewendung habe bedienen wollen. Von anderer Seite wird hierzu gemeldet: Die Wohnung des Dieners Glaße wurde von Kriminalbeamten durchsucht. Diese beschlagnahmten eine Masse Briefe, fanden aber nichts, was Glaße belasten könnte. Der Verhaftete bestreitet den ihm zur Last gelegten Erpressungsversuch. Er behauptet, daß er sich nur habe rächen wollen. Die Fürstin Wrede, die selbst bei jeder Gelegenheit gestohlen habe, sei am allerwenigsten berechtigt gewesen, ihn, wie sie es getan, einen Spitzbuben zu nennen. Er habe an den Silberdiebstählen nicht teilgenommen, aber wohl gesehen, wie es andere oft gemacht hätten, die unter dem Einfluß der Fürstin ständen. Von zwei Berliner Hotels, in denen sich die Fürstin vor ihrer letzten Reise nach Madrid aufhielt, sind der Kriminalpolizei Anzeigen über Silberdiebstähle mit Hinweis auf die Fürstin als mutmaßliche Täterin erstattet worden. Die Fürstin nahm das Silber nicht nur dort, wo sie wohnte, sondern auch dann, wenn sie nur einkehrte, um etwas zu genießen.

Briefkasten.

Betrübte Frieda. „Habe vor einem Jahre einem Herrn, mit welchem ich Bekanntschaft hatte, nach und nach Geld geliehen, welches sich zu 80 Mark anhäufte. Obwohl ich den betreffenden Herrn schriftlich aufgefordert habe, mir den Betrag binnen einer bestimmten Frist zurückzuerstatten, bin ich bis jetzt ohne jegliche Antwort geblieben. Der betreffende Herr ist Beamter. Was habe ich nun zu tun, um in den Besitz meines Geldes zu gelangen?"

Antwort: Klagen Sie beim hiesigen Amtsgerichte den Betrag gegen den säumigen Schuldner sofort ein und leiten dann auf Grund des erwirkten Urteils die Zwangsvollstreckung gegen denselben ein. Eventuell müssen Sie das Gehalt des Schuldners pfänden lassen.

Franz. „Ich habe auf 6 Wochen eine Wohnung gemietet. Weil die Hausfrau mich tief kränkte, werde ich ausziehen. Kann ich Entschädigung verlangen?"

Antwort: Die tiefe Kränkung ist allein noch kein Grund zur vorzeitigen Auflösung des Mietsverhältnisses. Sie können daher nicht nur keine Entschädigung von der Vermieterin beanspruchen, sondern sind verpflichtet, die vereinbarte Mietsdauer von sechs Wochen auszuhalten, bezw. für diese Zeit die Miete zu zahlen.

C. K. Den Anspruch auf eine Aussteuer können Sie bei der demnächstigen Erbteilung außer Ihrem Erbteil nicht mehr geltend machen, da diese Ansprüche längst verjährt sind. Sie müssen sich also mit Ihrem Erbteil zufrieden geben, wenn die Geschwister Ihnen nicht gutwillig etwas mehr zubilligen wollen.

Joseph. Sie fahren am besten über Opladen und Burg. Noch vor zwei Tagen haben wir ausführlich angegeben, welche Kosten durch das Studium als Lehrer entstehen.

M. H. 6. Wenn der Meister Ihrem Jungen den vereinbarten Lohn nicht zahlen will, können Sie denselben sofort aus der Lehre wegholen, auch können Sie auf Zahlung des vereinbarten Betrages Klage erheben. Die eine Mark durfte der Lehrherr abhalten, wenn es richtig ist, daß Ihr Sohn die Sachen schuldhafter Weise verderben hatte.

B. 1. Sie müssen für die Dauer von vier Wochen volle ärztliche Behandlung und Verpflegung dem Mädchen vergüten, demselben auch für diese Zeit den vollen Lohn weiter zahlen.

M. H. 100. „Mein Nachbar hat neben meinem Grundstücke eine Mistgrube, welche noch einen Fuß auf meinem Eigentum steht. Ich habe den Nachbar aufgefordert, diese von meinem Eigentum zu entfernen, welches er aber noch nicht getan hat. Wohin muß ich mich wenden, um dem Uebel abzuhelfen? Wie weit muß er von meinem Eigentum mit der Mistgrube entfernt bleiben?"

Antwort: Sie müssen beim zuständigen Amtsgerichte gegen Ihren Nachbarn Klage erstens auf Beseitigung der Anlage von Ihrem Eigentum erheben und zweitens daß derselbe die Mistgrube entsprechend den baupolizeilichen Vorschriften so einrichtet, damit an Ihrem Grundstücke durch dieselbe kein Schaden entstehen kann.

Ueber die Hygiene des Schlafes

sprach der bekannte Berliner Kliniker Professor Dr. med. Klemperer im Deutschen Verein für Volkshygiene. Daß der Schlaf, so bemerkte der Vortragende, „zum Leben unbedingt notwendig sei, gehe aus der Erfahrung der ärztlichen Kunst, sowie aus der experimentellen Wissenschaft hervor. Bekannt ist, daß Menschen, welche dauernd schlaflos sind, in ihren Kräften herabkommen; auch hat die Erfahrung gelehrt, daß dauernde Schlaflosigkeit sehr schwere Krankheitserscheinungen herbeiführen kann. Aus Tierexperimenten ist bekannt, daß Hunde, die man mit Gewalt wach erhalten hat, nicht mehr als fünf Tage absolute Schlaflosigkeit ertragen können und mit dem siebenten oder achten Tage mit Sicherheit der Tod eintritt. Der Vortragende erörtete sodann die Ursachen der Schlaflosigkeit. Er legte zunächst in überzeugender Weise dar, daß zu einem guten Schlaf die Gesundheit des Gehirns gehört. So wirken Ueberanstrengung, leidenschaftliche Erregung, Habgier auf den Schlaf ein, ebenso stören kreisende Gifte den Schlaf. Es ist daher erforderlich, daß dem Gehirn ernährenden Substanzen zugeführt werden, also Wert auf eine gute Blutzirkulation gelegt wird sowie auf gute Blutmischung". Zu diesem Zweck haben in neuerer Zeit die Aerzte mit Vorliebe Bioson verwendet das beste, billigste und zuträglichste Nähr- und Kräftigungsmittel" das die medizinische und chemische Wissenschaft bis jetzt erfand. Was Bioson überall da leistet wo die Blutbildung und Blutzusammensetzung eine mangelhafte ist wie bei Erschöpfungs- und Schwächezuständen, bei fieberhaften Krankheiten, in der Rekonvaleszenz, nach Blutverlusten usw. das ersehe man aus der Broschüre des Dr. Rob. Schultze, welche vom Biosonwerk Bensheim kostenlos verschickt wird. Bioson ist in Apotheken und Drogerien das halbe Kilopaket zu drei Mark erhältlich. Niemand giebt sein Geld umsonst aus, sondern erhält für den gleichen Wert Nährstoffe dafür.

In frühester Jugend muß es den Kindern beigebracht werden, daß es nur eine Gesundheits- und Schönheitsseife gibt, die **Myrrholinseife.**

Zivilstand der Oberbürgermeisterei Bonn.

Standesamt I.

Vom 7. Mai.

Geburten: Philipp Arthur Hermann, Sohn von Werner Bonn, Gärtner, und von Maria Todt. — Rudolf Josef Maria, Sohn von Josef Frankenberg, Schneider, und von Gertrud Radermacher. — Anna Maria, Tochter von Wilhelm Schüller, Tapetenfabrikarbeiter, und von Anna Josten. — Karl, Sohn von Emil Ludwig Fabricius, Dachdecker, und von Sophie Betzgen. — Everhard Günter, Sohn von Theodor Neuhausen, Maler und Anstreicher, und von Christine Hubertine Seidenberg.

Heiratsverkündigungen: Heinrich Schreiner, Lagerarbeiter, mit Veronika Siegert. — Hubert Haller, Fabrikarbeiter, mit Christine Reef. — Johannes Knobloch, Bureau-Assistent, mit Josepha Deböser. — Wilhelm Poschen, Einsendreher, mit Elisabeth Distelratt. — Philipp Anton Heinrich Hochscheidt, Gymnasiallehrer, mit Martha Rosa Justina Liesertz. — Johann Schalkowski, Bergmann, mit Barbara Lubowietzki. — Gustav Wilhelm Pauly, Steingutdreher, mit Maria Gertrud Brust. — Johann Küpper, Fabrikarbeiter, mit Adolfine Berrischen.

Heiraten: Mathias Meyer, Bankbuchhalter, mit Mechtildis Schönenberg.

Sterbefälle: Mathias Josef Löhr, Seminarlehrer a. D., Ehemann von Sophia Boxlopf, alt 74 Jahre. — Katharina Wirtz, verwitwete Senkel, alt 64 Jahre.

•

Standesamt II.

Geburten: Hubert Binzenz, Sohn von Josef Biskop, Fabrikarbeiter, und von Juliane Waligura. — Johann, Sohn von Petrus Wilhelmus Hubertus Laenen, Brennhausarbeiter, und von Maria Elisabeth Cauberg. — Hermann, Sohn von Ernst Karl Kahle, Schreiner, und von Josepha Schöneberg.

Sterbefälle: Ehefrau Therese Hellingrath geb. Hartmann, 65 Jahre alt. — Mathias Hürter, Steinmetz, verheiratet mit Sibylla Zeus, 39 Jahre alt. — Hermann Oppenheim, Geschäftsinhaber, verheiratet mit Johanna Michelson, 59 Jahre alt. — Johann Wilbert, 1 Jahr und 7 Monate alt. — Josef Lanzerath, Bauarbeiter, verheiratet mit Gertrud Fahbender, 43 Jahre alt.

Milchgeschäft
mit sehr guter Privatkundschaft zu verkaufen. Offerten unter D. G. 33. an die Exped. 5

Ein unm. Zimmer an einz. Pers. sof. zu verm., Dorotheenstr. 42. 4

2. Etage
2 schöne Zimmer, an ruh. Einw. zu vermieten, Rosental 8. 5

Heute erlöste ein sanfter Tod unsere innigstgeliebte Schwester, Schwägerin und Tante

Fräulein

Minna Dahm

von ihrem schweren, lebenslangen Leiden.

Bonn, Koblenz, 8. Mai 1906.

Die trauernden Geschwister.

Die Beerdigung findet Freitag den 11. Mai, nachmittags 3½ Uhr, vom Sterbehause Riesstrasse 24 aus auf dem alten Friedhofe statt.

Ordentliche
Jungen und Mädchen
finden dauernd lohnende Beschäftigung in der Schreibwaren-Fabrik von
F. Soennecken.

Branchekundigen jüngeren
Verkäufer
für Emaille, Glas, Haushaltartikel.
Tüchtige Verkäuferin
für Damen-Putz sucht sofort.
Warenhaus J. Salinger.

Erste deutsche Hypothekenbank
sucht
in Bonn und Umgebung erststellige Beleihungen
auf Wohn- und Geschäftshäuser unter sehr günstigen Bedingungen unterzubringen.
Prompte Erledigung.
Niedrigster Zinsfuß.
Anfragen unter „Erste deutsche Hypotekenbank" an die Exped. 3

Instituts- und Privatgelder
als 1. Hypotheken zum Austum bereit in Posten von 5000 bis 200,000 Mark, auf städt. Objekte schon zu 4%. Restkaufpreise werden angekauft und Baugeld wird gewährt durch **A. Rössel**, Bonnertalweg 12.

6—8000 Mk.
2. Hypothek, sofort gesucht. Off. u. W. S. 16. an die Exped. 6

40,000 Mark
auf 1. Hypothek auszuleihen. Off. u. B. S. 18. an die Exp. 6

6% Zinsen.
Welch hilfreiches Herz leiht jungem Ehepaar 250 Mk. auf Vermögen. Beiderseits 6—700 Mk. Off. u. F. K. 43. an die Exped. 4

6000 Mk.
hochfeine Hypothek mit Nachlaß zu cedieren gesucht. Offerten u. A. B. 4090. an die Exped. 3

28—30000 Mark
1. Hypothek auszuleihen. Off. u. A. B. 700. an die Expedition.

Stiller Teilhaber gesucht
mit Mk. 10.000 gegen 4% Zinsen und 20% Gewinnanteil zur Gründung eines Cigarrenengros-Geschäftes von anerkannt tüchtigen, momentan noch beteiligtem Fachmann. Umsatz u. Gewinn sind gesichert. Off. sub R. S. 316. an die Expedition. 6

Wer leiht 300 Mk.
bis 1. Januar 07 gegen gute Sicherheit? Off. unter H. S. 54. an die Expedition. 3

Wer übernimmt die Cession eines
Kapitals v. 650 M.
zu 5% Zinsen? Gute Sicherheit. Offerten unter A. B. 47. an die Expedition.

Industrielle
Hypotheken H. Rheb, Bankgesch., Inh. Hageneier, **Hannover**, Aegidientorpl. 1. Rückp.

Unterhaus
3 große Zimmer Küche, Mans., schöner schattiger Garten (Villenviertel) sofort zu vermieten.
Näh. **Joh. Pfenningberg**, Godesberg. *

350000 Mk.
Stiftungsgelder, geteilt, zu 4% auszuleihen. Off. unt. R. 918. an die Expedition. 6

23000 Mk.
auf 1. Hyp. und gutes Objekt gleich gesucht. Off. u. M. N. 48. an die Expedition. 6

Arzt sucht 500 Mk. zu leihen.
Offerten u. D. 965. an d. Exped. 3

Akademiker wünscht 300 Mk. zu leihen
auf kurze Zeit. Offerten unter Z. 481. an die Expedition. 3

Wer leiht
100 Mark
bis zu 5%? Offerten unter B. F. 56. an die Expedition. 4

Parterre-Wohnung
5 Zimmer, Küche, Garten usw., in schönster Lage, sofort zu vermieten. Näh. Beringstr. 24. 6

Gastwirtschaft
1½ Morgen großes Terrain, in aufblühendem Orte, 3 Min. von der Rheinufer-Bahn, krankheitsh. für 45.000 Mk. zu verkaufen. Anzahlung 10.000 Mk. u. gute Sicherheit. Näheres Bonn, Fürstenstraße 6.

Godesberg.
Schönes solid gebautes Haus mit Balkon, 12 Räumen, größ. älteren Garten, 150 tragbare Obstbäume, ca. 11 Ar groß, zu verkaufen. Näh. beim Eigentümer Bonnerstraße 65.

Haus bezw. Villa
in schöner freier Lage, modern eingerichtet, zu mieten event. zu kaufen gesucht.
Gefl. Offerten u. „Villa 45" an die Expedition. 4

Anderw. Unternehmen halber verkaufe mein gut gehendes
Kolonialwaren und Delikatessengeschäft
in allerbester Lage unter denkbar günstig. Verhältnissen sofort oder 1. Juli.
A. Kurth, Beuel
Rheindorferstraße 50.

Godesberg.
Hübsches kl. Einfamilienhaus in herrlich. Lage, der Neuzeit entsprechend mit all. Bequemlichk. eingerichtet, groß. schattig. u. obstreicher Garten preisw. zu verk.
Näh. **Joh. Pfenningsberg**, Godesberg. *

Großes Geschäftshaus
beste Lage Godesbergs, sofort zu verkaufen.
Näh. **Joh. Pfenningsberg**, Godesberg. *

Bürgerlicher Mittagtisch
à 50 Pfg.
Restauration J. Rupp
Stiftsgasse 21.

Schlafstellen z. v., Kesselg. 12. 5

Möblierte Mansarde zu vermieten, Josefstraße 72, 2. Etage, an der Sandkaule. 6

Zur Umzugszeit
empfehle
Spar-Kochherde
in den neuesten Ausstattungen zu ermäßigten Preisen.
Th. J. B. Jansen
47 Wenzelgasse 47.

Mühlenthal's Reste-Haus
Dreieck 4, 1. Etage, Eingang Acherstraße.
Großes Lager der berühmten Elsässer Waschstoffe rc.

Zephyr für Blusen	30	Jackenkleiderstoff. breit	1.80
Chemise-Kattun	30	Burkin f. Jackenkleider	2.50
Zeph. für Herrenhemd.	60	Damentuche	2.50
Chemise für Hemden	60	Burkin für Anzüge	2.50
Voile Panama	60	Blau-Cheviot	3.00
Organdy riche	65	Englische Neuheiten	5.00
Batist rayé	55	Eleg. Anzug-Kammgarne	7.50
Satinfoulard	58	Schwarz-Kammgarn	3.00
Seiden-Satin	65, 60	Kammgarndrapé	6.50
Crêpon	60	Eleg. Hosen-Kammgarn	6.50
Mull imprimé	60	Schwarze Kleiderstoffe	1.10
Mousseline rayé	60	Schw. d. Kleiderstoffe	1.50

For Sale.
An old English tea-service, consisting of tea-pot cream-jug & sugarbasin; **Queen Anne Pattern.**
Where Adr. dch. Expedition des General-Anzeigers unter tea-service.

Blusen
hochelegante Blusen, das Neueste der Saison, in Seide, Wolle, Batist und Satin zu bekannt billigen Preisen.

Schirme
halbseidene Sonnenschirme in alle Farben, zum Aussuchen per Stück 3 Mk., Wert bis 9 Mark. Reinseidene, schwarz u. farbig zum Aussuchen p. Stck. 6 Mk., Wert bis 15 Mk.

Wäsche
Muster in Hemden, Nachthemden, Negligeejacken, Frisierjacken, Hosen die feinsten und besten Stoffe, Tischtücher, Servietten, Handtücher
spottbillig.
Friedrichstrasse 20, 1. Etage
Ecke Jakobstraße,
J. Heller
Partiewaren.

Gartenmöbel und Spezereieinrichtung
zu verk. Näh. Acherstraße 28.

Badeofen
zu kaufen ges. Off. m. Preisang. imt. G. L. 442. an die Exp. erb.

Extrafeine Hausmacher Leberwurst
empfiehlt
J. J. Manns
Kronprinzl. Hoflieferant. 6

Eine nie wiederkehrende Gelegenheit bietet sich beim Einkauf von
Herrenanzügen
Ersatz für Maß, zu 15—30 M., nur moderne gute Qualitäten.
Ein Posten
Knabenanzüge
ganz unter Preis v. 3 Mk. an. Knaben-Spiel- und Russenkittel, Neuheit zu 3 u. 4 Mk. Ferner eine Partie weiße und farbige Kinderkleider, darunter ganz aparte Neuheiten außergewöhnl. billig. **S. Schäfer**, Rheingasse 13, 2. Etage. 2

Wegen baldiger Abreise
bill. z. verkaufen: Hausapotheke (eichen), Staffelei, Büste, Säule, Gipsfiguren, 2 eichene Stühle, 1 Klappsesselchen, schöne gerahmte Bilder, Leiter, Gasbügel-Einrichtung. Markt 6, 2. Etage. Nur von 2—6 zu besichtigen. 6

Einfache und bessere
gebr. Möbel
sowie ganze Einrichtungen werden stets angekauft.
Bedorf, Hundsgasse 27.

Kinderwagen
zu verkaufen,
Kasernenstraße 2. 3

Gebrauchte erstklassige
Schreibmaschine
zu verkaufen, Weberstr. 44.*

Schläf. Bettstelle mit Sprungfeder-Matr., Steil. und Keil, fast neu, für 30 Mk. zu verkaufen.
E. Müller, Kesselgasse 23. 3

Restauration
Baumschuler Wäldchen.
Empfehle Milch, Makai, dicke Milch, Faustkäse rc.
ff Biere, reine Weine.

Englisch.
Am 15. Mai beginnt neue
Klasse.
Einzel-Unterricht in allen Sprachen
täglich.
Deutsch für Ausländer.
Uebersetzungen.
BerlitzSchool

Engländer
von Student zu Sprachenaustausch gesucht. Off. u. R. N. 93. an die Expedition. 3

German Student
wishes to exchange conversation with Englishman or lady. Offerten unter E. G. 18. an die Expedition. 3

Gesucht f. d. Tage Mai 22., 23., ein musikgeb. j. Mann, um einige Stunden n. Diktat zu schreiben. Adress. unt. **H. P. 5113.** an die Exped.

Für einen **griechischen Privatkursus** werden noch einige
Mitarbeiterinnen
gesucht. Anfragen unter W. G. 50. an die Expedition. 3

Lehrerin
erteilt Privat- oder Nachhülfestunden (auch franz. und engl.) Gefl. Off. imt. D. S. 172. an die Expedition.

Für Ausflugsorte.
Tüchtige Klavier- und Geigenspieler empfehlen sich für Konzert u. Tanz. Angeb. u. **N. M. 812.** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Köln.**

Fast neues
Paukzeug
billig zu verkaufen. Näheres Beringstraße 9 Parterre. 4

Portemonnaie.
Der beobachtete Herr, der am 7. Mai, abends zwischen 6—7 Uhr, ein Portemonnaie mit Inhalt in der Weberstraße aufgehoben u. an sich genommen hat, wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben, Weberstraße 7. 3

Verloren Dienstag nachmittag 4—6 Uhr von Münsterplatz, Lennéstraße bis Arndtstraße ein silbernes
Anhängetäschchen
Abzugeben gegen Belohnung Arndtstraße 10. 3

Bei der
Versteigerung Lennéstraße 43
(4. Mai), ist eine gebr. Mappe mit für den Finder völlig wertlosen Notizen verloren worden. Finder erhält 3 Mk. Belohnung
Hundsgasse 11. 3

Monats-Fahrkarte
Bonn-Brühl auf Namen Mich. Strahl verloren. Geg. Bel. abzug. Bonn-West, Sebastianstr. 3a. 3

Portemonnaie
mit 30 M. Inhalt von Poststr. bis Bahnhof verl. Geg. Belohn. abzug. Godesberg, Ludwigst. 1. 3

Goldene Damenuhr
mit verblichen. Zifferblatt nebst Kette an d. Stiftskirche verloren. Gegen Belohnung abzugeben Römerstraße Nr. 27. 3

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Königliche Obererfatzkommission wird die Aushebung der Ersatzmannschaften aus dem Landkreise Bonn für das Jahr 1906 am 14., 15., 16. und 17. Mai d. J. hierselbst vornehmen.

Die Sitzungen beginnen morgens 8½ Uhr im Aushebungslokale (Dreikaiserfaal) Kölnstraße Nr. 8 hierselbst, und werden die Militärpflichtigen noch besonders durch die Herren Bürgermeister vorgeladen.

Gegen die Nichterscheinenden oder zu spät Kommenden wird nach Vorschrift des Gesetzes verfahren werden.

Bonn, den 2. Mai 1906.

Der Zivilvorsitzende der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Bonn-Land:
Graf Galen.

Bekanntmachung.

Die Königliche Staatsregierung hat die Herstellung einer geologischen Karte vom Königreich Preußen unternommen.

Mit der Ausführung der betreffenden Arbeiten in dem hiesigen Kreise sind der Professor Dr. Rauff und der Geologe Dr. Fliegel, beide aus Berlin, beauftragt worden.

Mit Rücksicht auf die Gemeinnützigkeit dieser Arbeiten und ihre Wichtigkeit für die Interessen der Land- und Forstwirtschaft und der Industrie ist es dringend erwünscht, daß die Ortsbehörden und Kreiseingesessenen die Genannten bei ihren Arbeiten unterstützen und sie namentlich von etwa gemachten geologischen Funden und Beobachtungen, welche für die Kartenaufnahme von Interesse sein können, in Kenntnis zu setzen.

Von Seiten der Geologischen Landesanstalt sind die genannten Beamten mit Legitimationskarten versehen worden.

Bonn, den 27. April 1906.

Der Königliche Landrat: Graf Galen.

Von Nah und Fern.

* **Dresden**, 4. Mai. Der hier in Haft befindliche Lederarbeiter Dittrich hat bekanntlich mit der größten Kaltblütigkeit, ohne die geringste Spur von Reue, acht Mordtaten eingestanden. Schon bei Ablegung dieses grauenvollen Geständnisses tauchte die Mutmaßung auf, daß man es wohl mit einem Geisteskranken zu tun haben könnte, eine Annahme, in der man durch das Vorleben des Mörders bestärkt wird. Dittrich hat sich bereits eine Reihe von Jahren wegen konstanten Irrsinns in den Heilanstalten von Herzberge und Dresden befunden. Wiederholt war es ihm jedoch gelungen, auszubrechen, und in diese Zwischenzeiten fällt die Mehrzahl der Mordtaten, deren er sich schuldig bekennt und für die er infolge dessen strafrechtlich möglicherweise kaum zur Verantwortung gezogen werden kann. Erst am 9. April d. J. ist er als geheilt aus der Dresdener Heilanstalt entlassen worden. Nach dieser Zeit ist die Mordtat an der Frau des Gasmeisters Graß begangen worden. Diese leugnet er jedoch entschieden, er will sich vielmehr zu der kritischen Zeit auf dem Wege nach Berlin befunden haben. In seiner Haft verhält sich der Mörder, der eine ausgesprochene Verbrecherphysiognomie hat, völlig ruhig und gleichmütig, und man hat nicht im geringsten die Empfindung, vielleicht einen geisteskranken Menschen vor sich zu haben. Vom Dresdener Landgericht wird jetzt die ärztliche Untersuchung des Verbrechers auf seinen geistigen Zustand hin in die Wege geleitet werden. Von ihrem Ergebnis werden dann die weiteren Ermittelungen abhängig sein.

* **Aus Sachsen**, 5. Mai. Zur Anlegung des neuen Truppen-Uebungsplatzes bei Königsbrück werden drei Ortschaften in dortiger Gegend verschwinden. Es sind dies die Dörfer Zietsch, Otterschütz und Quoosdorf, die zusammen etwa 400 Einwohner zählen. Die Verträge wegen des Ankaufs der betreffenden Grundstücke und Häuser sind bereits abgeschlossen worden. Die Häuser sollen später, wenn die Ortschaften von ihren Bewohnern verlassen worden sind, der Artillerie als Zielgegenstände dienen.

* **Halver**, 6. Mai. Hier fiel vor ungefähr 1½ Jahren ein damals etwa 13jähriger Knabe mit dem Hinterkopf auf das Eis und hatte seitdem infolge der erlittenen Gehirnerschütterung Gehör und Sprache vollständig verloren. Vor einigen Tagen weckte ihn der Bruder morgens durch einen leichten Schlag vor den Kopf, worauf der Taubstumme einen Schmerzenslaut von sich gab. Gehör und Sprache waren plötzlich wiedergekehrt und haben sich seitdem erhalten.

Statt besonderer Anzeige.

Heute Morgen 8¾ Uhr entschlief sanft mein geliebter Mann, unser unvergesslicher Vater, Schwiegervater, Bruder und Onkel

Herr

Levi Fröhlich

im Alter von nahezu 74 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Siegburg, Bonn, Frankfurt a. M., den 8. Mai 1906.

Die Beerdigung findet am Donnerstag den 10. cr., nachmittags 4½ Uhr, vom Sterbehause Holzgasse 31 aus statt.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag den 10. Mai 1906, vormittags 10 Uhr, sollen im Pfandlokale zu **Königswinter, Königswinterer Hof,**

ein Nußbaum-Sekretär, ein Nußbaum-Vertikow, ein Tisch, ein Sofa, ein Spiegel u. a. m.

öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigert werden.

Vetter, Gerichtsvollzieher. 3

Ein aus der Schule entl., kräft.

Mädchen

sucht Stelle. Offerten unter F. N. 183. an die Expedition. 6

Suche für Hotel

Etagen-Beschließerin, Haushälterin u. s. Leinwand, Buffetfräulein, Köchin, Zimmermädchen, Küchenmädchen. Spüler.

Frau **Carola Rüttiger** geb. **Rusch**, Stellenvermittlerin, Burau Brüdergasse 20. Fernsprecher 1513.

Tüchtige

Büglerin

auf feine Wäsche gegen hohen Lohn sofort gesucht. **Troisdorfer Dampfwäscherei Fritz Höhner**, Troisdorf. 6

Kostüm-Arbeiterin

sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Off. unter O. 150. an die Expedition.

Eine angehende

Köchin

die in der Hotelküche erfahren oder Herdmädchen gesucht zum sofortigen Eintritt. **Hotel Webel**, Honnef a. Rh.

Einf. kath. Fräulein

27 J. alt, w. selbst. ein. Haush. vorst. kann, u. Liebe zu Kindern hat, sucht für sofort oder später passende Stelle. Offerten unter M. J. 400. an die Expedition.

Köchin, Küchen-, Zweit- u. Mädchen für Hausarb. gesucht

gegen hohen Lohn durch Frau **Ferdinand Schöngen**, Stellenvermittlerin. Sandkaule 19.

Fräulein

in allen bessern Hausarbeiten, Nähen, etwas Schneidern und feiner Handarbeit bewandert, sucht, gestützt auf beste Zeugn., p. 1. Juli evtl. später pass. Stelle. Auch zu älterer oder leidender Dame. Off. unt. G. H. 149. postl. **Schmidtheim** (Eifel). 4

Properes

Stunden-Mädchen

für vormittags gesucht. Zu melden zw. 9 u. 10 Uhr. Frau Dir. **Beck**, Rheinwerft 6.

Kostüm-Arbeiterinnen

und Zuarbeiterinnen

sofort gesucht.

C. Behre Söhne.

Dienstmädchen

gesucht. Kölner Chaussee 7. 4

Besseres Mädchen

vom Lande für leichte Hausarbeit gesucht. Rosental 60. 3

Junges

Mädchen

21 Jahre, aus guter Fam., ev., sucht Stelle in gut. Hause bei vollständigem Familienanschluß. Schriftl. Ang. unt. „Junges Mädchen 8." an die Exp. 3

Tüchtige

Verkäuferin

für mein Kurz-, Weiß- u. Wollwarengeschäft gesucht. Dauernde angenehme Stellung. Off. mit Zeugnisabschr. u. Photogr. an **Wilhelm Jeiter**, Mayen. 4

Mädchen, 15—16 Jahre alt, zur Beaufsichtigung eines 4 Jahre alten Kindes und für etwas leichte Hausarbeit gesucht. Off. u. F. G. 700. an d. Agentur des Gen.-Anz. in Godesberg. 4

Properer Junge

für Flaschenbier-Geschäft sofort gesucht. Kreuzbergerweg 1.

Mädchen

für tagsüber gesucht. 3 Coblenzerstraße 62, 2. Etage.

Fräulein, ev., in Küche und Hausarbeit erf., sucht Stelle zur

Führung des Haushalts

bei älterem Ehepaar, evt. einzelner Herr oder Dame. Offerten u. A. H. 25. an die Exped. erb.

Zum sofortigen Eintritt ein properes zuverlässiges

Mädchen gesucht.

Restauration Dißmann.

Properes Mädchen

sucht sofort Stelle, am liebsten Wirtschaft durch Frau **Mathias Heimermann**, Stellenvermittl., Theaterstraße 31, 1. Etg.

Bügel-Lehrmädchen

gesucht. **Scharf**, Maargäßchen an der Meckenheimerstraße.

Maschinen-Näherin

geübte, sofort gesucht, Dorotheenstraße 56, 2. Etage.

Aelteres Mädchen

sucht Stelle als Haushälterin, am liebst. bei einz. Dame od. Herrn, auch geistlich. Herrn, gleich oder später. Näh. bei Herrn **Muß**, Troisdorf, Kronprinzenstr. 25.

Besseres Mädchen

welches selbständ. kocht und im Haush. erf. ist, sucht Stellung, am liebsten im kleinen herrich. Hause od. einzelner Dame. Off. unt. F. W. 60. an die Exped.

Für sofort gesucht älteres zuverlässiges

Kindermädchen

das etwas Hausarbeit mit übernimmt, zu zwei kleinen Kindern. Beethovenstraße 2, Parterre, zwisch. 2 und 4 Uhr nachm.

Zuverlässiges katholisches

Mädchen

welches selbständig kochen kann und Hausarbeit mit zu verrichten hat, zum 1. Juni gesucht. Münsterstraße 22.

Suche für sofort ein

gewandtes Zimmer- und Serviermädchen

Gefl. Offerten an **Kurhaus Godesbergerhof.**

Gesetztes

Mädchen

mit guten Zeugnissen, für die Küche eines Weinrestaurants auf dem Lande gesucht. Eintritt baldigst. Wo, sagt die Exped. 3

Ein **prop. fleiß. Mädchen** sucht für Morgens **Beschäftigung.** Bonn-West, Sebastianstraße 123. Karte genügt.

Geb. kath. Fräulein

welches fähig ist, die Schularbeiten der Kinder für die höhere Schule zu beaufsichtigen, bei Familienanschluß gesucht. Nähen erwünscht. Gefl. Offerten unter F. L. 316. an die Exped.

Ein Fräulein

von 18 Jahren sucht in evangelischer Familie Küche u. Haushalt gegen Vergütung zu erlernen. Ausführliche Offerten u. C. O. 19. an die Exped.

Properes

Mädchen

für alle häuslichen Arbeiten gesucht.

Frau P. J. Grüne, Acherstraße 15.

Katholisches properes

Mädchen

das Liebe zu Kindern hat, wird für leichte Hausarbeit gesucht. Clemens-Auguststraße 18.

Junges kleiniges

Mädchen

in klein. Haushalt (2 Personen) sofort gesucht. Kaiserplatz 10, 1. Etg.

Eis-Schränke

innen Zink, Glas-Platten oder Marmor, große Auswahl, empfiehlt

Aloys Hansen

Sternstraße 36.

Aushülfs-Kellner

für Sonn- u. Feiertags gesucht. **Bären, Acherstr. 1—3.**

---

1 Schlossergeselle

gesucht. **Arnold Doll**, Honnef am Rhein.

Ordentl. Fuhrknecht

sofort gesucht. **Heinr. Haas**, Schwarz-Rheindorf bei Beuel, Blücherstraße 40. 6

Wünsche Stelle als **Diener** in herrich. H. Off. u. K. M. 19. postl. Stargard, Pommern. 4

Jüngerer fleißiger

Hausdiener

gesucht. Nur solche mit guten Empfehlungen wollen sich melden bei

Geschwister Alsberg.

Tüchtiger Monteur

für elektrische Licht- und Kraft-Anlagen gesucht.

Elektrotechnische Anstalt

Steph. Haletzky

Oberkassel — Bonn. 3

Schlosser-Lehrling

gesucht. **Arnold Doll**, Kunst- u. Bauschlosser, Honnef a. Rh.

Arbeitsmann

gesucht.

Wilh. van Dorp, Münsterplatz 25.

Installateur-Gehülfen

sofort gesucht.

Wilh. van Dorp, Münsterplatz 25.

Starker Fuhr- und Ackerknecht

gesucht. **Herm. Arenz**, Oberkassel, Wilhelmstr. 80.

Tücht. Bäckergeselle

baldigst gesucht. Zu erfragen Florentiusgraben 58.

Einige geschickte ordentliche

Arbeiter

für dauernde Arbeit gesucht.

Kleutgen & Meier

Fabrik in Godesberg, Friesdorferstraße 113. 3

Schuhmacher

zuverlässiger Arbeiter, für bessere Reparaturen dauernd gesucht.

Schuh-Haus

A. M. Joseph

Remigiusstraße 7. 4

Hausbursche

nicht unter 16 Jahren sofort gesucht. 3

Jos. Müller, Markt 15.

Tüchtige Klempner und Installateure

sofort gesucht.

Carl Prinz

Nieder-Dollendorf am Rhein. 4

Schuhmacher

für Reparaturen gesucht, Brückenstraße 31. 3

Junger verh. Mann

sucht Stelle als Vereinsdiener od. zur Bewachung eines Hauses, Annagraben 11, 2. Etage. 3

Ein Bäckergeselle

gesucht. Heerstr. 75, u. ein junger

Hausbursche.

Junge Frau sucht Stundenarbeit oder Ladenputzen. Stiftsgasse 13, 2. Etage. 6

Wohnung oder kleines Haus

4—6 Zimmer und Garten, auf dem Lande, Nähe Bonn, zum 1. Juni gesucht. Bahnverbindung Bonn-Köln Bedingung. 4 Off. u. F. K. 40. an die Exp.

Schönes freundliches

möbliertes Zimmer

1. Etage, in ruhigem, gutem Privathause z. verm., Endenicherstraße 10c, vis-à-vis Mozartstr. 3

Elegante Etagen

zu vermieten. Benutzung des großen Gartens, Louisenstraße 36. *

---

2 schöne Zimmer

mit Balkon, auf Wunsch mit Mansarde sofort an 1 bis 2 alleinstehende Damen z. vermieten, Mozartstraße 50. 5

---

2 möblierte Zimmer

zu verm., Viktoriastr. 17b, 1. Et. 6

In feinem Hause

zwei möbl. Zimmer

davon ein gr. mit Veranda an Damen zu **vermieten.** Off. u. E. M. 10. an die Expedition. 3

Mehrere kleine Wohnungen

zu vermieten, im alten Römer Mauspfad 3. 2

Frdl. Schlafzimmer

zu vermieten, Jakobstraße 7. 6

Freundl. Zimmer

straßenwärts, sof. zu vermieten, Kölnstraße 13. 6

---

50 Mk. Belohnung

Demjenigen, welcher einem jg. Mann Stellung besorgt auf Kontor, Reisender od. Vertrauensstellung. Offerten unter W. D. 46. an die Expedition. 4

Erfahrener

Tapezierergehülfen

sofort für dauernd gesucht. **H. Sistig**, Hohenzollernstr. 31. 4

Erf. Maurerpolier

mit guten Zeugn., sucht Stellung für sofort oder später. Gefl. Off. unter C. K. 25. an die Exped.

Wagenlackierer-Gehülfen

sofort gesucht. **E. Steinfeld**, Wagenfabrik Kölnstraße 33. 6

2—3 tüchtige saubere Anstreichergehülfen

gegen hohen Lohn sofort gesucht. Kaiserstraße 116. 6

Zum sofortigen Eintritt

suchen wir 1 Modellschreiner

der selbständig nach Zeichnung arbeiten kann.

Fabrik feuerfester Steine G. m. b. H. Mehlem Rhein. 5

Junger Mann

verh., sucht Stellung auf Contor oder Reise od. sonst. Vertrauensposten. Caution bis zu 8000 M. kann gestellt werden.

Offerten unter H. B. 162. an die Exped.

Kräft. Laufbursche

für sofort gesucht.

Joseph Klöckner, Meckenheimerstraße 86. 6

Agenten und Inspektoren

für Lebens-, Aussteuer-, Volks- u. Kinder-Vers. gegen

hohe Provisionen Gehalt und Spesen

gesucht. Off. unt. G. L. 26. an die Expedition.

Ged. jg. Mann

mit tadellosen Zeugn. für Posthalterei als

Postillon

sofort gesucht. Alsdann

Ackerknecht

gegen hohen Lohn gesucht. Frau **Carola Rüttiger** geb. **Rusch**, Stellenvermittlerin. **Bureau:** Brüdergasse 20. Fernspr. 1513.

Durchaus erfahrener

Metzgergeselle

sofort gesucht.

Adolf Breuer, Bonnertalweg 25. 4

Tüchtiger

Möbelschreiner

auf dauernde Arbeit gesucht.

Joh. Thomas jr.

Buffet- und Eisschrankfabrik, Oberwinter am Rhein.

Junger verheirateter

Mann

stadtkundig, gute Zeugn., sucht Stelle gleich welcher Art. Off. u. N. O. 796. an die Exped.

Getragene

Herren-, Damen-, Kinderkleider, Schuhe kauft zu den höchsten Preisen

Frau Suselly

Maargasse 23. Karte genügt. 3

Kleiner Gasherd

System Simon, ant. Bücherschr. und Buffet wegzugeb. b. z. verk. Näheres in der Expedition. 3

Nur noch bis 15. Mai!

Wegen Lokalräumung verschied.

Sofas u. Betten

s. bill. abzugeben, Brückenstr. 46.

Frische Kuh-Mai-Grasbutter

Postkollt 10 Pfd. 6,80 Mk. vers. portofrei per Nachn. **Weberstaedt, Ortelsburg** (Ostpr.) 4

Landnelken

kräftige Büsche, empfiehlt die Handelsgärtnerei **Gebr. Kracht, Beuel**, Siegburgerstraße 30. 6

Gutes, wenig gebrauchtes

Herren-Fahrrad

preiswürdig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 4

Neues Geschäft

zahlt für getrag. Herren-, Damen- u. Kinderkleider, Schuhe, Wäsche, Möbel 2c. die **höchsten Preise.** Frau **Hallstein,** 24 Brüdergasse. Karte genügt. Komme sof. n. auswärts. 6

Schwere hochtr. Kuh

geeignet für Milchwirtschaft, zu verkaufen. 5 Bisdorf bei Brenig Nr. 126.

Entlaufen

kleiner gelber Teckel. Bornheim 110. 3

Rehpinscher

männl., preiswert zu verkaufen, Heerstr. 51. 2. Etg.

Starker Ziehhund

zu verkaufen. **Endenich**, am Burggraben 46.

Wer leiht

einem strebsamen Handwerker 300 Mk. auf einen Monat gegen 30 Mk. Zinsen? Sicherheit kann gestellt werden. Off. u. „M. 300." an die Expedition. 5

Salon und Schlafzimmer

möbl. zu vermieten ab 15. Mai, Kölner Chaussee 67, 1. Etage. 4

Abgeschlossene Etage

4 Zimmer, Küche u. Mansarde nebst allen Bequemlichkeiten zu vermieten, Rosental. Näheres Annagraben 12. 5

Fräulein sucht nett

möbliertes Zimmnr

im Preise von 18—22 M. zum 1. Juni. Offerten unter H. B. 18. an die Expedition. 5

Großer, heller

Arbeitsraum

an ruhiges Gewerbe oder zum Aufbew. v. Möbeln z. 15. Mai zu verm. Näheres Poststraße 16.

Gesucht

sof. 2 möbl. Zimmer, die in gl. Hause, aber möglichst getrennt liegen, zum ungestörten Klavierstudium (tagsüber) Lage linksrh. vis-à-vis Siebengebirge oder Seitental des Rheins nicht zu weit von Bonn. Gefl. umgeh. Off. unt. O. K. 830. an **Haasenstein & Vogler, A.-G. Köln.**

Student sucht ruhige

Wohnung

event. mit Pension ab 1. Juni. Angebote unter H. B. 419. an die Exped. 3

Schön möbl. Zimmer a. bess. Handw. z. verm., Weiherstr. 8. 6

Von Meckenheimerstr. 1a nach Heerstr. 137, gegenüber Marienkirche verzog.

Michael auf der Mauern, Immob.-, Hypothek.-, Versicherungs-Geschäft empfiehlt sich zur reellen An- u. Verkaufs-Vermittlung, Beleg-Hypoth. 2c. 1a Refer. 6

Vollst. möblierte abgeschl. 1. Etage

4 Zimmer, Küche, Mansarde, Erker, Veranda, großer Garten sofort zu vermieten durch **Franz Heynen**, Meckenheimerstr. 27.

---

1. Etage Herwarthstraße

3 schöne Zimmer, Balkon, Küche, Mansarde ab 15. Mai zu vermieten. Näh. Wenzelgasse 31, Cigarren Laden.

Herschaftliches Haus

mit Garten, Nähe Bahnhof, wegen Wegzug für 41 000 Mk. zu verkaufen. Besichtigung von 10—12 Uhr. Näheres Meckenheimerstraße 55.

Römerstr. 324

4 schöne Zimmer bill. zu verm. 6

2 schöne Zimmer per 15. Mai zu vermiet., Weiherstr. 8. 6

Kolonialwaren-Geschäft

welches seit 25 Jahren mit bestem Erfolg betrieben wird, ist umständehalber billig zu verkaufen oder zu vermieten. Offerten unter R. K. 400. an die Exped.

Hübsches freiliegendes

Landhaus in Rhöndorf

10 Räume, Vor- und Hintergärtchen, zu verk. oder zu verm. und sofort anzutreten. **Aug. Müller, Rhöndorf** a. Rhein.

Große Mansarde

zu vermieten, Florentiusgr. 2a, an der Münsterstraße. 6

Ein prächtiger

Junge

angekommen.

Rechtsanwalt

J. Peters u. Frau

Grete geb. Bachem.

Bonn, den 8. Mai 1906.

Französisch

Wer erteilt jungem Kaufmann Unterricht? Offerten mit Preisangabe befördert unter „Französisch" die Expedition. 3

Hiesiger Student sucht

musikalisch. Anschluß

zur Bildung eines

Quartetts

Breitestraße 77.

Englische junge Dame erteilt gründlichen schnellfördernden Unterricht in Englisch, Maarflachweg 17, 1. Etage am Hofgarten.

Jos. Dahmen

Dentist

Kaiserplatz 10, 1. Etg.

Behandlung Zahnkranker.

Spezialität: sorgfältigst ausgeführte

künstl. Gebisse.

Sprechstunden: tägl. 9—6, Sonn- u. Feiertage 11—1, Unbemittelte tägl. 5—6 Uhr.

Für Wirte.

Ein neues

Reduzierventil

billig abzugeben, Bornheimerstraße 29, 2. Etg.

Kohlen- und Baumaterialien-Großhandlung

A. H. Stein

Endenicherstraße 27—33.

125 Fernsprecher 125. *

Wenig gebrauchte lackierte

Zink-Badewanne

mit Füßen und Doppelauslauf billig zu verkaufen. 4 Weberstraße 39, 1. Etage.

Alle Vögel jubeln und singen, wenn sie **nur** mit dem vielfach preisgekrönten **Voss'**schen Vogelfutter gefüttert werden.

„Sanssouci"

ist das **neue Futter** für die **Vögel, welche krank** u. in der Mauser sind. Naturgemäße Mischungen für jede **Vogelart.** Einzigst. Empfehl. 1. Autoritäten. Ill. Preisliste über Vögel, Käfige, Aquarien 2c. durch Hofl.,

Gust. Voss, Köln Rh.

umsonst.

In Bonn **nur** bei **E. Krüger, H. Kerp, Joh. Hartmann, Frz. Rhein u. Beethoven-Drogerie,** in **Königswinter** bei **Eduard Sasse** und **Gottfr. Menden.**

---

25 Nummern

Klassenlotterie

versendet für 3 M. (auch Marken u. Nachnahme)

E. Bachmann, Lotterie-Geschäft, Straßburg (Els.).

Prospekte gratis u. portofr.

Eleg. Fahrrad

Freilauf und Rücktritt, Reifen vernickelt, sehr wenig gebraucht, billig zu verkaufen, 6 Stiftsgasse 25, 1. Etage.

Kommode, Salontisch und Nachtkonsole zu verkaufen. Näh. in der **Exped.**

Derjenige Herr

welcher den Herd im Florentinsgraben 5 gekauft, möchte sofort hinkommen! 4

Die erkannte Person, welche Donnerstag abend i. d. Sonne ein.

Paletot vertauscht

hat, wird gebeten, denselben innerhalb 3 Tagen dort abzuliefern oder es erfolgt Anzeige, da die Person durch die Blumenfrau erkannt ist. 3

Die erkannte Person, welche gestern Nachmittag bei Küpper & Schmitz einen fremden

Regenschirm

mitgenommen hat, wird ersucht um Rückgabe gegen den ihrigen im Geschäft. 3

Heirat.

Bess. Handw., Ende 20er, kath., mit gutem Einkommen u. Vermögen, sucht Bekanntschaft mit häuslich erzogenem Mädchen in entsprechenden Verhältniss. zwecks Heirat. Off. wenn möglich mit Bild unter J. A. 476. an die Expedition. Anonym zwecklos. 4

Dienstmädchen

für Hausarbeit gesucht. Oberdollendorf, Heisterbacherstr. 39. 3

Privat-Irrenanstalt

bei Bonn sucht

Pflegerin und Hausmädchen

Off. u. P. H. 17. an die Exp. 4

Ein in all. Hausarb. erfahrenes

Dienstmädchen

für still., bess. Haush. sof. gesucht. Zu erfr Stockenstraße 3. 4

Eine perfekte

Weißnäherin

zum Unterricht für junge Damen gesucht. Off. m. Preisang. unt. C. H. 48. an die Exped. 3

Küchen-, Zweit-, Haus- und junges Mädchen

zu Kindern sucht Frau **Josef Roosen,** Stellenvermittlerin, Friedrichsplatz 6. 5

Einfaches Fräulein

zu zwei Kindern gesucht. 5 **Frau Fritz Streck,** Kölner Chaussee 59.

Kostüm-Näherin

sucht noch einige Kunden. **Godesberg,** Bilichgasse 16. 3

Ev. Dienstmädchen

gesucht. Pastor Schwabe, **Godesberg,** Wilhelmstr. 6. 4

Ein junges anständiges evang. Mädchen aus Beamtenfamilie, sucht, gestützt auf gute Zeugn., Stellung als

Krankenpflegerin

evtl. auch als Gesellschafterin. Selbiges ist 3 Jahre als Schwester tätig gewesen. Off. u. A. S. 19. an die Exped. 3

Zweitmädchen

gesucht. Friedrichstraße 14. 4

Modes.

Lehrmädchen

aus anständiger Familie sofort gesucht. **Geschwister Arck,** Fürstenstraße 3. 5

Properes fleißiges

Mädchen

in kleinen Haush. sofort gesucht. Godesberg, Bonnerstr. 60. 4

Wäsche ins Haus

gesucht. Große Bleiche u. Lufttrocknen, Heerstraße 130a, 1. Et. Karte genügt. 3

Fräulein

in Kassa, Buchführung Stenographie und Verkauf bewandert sucht **Vertrauensstelle.** Off. u. H. A. 52. an die Exped. 6

Büglerin

sucht Stelle, Breitestr. 5, 1. Et. 3

Exakte Näherin

zum Abändern von Blusen auf halbe Tage gesucht. Näheres in der Expedition. 3

Mädchen

das kochen kann u. alle Hausarbeit versteht, zum 15. Mai ges. Am Hof 20. 4

Stadtkundiges

Laufmädchen

sofort gesucht. Stockenstraße 2, 1. Etage, Eing. Franziskanerstr.

Lehrmädchen

und für halbe Tage Nähmädchen gesucht. **Damen-Konfektion,** Weberstr. 4, 2. Et. 6

Schenk-Amme

gesucht. Näheres **Hebamme Weber,** Arbelanderstr. 92.

Unabhängige Person

von morgens 7—9½ Uhr gesucht, Maarflachweg 17, 1. Et., am Hofgarten. 3

Anständige Frau

sucht Beschäftigung, Marstraße 73, 1. Etage. 3

Vorleserin.

Geb. sprachk. Fräul. wünscht ält. Herrn oder Dame stundenw. vorzulesen. Gefl. Off. u. D. R. 157. an die Expedition.

Jg. Mädchen

tagsüber für leichte Hausarbeit gesucht, Adolfstraße 40, 1. Etg. 3

Für eine ruhige kinderlose Familie auf dem Lande wird ein besseres nicht zu junges

Mädchen

für alle Hausarbeit gesucht. Offerten unter J. V. 12. an die Expedition. 6

Perfekte Büglerin

gesucht, Gronauerweg 11. 3

Zweitmädchen

gesucht, gute Zeugnisse erforderlich. Königstraße 61. 6

Strumpfwaren — Ausnahme-Tage heute und morgen —

fabelhaft billige Preise

Remigiusstrasse, Ecke Fürstenstrasse. siehe General-Anzeiger vom 8. ds. Mts.

A. Böheimer.

Westdeutsche Versicherungs-Aktien-Bank in Essen

(Feuerversicherung.)

Der Geschäftsstand der Bank ergibt sich aus den nachstehenden Ergebnissen des Rechnungsabschlusses für das Jahr 1905:

Begebenes Grundkapital . .	Mk. 6 000 000.—
Prämien, Gebühren u. Zinsen in 1905	„ 5 378 119.30
Kapital- und Dispositionsreserve	„ 1 344 009.02
Brandschaden-Reserve für eigene Rechnung	„ 399 612.—
Prämien-Reserve f. eigene Rechnung	„ 1 627 750.14
Versicherungen in Kraft Ende 1905	2 536 725 562 Mk.

Die Gesellschaft versichert Gebäude, Mobilien, Waren, Maschinen u. Vorräte, sowie Gegenstände der Landwirtschaft gegen Brand-, Blitz- und Explosionsschäden.

Zur Vermittlung von Versicherungen sind stets gern bereit

Josef Beckers in **Bonn**, Kölner Chaussee 85.
Adolf Langewiesche in **Godesberg**, Rüngsdorferstr. 9.
Joh. Jos. Breden in **Honnef**.
Franz Reichwein in **Königswinter**.
Peter Hub. Schüller in **Ahrweiler**.
Jakob Brings in **Roisdorf**.

Zweite Etage

bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Mansarde, ferner:

zwei Parterre-Räume

Neutor 2, am Kaiserplatz, zu vermieten.
Näheres bei **Ernst Welter.**

Backfisch-Blousen
Backfisch-Röcke

in

Woll- und Waschstoffen

J. H. Mundorf

Markt 19.

Wirklich reelle Offerte für Brautleute!

Keine sogenannten **Ausnahme-Preise** oder **Lagerräumung**, sondern immerwährend kaufen Sie billige gediegene Möbel unter Garantie.

Betten mit Einlage von 42 Mk. an	
Kleiderschränke, 2tür. mit Schublade von	25 Mk an
Waschtische	Mk. 8.50
Vertikows mit Säulen	„ 28.50
Küchen-Büffets	„ 28.00
Divans, gute Polsterung	„ 36.00
Vertikows, 6fäul. mit geschliffenem Spiegel	„ 36.00
Ausziehtische, prima Arbeit	„ 22.00
Trumeaux	„ 28.00
Salontische auf Rollen	„ 16.50

Umbauten-Büffets in Eichen und Nußbaum. Vollständige aufgestellte Speisezimmer, Salons, Schlafzimmer, moderne Küchen u. s. w. in allen Preisen.

48 Musterzimmer.

Möbelhaus H. Fochem

Bonn, Burgstraße 3, genannt Dortschstraße, **Bonn,** direkt an der Rheinbrücke.
Eigene Polsterei. Eigene Schreinerei.
Franco-Lieferung durch eigenes Fuhrwerk.

Wirkliche Freude bereitet Ihnen nur ein dauerhaftes

erstklassiges Solidaria-Fahrrad.

Wir liefern Ihnen solches auf Wunsch auch gegen

Teilzahlungen.

Anzahlung Mk. 20, 30, bis Mk. 50; Abzahlung monatl. Mk. 8. bis Mk. 15. Billige Reichsräder geben wir bei Barzahlung schon von Mk. 58. an ab. Auch Zubehörteile, wie Laufdecken, Luftschläuche, Laternen, Glocken etc. kaufen Sie bei uns am billigsten. — Preisliste gratis und franko. —

J. Jendrosch & Co., Charlottenburg No. 428

Blauweißen Silberkies

gelben gewaschenen Kies, gelben Sand, Sand für Kinder zum Spielen liefert in Waggons und kleinerem Quantum

Gerh. Scherr, Bonnertalweg 53.
Telefon 856.

Jungen u. Mädchen

gegen sehr hohen Lohn sofort gesucht.

H. Strauven, Tapetenfabrik, Bornheimerstraße.

Gartenmöbel Verandamöbel

in Eisen und Holz — in Korbgeflecht und Holz

Gartenzelte, Zeltbänke, Schirme, Rollschutzwände, Liegestühle, Rasenmäher, Rasenwalzen, Gartengeräte, Wasserschläuche, Schlauchwagen, Rasensprenger, Blumenkasten aus Holz und Metall in verschiedenen Größen, Gießkannen, Pflanzenkübel, Kinderturngeräte, Schaukeln, Gartenfiguren.

Unerreichte Auswahl. **Billigste Preise.**

Ollendorff-Wilden, Friedrichsplatz 7.

Wasche mit

Henkel's Bleich Soda

bewährt seit 30 Jahren!

Eine Partie

Sonnen-Schirme

Herren-Strohhüte und Kravatten
fabelhaft billig.
Wollene Kleiderstoffe,
Mousseline, Satins u. Siamosen,
Seide
für Kleider und Blousen,
Seidene, Moiré- und Lüster-
Unterröcke
Elegante Damenwäsche,
Damenstrümpfe,
Damenbandschuhe,
Herrensocken,
Gardinen, Stores
Rouleaux,
Tischdecken,
Bettuchleinen, Handtücher,
angef. und aufgezeichnete
Handarbeiten
enorm billig.
Hochmoderne Stoffe
für Herren-Anzüge, Hosen und Paletots
zu bekannt billigen Preisen,
Herren-Schnürstiefel
Goodyaer Welt in allen Nummern staunend billig.
Hartochs
Partiewaren-Geschäft,
Bonngasse 39,
1. Etage.

---

* * Prima * *

Toilette-Schwämme

Bade-Schwämme
und
Fenster-Schwämme
empfiehlt

A. Schneider
Wenzelgasse 7.

Zum Umzug! Zum Hausputz!

300 Fenst.-Gardinen von Mk. **2.75** an.
Scheiben-Gardinen von **15** Pfg. an.
Rouleaux-Stoffe in allen Farben u. Breiten.
Gallerien in all. Längen von **70** Pfg. an.
Gallerie-Borde von 45 Pfg. an.
Stores jeder Art billig.
Teppiche
150 Stück am Lager in allen Farben und Stilarten von **7** Mk. an.

Gladbacher Fabrik-Depot
Herm. Pollack
Bonn, Brüdergasse 34.

Rosfläuft

mit Brut vernichtet radikal Rademachers **Goldgeist.** Patentamtl. gesch. N. 75198. Geruch- u. farblos. Reinigt d. Kopfhaut von Schuppen, befördert den Haarwuchs, verhütet Zuzug v. Parasiten Wichtig für Schulkinder. Flasche 50 Pfg.

Erhältlich in den Drogerien

Gebr. Kleider

Schuhe, Wäsche u. Kindersachen kauft zu hohen Preisen

Wwe. Hiller
2 Engeltalerstr. 2. Karte gen.

Kaffee

roh und stets frisch gebrannt, nur garantiert reinschmeckend, in acht Preislagen.

Bonngasse 15,
Hundsgasse 29,
Endenicherstr. 329.
Telephon 342.
Prompter Stadtversand.

Kau.

Prachtvoller

Maifisch

ist angekommen.

Kau.

Automobil Dion

10 HP., vorzüglich im Stande, mit franz. Patentverdeck, tadellos laufend, Berge steigend, für 5000 Mk. zu verkaufen.

Off. u. „Automobil" an die Expedition.

Tischwäsche u. Handtücher mit eingewebtem Namen in weiß und farbig liefert billigst

Jos. Eiler
Markt g. d. Bonng. Flp. 1118.

Aparte Neuheiten für 1906 Eichen

Wohn-Salons
Herrenzimmer
Speisezimmer
220 groß. Büffets Credenz 130, Uhr
Schlafzimmer
u. Mahag.-Salons
Küche, Dielen, Möbel, Flurgarderobe mit 30% billiger zu verk., Hertwarthstr. 14, am Bahnhof.

Guterhaltener Chocoladen-Automat
(Stollwercks) 4teilig, zu verkaufen. Nieder-Breisig, Zehnerstraße Nr. 4.

Prop. br. Hausbursche gesucht, Bonnertalweg 37.

Cervelat-, Salami-, Plock- und Mettwurst
Sächs. Roth- u. Leberwurst Specialität.
Bonn, Brüdergasse 48.
Godesberg, Burgstrasse 2.

Brautleute
kaufen ihre
Aussteuer
gut und billig ein
Möbel
in allen Preislagen.
Teilzahlungen gestattet bei
Carl Mainone
Münsterstraße 26.

Gartenkies

schönster blauweißer Silber- und gewaschener gelber Kies, sowie

Spielsand für Kinder.
Grottensteine

zentner-, fuhren- und waggonweise liefert zu den billigsten Tagespreisen frei Garten

Math. Lehmacher
Loëstraße 21,
gegenüber dem Friedrich-Wilhelm-Stift.

D. Dentist Schneppensiepen Benel,
Friedrichstr. 23, Part. Tel. 1774.
Spez.: Sorgfältigst ausgeführte naturgetreue künstliche Gebisse in Kautschuk, Gold, Platin etc. (Kronen-Brückenarbeit.) Umarbeitung schlechtsitzender Gebisse, alles unter Garantie. Schmerzlose **Zahnoperationen** und Behandlung aller Mundkrankheiten. Langjährige Praxis. Mässige Preise. — Feinste Referenzen.
Sprechst. 9—12 u. 2—6 Uhr
Sonn- u. Feiertags 11—1 Uhr

Circa 3000 holländische **Dachpfannen** billig abzugeben.
Schloßstr. 4, Part.

Abbruch.

Das Haus Hundsgasse 4 ist auf Abbruch zu vergeben.
Näheres **Jakob Lohr,** Architekt, Kölner Chaussee 30.

Pferdegeschirr

fast neu, zu kaufen gesucht.
Off. u. P. K. 83. an d. Exped.

1500 Falzziegel
zu verkaufen,
Mühlengasse 5.

Feinster frischer

Spargel

per Pfd. 65 Pfg.
Nordd. Wursthalle
Dreieck 6.
Fernruf 1566.

Billig zu verkaufen

fünfarmiger Gaskronleuchter, Schaufenstergestell mit Glasplatten, verschiedene Glaskasten, 2sitziger Sportwagen, 1 Partie Packkisten,
Bonngasse 23.

Zahle
hohe u. reelle Preise für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Wäsche Kinderkleider usw.
Frau Schröder
Neustraße 29. Karte genügt.

Geldschrank
gebraucht, zu kaufen gesucht. Off. mit Ang. der Innenmaße und Preis u. H. St. 72. an d. Exp.

Elegante
Reisetasche
billig zu verkaufen,
Colmantstraße 2, 2. Etg.

Eine guterhaltene 1spännige
eiserne Walze
zu kaufen gesucht. **Wwe. Bädorf,** Bonn, Lengsdorferstr. 1.

Fehlerfreier 7jähriger
Doppelpony
für 275 Mk. zu verkaufen.
Sinzig Nr. 61.

---

2 Doppel-Ponies
6 und 8jährig, 1.60 m hoch, mit Geschirr, sowie ein **Rassepferd** zu verkaufen. **Fritz Zündorf,** Bonn-Kessenich, Rheinweg 5.

Junge hochtragende
Kuh
zu verkaufen. Ippendorf 217.

Schwere frischmelkende
Kuh
zu verkaufen.
Niederbachem Nr. 19.

---

2 gute frischmelkende
Ziegen
zu verkaufen in Ippendorf, Hauptstraße 122.

Brut-Eier

reinrassige, weiße Wyandottes, nur 2jähr. Tiere, beste Eierleger, hat abzugeben zu 20 Pfg. per Stück
die Gutsverwaltung
Burg Godenau
bei Godesberg a. Rh.

---

4 Glucken

mit à 10 weißen Wyandott-Kücken
zu verkaufen.
à Glucke zu 13 Mk. bei **Peter Vogel,** Geflügelhof in Honnef a. Rh., Linzerstraße 300.

Junger
Dobermann-Pinscher
mit erstklass. Stammbaum, zu verkaufen. Wo, sagt die Exp.

Städt. Kurgarten

Honnef am Rhein.
Donnerstag den 10. Mai 1906

gelegentlich des Allerhöchsten Besuches Ihrer Majestäten des Königs und der Königin von Schweden und Ihrer Majestät der Königin-Mutter der Niederlande

Grosses Elite-Konzert

ausgeführt von dem ganzen Musikkorps des 6. Rhein. Infanterie-Regiments Nr. 68 aus Coblenz, unter persönlicher Leitung des Königl. Musikdirigenten Herrn Carl Lenzsch.

Anfang 4 Uhr. **Entree 50 Pfg.**

Inhaber von Kurkarten haben freien Zutritt.

Bei günstiger Witterung Abends Beleuchtung der Anlagen.

Bonner Tanz- und Anstands-Lehr-Institut

1. Ranges, **Breitestraße 105.**

Großer, der Neuzeit entsprechender Tanzsaal im Hause.

An unseren für akademische Kreise arrangierten Kursen können noch Damen aus vornehmen Kreisen, sowie **Herren Studierende** teilnehmen.

Einzel-Unterricht vollständig ungeniert, kann zu jederzeit belegt werden.

Gefl. Anmeld. erbitte **Breitestr. 105** abzugeben.

G. Weisskirchen und **Frau.**

Reichsbank-Giro-Konto.

Ziehung unwiderruflich 15.—16. Mai.
der beliebten II. Essener

Kriegerheim-Lotterie.

3521 Gewinne Gesamtwert **38000** Mark
90% garantiert
I. Hauptgewinn **10000** Mark Wert.

Lose 1 Mk., 11 Stück 10 Mk. (Porto u. Liste 30 Pfg. ext.) empfiehlt

General-Debit G. Pfordte, Essen-Ruhr Fernspr. 412

sowie in Bonn bei: **Peter Linden, Wilh. Ley, Hch. Th. Siebertz.**

Haben Sie noch keinen

Versuch gemacht und Ihre Schuhe zur **Rheinischen Schuhbesohl-Anstalt,** Kasernenstraße 12 gebracht? Wenn, nicht dann beeilen Sie sich, derselbe führt zur dauernden Kundschaft.
Verarbeite nur prima Kernleder und leiste ich für jede Arbeit Garantie.
Anerkannt billige Preise bei schneller und reeller Bedienung.

Aug. Betsch,
Kasernenstraße 12. Ecke Friedrichstr.
Separates Warte- und Lesezimmer.

Tapeten

neueste Muster, grösste Auswahl, billigste Preise.

Reste und Rest-Partien

zu und unter Fabrikpreis.

H. Silberbach & Co.

Tapetenfabrik
Bonn, Wenzelgasse 52.

Pelzsachen

zum Aufbewahren und Konservieren unter **Garantieschein** gegen Feuer und Mottenfraß bitte einzusenden.

Carl Heinrichs,
Wenzelgasse 22. Telefon 1650.

Ein fast neuer
weißer Herd
wegzugshalber billig zu verkaufen, Florentiusgraben 5.

2schläf. Bettstelle
mit Sprungmatratze und Keil zu 20 Mk. zu verkaufen.
Poststraße 24, 3. Etg.

1. Ziehung der 5. Klasse 214. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 7 bis 31. Mai 1906.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr).

7. Mai 1906, vormittags. Nachdruck verboten.

188 355 598 812 [500] 927 **1493** 512 59 745 81 93 884 **2070** 212 681 896 [3000] **3**288 91 608 855 960 **4250** 477 843 72 945 5053 87 258 703 **6419** 39 509 607 [3000] 899 935 **7069** 96 317 487 624 [3000] 725 55 906 [3000] 43 54 **8138** 363 402 73 797 964 67 **9008** 141

10145 278 482 582 663 91 791 868 916 63 [500] **11044** 323 [500] 492 529 36 657 865 925 78 **12076** 191 358 580 767 [1000] 90 950 81 90 **13**110 50 296 312 15 407 726 968 **14166** 279 305 47 595 780 904 **15**034 81 166 82 [3000] 83 362 492 504 [1000] 654 847 [3000] 60 89 995 97 [500] **16**157 [500] 314 544 691 **17051** 80 109 268 324 471 99 759 **18**038 165 87 216 439 502 814 **19**008 [1000] 151 [500] 74 627 774 96 [1000] 828 99 947

20119 [500] 48 95 353 80 [500] 89 536 638 762 975 **21043** 346 679 83 [500] 703 835 **22**013 128 267 379 [500] 427 676 773 [3000] 917 85 **23**314 73 478 542 [1000] 67 950 **24**232 570 [3000] 734 93 858 **25**013 336 423 541 92 795 [3000] 839 **26**043 48 [500] 125 [500] 74 483 604 [3000] 937 **27**100 200 60 307 500 13 649 [1000] 744 967 91 **28**007 111 627 939 74 **29**182 390 97 578 625 739 [500] 812 43 978 91 98

30045 61 363 [500] 413 675 **31**228 534 610 80 727 915 **32**195 211 40 341 74 675 796 820 911 94 **33**084 125 53 [500] 305 529 663 77 900 **34**194 [500] 314 413 592 750 74 952 **35**121 96 99 201 468 80 511 21 609 76 706 71 911 15 **36**266 [500] 312 [500] 69 [3000] 92 474 663 981 **37**106 61 246 371 505 88 829 [500] 990 **38**382 566 985 **39**033 51 159 411 [500] 78 [1000] 96 555 831 88

40038 70 126 52 217 [1000] 423 41 61 530 940 **41**071 118 56 252 61 500 41 631 735 [500] 812 14 [3000] 42 **42**180 99 221 84 649 900 84 88 [1000] **43**007 98 234 322 467 [3000] 516 676 711 830 998 **44**132 303 529 **45**141 310 85 466 526 71 620 44 758 868 **46**017 209 83 84 **424** [500] 53 562 [500] 600 776 866 **47**342 89 402 782 949 52 **48**301 415 16 858 915 **49**001 7 65 405 544 [3000] 669 [1000] 84 838

50355 768 **51**205 50 77 405 638 772 809 941 **52**017 22 159 85 228 307 11 444 48 511 **53**227 348 429 702 819 923 **54**589 633 747 71 **55**146 80 89 215 314 [500] 45 498 582 [500] 651 88 851 **56**140 264 346 66 413 36 527 60 947 **57**708 [1000] 46 [500] **58**081 174 287 472 525 680 823 91 **59**126 75 239 317 439 727 88 915

60337 [500] 488 974 94 **61**043 78 138 362 99 418 703 944 51 **62**026 505 904 34 99 [500] **63**320 400 803 **64**392 610 980 **65**247 62 66 [3000] 402 15 80 628 31 72 703 95 **66**017 122 48 324 [3000] 431 96 650 800 66 82 95 **67**027 42 316 39 593 650 [3000] 976 [500] **68**015 86 305 [1000] 412 627 726 872 95 996 **69**281 420 51 [500] 811 939 [500] 80

70416 70 [3000] 772 [500] 95 890 **71**019 79 132 36 [500] 223 88 354 402 538 58 653 724 65 890 903 **72**111 306 491 551 72 813 66 92 94 942 95 **73**022 669 776 851 **74**067 126 287 405 **75**053 148 590 903 [3000] 18 38 **76**246 77 86 408 55 516 675 984 **77**220 840 52 939 **78**152 220 416 [500] 523 682 980 **79**124 327 47 445 95 615 22 95 734 88 936

80239 305 58 63 92 474 600 [500] 71 800 52 914 [1000] **81**158 282 303 82 505 41 47 634 743 882 924 **82**055 204 421 533 84 [3000] 664 714 26 44 **83**083 166 445 80 506 908 **84**162 67 250 85 [1000] 416 527 76 649 742 829 73 **85**215 [500] 97 99 [500] 306 [1000] 690 [3000] 772 819 **86**207 [500] 62 459 65 578 602 28 48 75 83 952 **87**025 222 82 300 31 629 98 **88**141 251 62 464 535 73 77 90 623 [1000] 47 90 701 90 **89**220 56 358 718 68 813

90096 632 725 85 906 **91**185 201 556 85 868 **92**133 226 872 744 877 **93**070 108 328 46 437 89 566 787 885 94 946 76 96 **94**022 57 [500] 62 110 203 304 694 848 [1000] 960 86 **95**005 259 584 789 **96**470 556 620 719 25 67 818 **97**090 121 [500] 269 480 527 712 71 872 89 979 **98**001 190 [3000] 237 [500] 448 96 565 625 44 736 872 931 **99**207 99 360 457 852 68 [1000] 993

100034 651 758 **101**010 22 101 214 24 42 382 676 884 **102**018 119 37 62 97 250 64 91 95 430 42 512 608 60 790 [500] **103**011 91 482 519 [1000] 82 47 865 **104**092 116 257 436 83 542 97 962 **105**018 117 325 98 633 913 27 84 **106**431 56 [500] 610 785 [1000] 95 [1000] **107**051 [500] 184 [1000] 209 38 57 84 88 89 [1000] 327 443 684 860 937 **108**063 204 31 73 707 [3000] 887 999 **109**064 440 529 685 91 725 42 81 93 [500] 975 99

110025 81 142 472 655 [3000] 859 937 44 **111**042 [500] 172 347 51 [1000] 484 714 20 29 54 [1000] 82 822 35 68 **112**115 525 623 **113**094 [3000] 272 85 [500] 366 422 579 622 75 **114**077 203 46 87 441 659 65 77 84 883 989 **115**103 215 422 [500] **544** 55 [1000] 880 [1000] **116**093 391 438 74 503 72 610 16 798 858 **117**053 85 424 87 571 805 932 **118**141 66 [500] 224 37 48 90 [1000] 822 99 **119**025 225 309 45 465 503 86 829 87 932 73 99

120157 381 411 84 773 808 31 [500] 40 66 67 73 88 [500] **121**384 470 758 967 **122**028 [500] 61 [500] 80 117 23 591 676 794 817 **123**125 371 96 417 68 530 78 647 792 987 **124**214 61 318 26 425 502 75 676 724 26 47 **125**074 [500] 166 358 84 439 507 34 690 800 965 95 **126**000 24 106 269 313 38 90 634 [500]

1. Ziehung der 5. Klasse 214. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nachdr. verboten.] 7. Mai nachmittags. [Ohne Gewähr.

1 [1000] 99 138 274 675 703 851 1027 [3000] 105 [3000] **47** [500] 469 511 18 22 [3000] 24 49 [500] 615 746 880 909 **2124** 68 [1000] 246 580 **3**175 208 61 95 540 676 719 932 **4**167 326 413 82 579 675 784 809 994 **5**112 54 655 724 [3000] 922 56 83 [3000] **6**062 86 192 259 [1000] 454 556 628 798 910 [500] 53 64 **7**389 435 542 724 [1000] 819 [3000] **8**089 328 417 53 568 757 886 [500] 990 [1000] **9**166 303 [500] 463 741 [500] 914 34

10066 164 232 45 [3000] 412 78 [3000] 559 640 769 96 830 **11**057 380 88 464 77 526 728 83 825 91 **12**082 162 [500] 264 91 830 43 774 860 87 923 **13**085 410 11 44 54 646 709 993 **14**044 163 68 200 [500] 99 877 702 68 [1000] 79 82 92 814 56 **15**037 75 87 145 343 587 924 [1000] **16**317 [1000] 42 56 63 674 709 966 76 **17**037 69 250 419 68 [3000] 568 671 [1000] 853 [1000] 898 [3000] **18**162 375 479 507 32 647 705 [500] **997** **19**144 232 61 326 428 33 500 10 18 870 903

20073 366 473 546 601 34 858 **21**015 95 180 267 325 470 613 968 71 **22**177 459 655 60 65 717 96 [1000] 925 **23**071 240 319 442 [1000] 820 968 **24**129 209 [3000] 47 74 517 66 69 744 **25**019 102 258 308 440 72 534 42 609 777 830 50 **26**085 40 115 [3000] 327 456 730 **27**027 [1000] 56 58 63 180 254 315 556 58 737 807 50 73 985 **28**101 459 881 **29**124 42 206 22 28 455 622 732 972

30061 247 88 350 557 626 [1000] 84 85 [500] 786 886 **31**204 58 97 421 93 578 93 603 867 **32**044 98 135 [3000] 67 [1000] 204 87 504 80 630 851 85 **33**036 647 49 784 **34**041 106 73 420 48 529 628 787 918 **35**661 770 873 75 98 **36**225 492 [500] 591 **37**114 20 231 82 634 720 861 79 92 **38**017 [500] 181 83 310 45 64 447 [500] 967 **39**113 303 47 477 716 65 [3000] 814 985

40030 100 246 607 [500] 799 967 **41**105 216 329 428 977 [1000] **42**044 59 100 290 324 812 971 **43**053 167 75 781 859 918 39 61 92 **44**213 327 505 85 92 613 14 711 843 917 **45**059 269 [3000] 578 939 [1000] **46**262 64 [1000] 70 300 42 [1000] 96 498 789 818 59 **47**159 62 75 [500] 232 429 [1000] 68 516 638 41 55 821 28 **48**123 448 [1000] 75 529 35 796 965 79 [500] **49**064 90 208 447 711

50038 386 [3000] 415 46 509 696 [3000] 884 **51**187 244 64 531 714 [500] 967 **52**163 95 424 574 727 [1000] 819 24 969 [500] **53**052 80 95 293 397 472 605 7 11 775 900 [500] **54**059 333 [500] 456 [500] 651 72 78 957 [500] 60 [3000] **55**113 332 473 528 82 [1000] 735 919 **56**048 108 79 246 83 [3000] 358 817 911 **57**556 738 827 **58**210 42 79 481 539 783 919 90 [1000] **59**111 60 303 99 472 [1000] 566 760 [500] 836 50 [3000] 80 908 14

60093 114 56 442 [1000] 511 70 634 [500] 800 941 **61**077 101 30 347 500 620 714 815 **62**163 [1000] 304 29 453 541 643 93 797 841 958 **63**134 73 288 300 439 567 **64**177 [500] 95 225 412 54 568 615 30 [500] 98 759 825 [500] 84 **65**036 272 600 768 838 973 **66**021 76 170 213 344 [500] 535 700 [500] 34 [500] 843 **67**055 357 402 [1000] 54 661 724 76 [500] 82 **68**084 227 396 617 86 719 898 943 **69**752 833 46 90

70076 254 76 428 48 587 665 78 745 64 802 61 67 70 **71**094 [500] 123 201 [3000] 9 18 306 13 485 578 641 902 28 **72**115 302 [500] 440 48 51 78 99 672 953 81 [1000] **73**015 64 138 311 39 410 75 586 909 **74**088 394 447 535 715 [1000] 94 850 963 **75**050 169 801 62 959 **76**024 68 325 962 **77**340 488 553 97 719 965 96 **78**069 150 371 583 699 723 905 **79**101 65 215 332 [3000] 400 508 789 921

80062 73 81 83 135 463 **81**119 56 321 55 465 [1000] 667 838 95 **82**129 52 534 68 839 **83**044 160 64 89 414 28 562 607 41 43 820 **84**122 28 245 356 589 751 815 [500] 64 **85**220 357 87 510 14 713 26 67 884 **86**065 137 92 742 49 **87**064 [500] 384 481 650 793 800 915 39 **88**150 [1000] 309 28 496 [500] **551** 634 **89**125 82 223 85 [500] 340 989

90060 65 [3000] 262 359 [3000] 429 30 638 867 919 54 [3000] **91**008 125 214 32 57 323 [500] 77 496 671 711 19 884 979 **92**309 69 75 487 532 602 728 [1000] 924 **93**107 [3000] 450 646 95 732 998 **94**025 94 **227** 47 [500] 398 474 91 647 [500] 75 98 **95**028 233 [500] 417 71 795 **96**022 50 318 625 [1000] 830 959 **97**126 294 [1000] 368 506 [1000] 703 **98**367 83 84 769 976 **99**041 104 75 282 [1000] 705 34

100009 [500] 109 230 300 428 53 704 [500] 63 884 916 **101**016 360 668 798 952 **102**000 312 48 70 655 876 [500] 945 [500] **103**023 270 98 889 944 **104**021 52 141 78 [500] 278 83 338 673 987 **105**024 [3000] 433 45 688 737 54 830 [500] 910 85 88 **106**043 114 216 28 [500] 303 576 752 66 864 **107**186 [500] 96 389 425 27 69 **108**005 9 129 42 [3000] 576 713 **109**067 127 [500] 240 809 16 63 420 589 949 68 [1000]

110339 444 867 985 90 99 **111**216 86 701 849 945 **112**029 152 358 92 677 995 61 **113**001 160 248 95 388 477 824 **114**181 382 698 **115**035 [illegible] 86 270 314 435 [10000] 59 [500] 650 774 946 **116**050 70 [500] 81 525 732 46 879 927 **117**001 [500] 70 269 85 300 12 [500] 502 6 56 85 633 [500] 788 869 **118**788 949 **119**048 193 211 14 300 96 431 96

120196 230 331 545 64 638 89 742 893 [1000] **121**050 92 416 711 38 962 **122**086 181 481 770 [500] 867 947 60 **123**004 100 [500] 217 467 523 97 746 848 918 80 **124**067 187 462 80 643 963 96 **125**207 95 752 821 55 925 51 **126**047 278 319 54 70 457 65 502 778 983 **127**238 530 608 912 49 [500] **128**079 132 317 833 985 **129**069 147 93 253 [1000] 358 87 567 832 901 13 91 749 974 99 **127**116 [3000] 263 587 740 819 64 945 **128**096 570 72 714 69 [1000] 809 13 19 42 52 **129**018 175 80 221 48 343 415 660 [1000] 67 795 802 [1000] 983 [500] 16

130130 214 [500] 20 400 601 [500] 5 761 893 964 [500] 70 **131**194 400 35 81 563 761 813 70 78 964 72 **132**064 86 122 62 360 705 71 73 98 892 922 **133**080 94 180 [5000] 320 43 528 57 61 87 698 732 809 46 81 95 910 [1000] 55 **134**626 750 800 26 966 **135**034 [500] 327 412 796 854 91 986 **136**217 [1000] 513 630 735 50 53 [500] 68 911 47 **137**121 470 516 85 [500] 703 [500] 15 851 937 69 **138**096 181 304 78 665 91 702 49 82 [500] 884 97 **139**542 674 95

140094 229 307 36 679 827 [3000] 82 **141**297 362 99 [1000] 415 684 [1000] 862 **142**020 60 [3000] 94 467 576 632 746 **143**231 [1000] 663 [500] 712 15 [500] 77 831 [500] **144**064 71 106 248 406 718 30 34 70 73 922 **145**141 98 609 [1000] 56 726 56 931 48 [500] **146**115 540 94 774 **147**193 519 48 743 881 **148**021 137 328 92 669 918 [500] 87 **149**002 17 75 366 522 47 625

150308 27 700 859 65 90 913 72 **151**000 254 473 89 682 800 55 93 900 85 **152**060 163 214 63 319 711 38 **153**002 87 146 242 46 345 473 618 804 **154**035 130 297 [500] 316 20 [500] 78 507 18 44 637 63 787 94 942 **155**030 85 506 671 733 823 976 **156**001 [3000] 120 415 38 [3000] 625 54 **157**280 [500] 93 422 552 627 [3000] 948 **158**071 203 306 560 85 620 69 762 69 **159**111 229 582 761 823 927

160001 24 148 62 68 85 212 307 [1000] 507 771 80 816 65 **161**075 86 152 [500] 225 377 416 25 27 522 [500] 25 [500] 99 [1000] 650 58 84 738 810 980 **162**131 64 98 [3000] 275 77 447 549 54 767 910 [3000] **163**030 157 94 236 90 387 513 85 [500] 764 899 977 [1000] **164**056 207 468 504 35 706 54 950 **165**385 549 717 26 836 71 **166**085 349 572 819 [500] 29 [1000] 933 35 **167**244 474 571 657 922 **168**004 122 35 59 94 291 452 59 539 643 854 **169**037 95 539 [1000] 678 709 836

170087 140 253 83 381 [3000] 482 762 806 **171**077 170 94 818 449 [500] 58 [1000] 615 724 58 **172**013 59 121 361 454 [500] 695 762 844 **173**006 119 60 218 21 355 99 532 38 600 90 711 859 921 **174**178 583 92 801 36 65 **175**115 64 [500] 501 616 [1000] 79 [3000] 705 806 **176**225 314 812 24 **177**246 313 738 **178**022 116 268 [1000] 363 674 702 14 81 [500] 931 79 **179**153 [1000] 240 58 339 62 477 532 [500] 609 44 809 76

180153 232 66 647 762 862 **181**049 [3000] 190 203 41 83 333 754 914 [500] 45 [500] 58 **182**033 109 12 383 [500] 445 673 773 864 947 **183**030 61 199 528 [500] 54 62 951 **184**064 74 162 833 97 950 **185**037 [1000] 94 287 [1000] 348 502 633 **186**122 360 612 **187**050 155 287 306 478 656 856 **188**198 286 322 59 686 970 **189**275 444 574 760 70 845

190251 [500] 82 [500] 313 22 94 483 543 71 862 906 44 **191**050 141 342 482 598 957 **192**035 78 147 570 892 **193**110 215 556 [500] 77 653 79 729 37 91 [3000] 864 989 **194**102 [1000] 10 96 330 64 947 66 **195**088 481 82 84 525 32 [500] 797 **196**040 236 [500] 303 527 83 84 681 713 920 76 **197**107 77 365 73 509 659 741 87 810 50 937 86 **198**141 61 97 261 756 926 87 **199**087 415 92 705 [1000] 89 900 [3000] 4 37

200291 381 546 [500] 758 819 918 **201**210 99 [3000] 816 545 [1000] 707 851 [500] 905 **202**008 67 [500] 143 207 306 [1000] 81 48 994 [500] **203**213 49 364 505 736 44 65 895 **204**060 266 317 39 475 529 30 600 [1000] 12 55 [500] **205**066 238 378 544 61 773 **206**017 183 334 93 460 697 724 983 **207**229 471 79 601 780 81 801 38 44 933 **208**092 278 97 443 92 98 **209**035 523 30 60 93

210079 172 206 30 [500] 38 691 [1000] 758 89 800 19 **211**042 [500] 304 418 [500] 538 616 789 873 **212**037 60 438 844 **213**084 100 289 442 703 960 **214**036 128 [500] 91 233 41 85 94 [500] 580 620 781 809 **215**103 76 368 433 90 541 [3000] 641 746 [500] 963 99 **216**011 30 51 106 55 224 588 638 774 815 [500] 78 980 **217**005 104 6 [500] 208 81 394 501 87 636 69 837 50 **218**094 [500] 169 81 357 413 60 [500] 699 762 854 **219**009 272 91 306 28 406 17 [3000] 558 736 949 53

220120 63 83 217 355 487 828 **221**140 81 256 354 420 80 775 864 [500] **222**151 281 382 667 725 31 892 952 58 98 **223**082 872 433 77 606 14 [3000] 762 92 845 928 70 **224**024 26 95 231 534 707 25 924 46 56 [500] **225**060 73 124 454 68 514 91 634 **226**353 89 [500] 439 47 506 661 742 829 987 **227**100 31 559 657 719 [500] 845 [500] 919 90 **228**061 267 420 [1000] 38 549 701 [500] 893 **229**129 204 [1000] 82 365 613 852 58 62 977 89

230267 [500] 501 85 57 623 43 84 785 **231**156 262 896 520 26 83 707 [3000] 39 854 909 44 **232**145 374 77 [3000] 659 758 848 [500] 50 60 902 [1000] 78 **233**174 290 311 600 7 43 840 682 [3000] **234**103 200 322 40 65 452 549 645 766 811 99 **235**018 245 69 [500] 90 624 718 80 873 [500] 910 **236**435 508 78 848 989 **237**127 201 [500] 26 30 [500] 370 [1000] 634 759 97 **238**042 227 395 500 70 [3000] 656 **239**104 262 349 447 530 74 787 883 905 38 [500]

240092 129 31 839 970 **241**101 [1000] 19 [500] 301 490 503 85 [3000] 682 777 839 996 **242**191 388 539 59 614 39 50 **243**076 [500] 98 215 32 388 596 667 73 776 **244**160 81 202 563 77 649 83 **245**153 242 45 552 85 93 604 [500] 47 81 742 89 803 948 **246**010 198 [3000] 306 54 98 [1000] 442 632 722 915 95 **247**189 280 531 670 716 81 821 [1000] 51 935 [1000]

130024 48 126 317 429 84 548 86 609 61 92 986 **131**109 291 421 98 505 729 892 905 83 91 **132**002 269 300 38 66 472 596 [500] 650 804 **133**037 507 58 64 72 **134**071 261 362 80 534 736 862 **135**101 [500] 333 426 567 936 **136**195 97 98 [500] 337 408 10 96 684 [3000] **137**047 249 380 453 508 27 644 792 805 [500] **138**050 80 148 584 618 743 [1000] 83 **139**094 111 29 56 380 685 862 94 944 65 89

140057 192 297 449 [3000] 538 624 724 87 **141**066 131 56 [3000] 304 73 552 809 [1000] 23 923 27 43 96 **142**025 [500] 223 29 58 455 57 505 709 947 **143**242 364 569 92 733 57 **144**046 253 524 35 70 76 628 741 [500] 62 88 [3000] 834 63 **145**072 155 856 74 98 [500] 538 [500] 677 96 881 917 **146**269 71 315 **147**045 51 266 [3000] 385 658 706 875 [1000] 902 9 **148**026 [500] 147 54 75 93 312 [500] 636 89 **812**916 [500] **149**529 870 74 946

150058 233 587 642 90 880 **151**070 **152**213 369 83 466 650 69 95 894 **153**045 83 98 210 598 602 922 **154**031 [500] 65 127 34 225 36 349 56 590 [1000] 654 826 **155**027 57 132 54 97 201 357 415 72 541 602 16 798 [1000] 922 77 **156**295 386 409 602 48 797 823 32 972 **157**029 347 410 720 49 87 839 [1000] **158**078 [500] 485 687 708 86 [500] 963 **159**118 235 313 94 649 70 [500]

160018 410 26 519 [500] 25 62 800 26 73 **161**084 275 573 678 94 707 9 843 900 **162**082 239 91 359 [500] 436 [500] 48 515 43 617 749 [1000] **163**111 13 353 719 [500] 66 [3000] 894 **164**016 85 193 97 328 **165**137 92 204 [500] 372 492 [1000] 93 516 60 569 720 907 **166**156 218 373 90 97 459 96 561 679 881 **167**159 79 369 644 87 734 **168**148 [500] 324 416 [3000] 593 760 852 [500] 939 [3000] **169**021 153 61 316 440 500 80 608 [3000] 711 54 898 950

170171 216 29 [500] 413 510 90 91 [1000] 608 [500] 19 77 826 **171**063 203 84 [500] 507 [500] 719 829 72 90 906 [500] **172**038 527 43 49 643 716 58 935 48 **173**048 [500] 108 [500] 79 228 65 [5000] 83 390 433 592 616 84 787 806 945 [1000] 55 56 66 [3000] **174**100 309 29 505 34 612 [1000] 94 721 38 967 69 **175**031 144 302 444 796 800 37 [500] 980 **176**105 57 664 712 **177**026 153 222 304 [1000] 434 568 736 895 **178**019 36 264 [1000] 552 73 949 **179**118 238 45 62 329 [3000] 422 620 54 64 [500] 766 96 848 934

180058 85 110 55 241 426 835 **181**031 255 325 477 841 921 27 54 57 **182**008 188 340 76 428 526 63 631 819 61 [500] 88 **183**014 21 52 83 169 204 60 354 469 [3000] 599 629 729 **184**090 251 440 [15000] 533 49 67 707 886 [3000] 911 63 **185**299 308 32 438 580 613 [1000] 773 **186**001 501 700 802 31 74 935 **187**040 120 230 368 [500] 425 65 81 541 69 617 59 958 **188**205 [1000] 70 401 588 637 706 [1000] 36 75 **189**226 36 39 42 [500] 833 [3000] 66 80 544 746 923

190127 97 273 84 862 [3000] 513 [1000] 723 896 939 **191**263 885 90 401 870 914 **192**120 89 501 696 852 65 **193**154 87 217 49 91 886 404 10 518 30 69 614 30 [1000] 83 985 **194**069 214 73 343 532 54 **195**113 24 269 341 54 [500] 462 632 824 [500] 932 **196**046 [3000] 61 287 590 650 722 98 [500] 827 983 **197**251 355 512 727 **198**016 69 [500] 118 291 [500] 416 51 74 530 688 837 50 65 **199**259 300 66 401 41 66 880

200326 542 607 22 792 **201**094 381 572 [500] 613 720 827 81 95 911 **202**102 322 77 487 584 628 838 99 909 12 72 **203**036 44 276 359 701 4 **204**009 159 60 [1000] 205 326 76 697 876 [500] **205**076 107 [500] 270 526 744 [500] **206**188 [500] 209 89 386 514 79 667 **207**083 87 137 228 580 648 64 701 906 [500] 73 **208**580 640 [3000] 820 [1000] **209**040 [1000] 213 310 533 661 67 701 840 952

210041 245 75 559 700 **211**104 848 932 99 **212**152 420 34 794 [1000] 842 **213**074 [500] 89 196 390 530 693 **214**024 66 244 73 320 93 422 753 848 **215**117 44 [1000] 78 206 331 558 [500] 735 74 **216**245 [1000] 80 [500] 388 591 [1000] 900 60 **217**030 [1000] 87 309 25 485 546 610 702 [500] 8 13 65 **218**043 52 127 33 251 405 57 83 92 611 37 817 52 58 940 53 **219**155 388 601 749 829

220129 47 428 609 88 [3000] 843 930 [5000] **221**395 436 76 551 [1000] 96 606 808 [500] 82 45 **222**010 321 93 [500] 445 829 66 **223**002 22 95 107 275 516 651 707 14 34 67 981 **224**094 170 519 601 34 57 95 847 95 993 99 **225**002 138 549 604 67 796 907 36 **226**028 59 200 88 306 34 528 90 620 794 **227**232 321 430 535 [1000] 49 [3000] 750 87 **228**043 45 171 492 [500] 95 502 33 898 **229**163 77 225 336 562 92 667 76 929

230063 112 312 519 601 13 826 **231**112 [1000] 217 28 341 66 441 517 904 23 **232**171 [500] 84 300 565 876 924 **233**069 265 604 48 712 69 813 **234**401 87 539 69 78 94 871 923 86 **235**092 246 365 478 639 45 707 [3000] 912 **236**017 245 92 553 82 [3000] 699 791 943 **237**092 [1000] 167 80 394 453 673 93 727 863 [3000] **238**191 238 572 605 21 [500] 880 906 76 **239**015 318 [1000] 68 416 529 63 69 619 32 753 809 [10000] 915 46 68

240004 107 55 85 934 **241**160 [1000] 466 583 [500] 633 [500] 69 717 63 99 817 **242**043 444 515 845 51 54 **243**314 17 [500] 85 426 [500] 701 22 891 **244**081 100 40 44 291 393 [500] 458 69 615 708 18 **245**014 146 286 390 548 667 729 99 812 **246**039 101 470 653 [500] 767 **247**035 36 [500] 246 319 [1000] 573 [1000] 694 731 99 881

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie zu 300000, 1 Gewinn zu 500000, 1 zu 200000, 1 zu 150000, 2 zu 100000, 2 zu 75000, 2 zu 60000, 2 zu 50000, 2 zu 40000, 12 zu 30000, 23 zu 15000, 57 zu 10000, 117 zu 5000, 1902 zu 3000, 2695 zu 1000, 4707 zu 500 Mk

Blütenhonig
eingetroffen
per 1-Pfd.-Glas Mk. 1.20.
Ostfriesischer
Honigkuchen
Sanitätsware,
aus reinem Bienenhonig, mit u. ohne Gewürz, empfiehlt stets frisch.
Meine seit 50 Jahren
rühmlichst bekannten
Honig-Kräuter-Bonbons
sicherstes Mittel gegen Husten und Heiserkeit.
Eier-Cognac
Advocaat
hochfeine Qualität
p. 1/1 Fl. M. 1.80, 1/2 Fl. M. 1.—, 1/4 Ltr.-Fl. M. 0.75
Friedrichsdorfer Zwieback
Dieser Zwieback ist ärztl. empfohl. für Wöchnerinnen, Magenleidende und Kranke, per Packet, 12 Stück, zu 20 Pfg.
Medicinal-Cognac
nach Analyse Reinheit garantiert, hochfeine Qualität, per Flasche M. 3, 1/2 Fl. M. 1.50, sowie in jedem kleineren Quantum
Weißwein
per Liter 70 Pfg.,
Rotwein
p. Ltr. 80 Pfg., in vorz. Qual.
Koch-Madeira
p. Ltr. Mk. 2 empfiehlt i. Flaschen sowie i. jed. kleineren Quantum,
Himbeer-Syrup
garantirt reinen Fruchtsaft, per Liter Mk. 1.20 empfiehlt auch in jedem kleineren Quantum,
Wein-Trester-Branntwein
p. Ltr. Mk. 1.40 u. 2 Mk. empf. in Flaschen, sowie i. jedem kleineren Quantum.
Nordhäuser Korn-Branntwein
per Liter Mk. 1,
Münsterländer Korn
per Liter Mk. 1.20,
Edel-Korn
per Liter Mk. 1.50,
Elmendörfer Korn
per Liter Mk. 1.75,
Magerfleisch
alten Korn, per Krug Mk. 1,
Dornkaat
feinst. Korn-Genever p. Fl. M. 1.80
Steinhäger
von H. C. König
per Liter-Krug Mk. 1.60,
empfiehlt alles in Flaschen, sowie ausgemessen in jedem kleineren Quantum
Franz Jos. Müller
Acherstraße 18. Fernsprecher 712.

Sie finden die schönsten und billigsten
Sommer-Blusen
für Damen und Kinder
bei
Jos. Ungar
3 Wenzelgasse 3
nahe dem Markt.

Damenkleider
werden chemisch gereinigt von
2.50 Mk. an
chemische Reinigung
Alfr. Engelskirchen,
Stiftsgasse 10.

Bessere Damenbekleidung
spez. Reform- und Prinzeßkleider.
Feinste Ausführung.
Pünktliche Bedienung.
Mäßige Preise.
Damen-Konfektion
Gerhard
Giergasse 23, am Belderberg.

Strohhüte
werden gewaschen, gefärbt und umgenäht, neuste Façons. Neue Hüte Pariser, Wiener sowie eigene Modelle, garnierte und ungarnierte, staunend billig. Hutfabrik F. Bodle Nachfolger, 17 Friedrichstraße 17.

CIGARREN IMPORT
W. Steinmeister
Inh. Carl Koschel
Am Hof 20 BONN Fernsprecher 646.
PEDRERO.
Gesetzlich geschützt unter Nr. 80567.
Diese von mir im vorigen Jahre eingeführte Marke, welche aus bestem Sumatratabak mit St. Felix und Havana-Einlage hergestellt ist, erwies sich als eine für den **täglichen Konsum ausserordentlich empfehlenswerte Cigarre**.
Dieselbe ist von mildem würzigen Geschmack, tadellosem Brand und vorzüglichem Aroma **unsortiert** und in Kisten von 200 Stück verpackt.
Preis pro Mille **Mk. 70.—**
Originalkiste 200 Stück **Mk. 14.—**
Indem ich w. Interessenten zu einem Versuch dieser Cigarre ergebenst bitte, bin ich überzeugt, daß derselbe zu dauernder Kundschaft führen wird.
Bei Abnahme von Originalkisten aller meiner Sorten gewähre ich **für Baarzahlung 5% Sconto.**
Muster versende auf Wunsch.

Eilt! Eilt!
Freiburger Geld-Lotterie
Ziehung 16.—19. Mai.
Lose Mk. 3.30 (Porto und Liste 30 Pfg. extra).
Hauptgewinne Mk. 100,000, 40,000, 20,000, 10,000, 5000, 2×3000, 2×2000, 5×1000, 20×500 ꝛc.
Marienburger Lose
à 1 Mk., Ziehung 10 Mai.
2 Lose, ein **Freiburger** u. ein **Marienburger**, zus. Mk. 4.30
empfiehlt und versendet
Peter Linden, Hauptglückskollekte Bonn.
Poststraße 2, Ecke Bahnhofstraße, am Bahnhof.
Sternstraße 2, Ecke Bonngasse, am Markt.
Kasernenstraße 1, Ecke Sternstraße, am Sterntor.
Fernsprecher Nr. 146.
Bei den früheren Ziehungen der Freiburger Lotterie fielen Hauptgewinne von Mk. 20,000, 10,000, 5000 und viele andere Gewinne in meine Kollekte.

Garten-Berieselungs-Apparate
eigenes Fabrikat.
Mehrfach preisgekrönt.
Gartenschläuche
Schlauchwagen
Schlauchständer
Rasenmäher
empfiehlt
Theod. Jansen
56 Sternstrasse 56.

Zahle
hohe und reelle Preise für alle getragene Kleider, Schuhe, Wäsche, Möbel usw.
Frau Nußbaum,
Neustr. 27. Karte gen.

Nußbaum-Schlafzimmer-Einrichtung
mit weißem Marmor, Ofen, Sofa, Nußb.-Herren-Schreibtisch billig zu verkaufen.
Heerstraße 71.

Dame zeigt wie man mit **Rimfa** schnell und tadellos die feinsten Garderoben selbst reinigen kann. Offert. unter 7998. an General-Anzeiger, Düsseldorf.

Am Abbruch
des fast neuen Saales (früher „Zum Römer") am Hause von Geschw. Cahn, Remigiusstr. 8a sind sofort billig zu verkaufen: 200 qm Pitchpine-Bretter, ca. 300 lfd. m eichene Unterlagshölzer, 50 lfd. m hochfeiner Holzsockel 2,00 m hoch, Saaltüren, Fenster, Bretter, Balken und Sparren, 4 genietete Säulen, I-Träger, 3 achteckige Oberlichtlaternen, Rohglasscheiben, Brandholz ꝛc.
desgl. am Abbruch
Ecke Am Hof, Neutor sind zu verkaufen: 4 kompl. kleine Schaufenster, Eingangstüre, Windfangtüre, Linoleum, Bretter, Bauholz, Gitter, Türen, Stufen u. Brandholz ꝛc.
Näheres daselbst. **N. Patt, Bonn.**

Nähmaschinen-Reparaturen
aller Systeme unter Garantie.
Joh. Bachem, Coblenzerstraße 6a. Fernsprecher 641

Großes Aufsehen
erregt meine Eichen-Schlafzimmer-Einrichtung
„Unerreicht"
bestehend in gr. Schrank, 1,25 breit, mit Schublade, gr. Waschkommode mit Marmor und geschl. Kacheltoilette. 2 Nachtkommoden mit Marmor und 2 Bettstellen, kostet nur
245 Mark. Keine Fabrikware.
Möbelhaus H. Fochem
Burgstraße 5, genannt Doetschstraße.
Eigene Schreinerei. Eigene Polsterei. Franko-Lieferung.

Wann fährt ein leerer **Möbelwagen** von Bonn nach Berlin? Näheres mit Preis Bonn-N., Ellerstraße 38.

Getragene
Herren-, Damen- und Kinderkleider, Schuhe, Wäsche, Möbel kauft zu hohen Preisen Frau Sauer, Welschenonnenstraße 5.

Dr. Thompson's Seifenpulver
Marke Schwan
ist
billig, bequem, sparsam,
schont die Wäsche.
Zu haben in allen besseren Geschäften.

Heute Mittag 12 Uhr verschied sanft und gottergeben nach langem schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden mein lieber Sohn, unser guter Bruder, Neffe und Schwager

Robert Schüller

im Alter von 26 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

die tiefbetrübte Mutter
und Geschwister.

Bonn-Kessenich, Diedenhoven, Bochum, Düsseldorf, den 7. Mai 1906.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 10. Mai, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause Burgstr. 166 aus statt.

Brauchen Sie Teppiche, Gardinen etc.?

Wollen Sie Geld sparen?

So kaufen Sie Ihren Bedarf

im Total-Ausverkauf

Philipp Lion, Bonn

Friedrichsplatz 12.

Teppiche, Gardinen, Möbelstoffe, Felle etc.

Mehrere gebr. wasserdichte Decken

in verschiedenen Größen **billig** abzugeben. Ebenso empfehle **wasserdichte Pferdedecken, Regenmäntel, Pelerinen, Schürzen** zu Fabrikpreisen.

Zurückgesetzte Artikel mit bedeutender Ermäßigung.

Dr. Em. de Weldige
Fabrik wasserdichter Decken und Zelte,
verlängerte Dorotheenstraße, nahe Bahnhof Bonn-Ellerstraße (Vorgebirgs- u. Rheinuferbahn).

5 Mark und mehr per Tag. Hausarbeiter Strickmasch.-Gesellsch. **Gesucht Personen** beiderlei Geschlechts zum Stricken auf uns. Maschine. Einf. und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. Keine Vorkenntnisse nötig. Entfernung tut nichts z. Sache u. wir verkauf. die Arbeit. **O. Kunau & Co., Hamburg. Z. V. N., Merkurstr. 6.**

Altes Eisen, Blei, Zink,

Kupfer, Messing, Lumpen, Knochen kauft zu höchsten Preisen
Julius Marx, Theaterstraße 29.
Fernsprecher 1431.

Verlangen Sie überall
das weltberühmte alkoholfreie Getränk

Bilz-Brause-Sinalco.

Lehrerstelle.

An einer evangelischen Volksschule der Stadt Bonn ist eine Lehrerstelle zu besetzen.

Das Grundgehalt beträgt 1500 Mark (für einstweilig angestellte und noch nicht 4 Jahre im öffentlichen Schuldienst tätige 1200 Mark), die Alterszulage 200 Mark.

An Mietsentschädigung erhalten einstweilig angestellte, noch nicht 4 Jahre im öffentlichen Schuldienst tätige und Lehrer ohne eigenen Hausstand 300 Mark. Für endgültig angestellte Lehrer mit eigenem Hausstand beträgt die Mietsentschädigung vom 5. bis 11. Dienstjahre einschließlich 500 Mark, vom 12. bis 18. Dienstjahre einschließlich 550 Mark und vom 19. Dienstjahre ab 600 Mark.

Bewerbungen sind unter Beifügung beglaubigter Zeugnisabschriften, eines Lebenslaufes und eines ärztlichen Gesundheitszeugnisses hierher zu richten.

Persönliche Vorstellung nur nach vorheriger Aufforderung.

Bonn, den 4. Mai 1906.

Der Oberbürgermeister.
J. A.: Dr. Baedorf,
Stadtschulinspektor. 3

Junger Kaufmann

aus der **Metall- und Installationsbranche,** sucht per 1. Juli Stelle auf Comptoir oder Lager. Offerten erbeten unter K. D. U. 125. an **Rudolf Mosse, Köln.**

Junger Kaufmann

25 Jahre alt, in ungekündigter Stellung, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt, mit Buchführung, Kassenwesen u. sämtlichen vorkommenden Kontorarbeiten vertraut und einige Kenntnisse der englischen Sprache besitzt, sucht, gestützt auf la Zeugnisse, **Vertrauensstellung,** am liebsten als Buchhalter oder Kassierer.

Suchender hat auch bereits mit Erfolg gereist.

Eintritt könnte 1. Juli cr. erfolgen event. früher oder später.

Offerten erbitte u. R. W. 184. an die Expedition.

Erfahrener älterer

Bautechniker

Absolvent der Kgl. Baugewerkschule Köln, längere Zeit auf Bureau u. Baustelle tätig gewesen, sucht sofort oder später Stellung. Off. unt. G. H. 15. an die Expedition.

Mehrere

Polster-Gehülfen

per sofort gesucht.
Pet. Steiner Möbelfabrik.

Braver properer

Stalljunge

gesucht, der Gelegenheit hat, das Fahren und Reiten zu erlernen.

Zu melden bei Oberkutscher **E. Hesse,** Villa Wessel, Bonn-Endenich, Sebastianstraße 62.

Schreiber-Lehrling

sucht Rechtskons. **Sonntag,** Paulstraße.

Junger Mann

der Holzbranche, auf Kontor und Lager bewandert, sucht, gestützt auf prima Referenzen per 1. Juli Stellung in Holz- oder Baumaterialien-Handlung.

Offerten unter W. V. 3. an die Exped. erbeten.

Arbeiter

gesucht, Viktoriastraße 22a.

Tüchtige Former

für feuerfeste Schamottsteine gegen guten Lohn gesucht.

Meldung bei unserer Arbeiterannahme.

Gußstahlfabrik, Essen, den 19. April 1906.

Fried. Krupp,
Akt.-Ges.

Schrottschläger

finden wieder dauernd Arbeit zu guten Löhnen (neuer Aufschluß getrennt von Maschinenbetrieb).
Steinbruch Finkenberg bei Beuel.

Wer Stellung sucht, verlange per Karte die Allgem. Bakanzenliste, Berlin 114, Neuehochstraße.

Omnibuskutscher u. Postillon

nicht unter 16 J. sofort gesucht.
Godesberg, Bahnhofstr. 12. 5

Junger Kaufmann

sucht während seiner freien Zeit Adressen oder sonstige schriftliche Arbeiten zu machen. Näheres **Gustav Artmann,** Maxstr. 18.3

Junge

zum Auslaufen für nach der Schule gesucht. Remigiusstr. 22.3

Erfahrene

Anstreichergehülfen

sucht **Rob. Rothe,** Breitestraße 104. 4

Kutscher

für leicht. Botenfuhrwerk gesucht.
Wilh. Lauffs
Bornheimerstraße 21. 3

Tüchtige

Anstreichergehülfen

gesucht. **Jean Bury,**
Brühl, Wollstraße 3. 3

Junge Anstreichergehülfen

sofort gegen hohen Lohn und dauernder Stellung gesucht.

August Rott
Merten am Vorgebirge. 6

Buchhalter

gewandt und solide, für größere Metzgerei

gesucht;

dauernde Stellung. Off. u. R. F. 930. an die Expedition. 3

Lehrling

für Klempnerei u. Installation sofort gesucht. **Lud. Schulte,** Remagen. 5

Fleißiger Mann

sucht abends nach 7 Uhr 2 Stunden Beschäftigung. Offert. unt. P. N. 46. an die Exped. 3

Küfer-Geselle

gesucht. **Gottfried Schmitt,** Küferei, Lannesdorf. 4

Für Sonn- und Feiertags wird ein anständiger

energischer Mann

zur Beaufsichtigung des Kellner-Personals in größerem Restaurant bei guter Bezahlung gesucht. Offert. unt. B. A. 210. an die Exped. 4

Lehrling

für Setzerei und Druckerei gesucht 5
Jos. Bach Wwe.
Buch- und Steindruckerei, Wesselstraße 7.

Junger properer Mann von 15—17 Jahren zum

Gläserspülen

sofort gesucht, Martinstr. 16. 3

Stadtkundiger, fleißiger

Hausdiener

zum baldigen Eintritt gesucht. **Nur ganz zuverlässige, nüchterne und propere** Bewerber, die auch das Reinhalten der Geschäftsräume, Schaufenster 2c. gut und gerne besorgen, wollen sich unter Vorlage der Zeugnisse persönlich melden.

Killy & Morkramer.

Schuhmacher

gesucht. **Peter Schluch,**
Honnef am Rhein. 4

Ein Fuhrknecht

gesucht von **Wilh. Jonas sen.** in Hangelar. 4

Lehrling

mit guter Schulbildung für ein größeres Geschäft für Contor u. Laden gesucht. Selbstgeschriebene Ang. u. A. F. 23. an die Exp.5

Tüchtiger

Lagerarbeiter

gesucht.
Pet. Honrath & Cie., Beuel. 5

Tüchtige

Anstreichergehülfen

sofort gesucht.
C. H. Baltus, Brühl. 7

Tüchtige Stellmachergesellen

gegen hohen Lohn sofort gesucht.
Richard Nauman, Bornheim.5

Mehrere Arbeitsjungen

gesucht.
Fabrik, Kölner Chaussee 151. 4

Erfahrene Schreinergesellen

sucht Bonner Buffet- u. Eisschrankfabrik, Kölner Chaussee 151. 4

Tücht. Restaurantskellner

sucht sofort Stellung in Bonn oder Umgegend. Offerten erbitte unter C. R. 100. im „Goldenen Hirsch", Friedrichsplatz. 3

Ordentl. Fuhrknecht

zum sofortigen Eintritt gesucht.3
Heinr. Wendt, Giergasse 13.

Laufbursche

gesucht. **R. Pfuhl,** Konditorei, Kaiserstraße 1a. 3

Kräftig. Junge

vom Lande gegen hohen Lohn gesucht, Karlstr. 15. 4

Braver Junge

welcher mit Pferden umgehen kann zum Milchfahren gesucht, ferner

braves Mädchen

in Milchgeschäft gesucht. Lohn 20 Mk. **Jos. Höngen,** gr. Griechenmarkt 51, Köln. 3

Solider junger

Gärtnergehülfe

der auch Dienerarbeit übernimmt auf Landsitz in der Nähe Neuwieds gesucht. Freie Station 20 Mk. monatl. Off. u. „Gärtnergehülfe" an die Expedition. 3

Junge vom Lande

17—18 Jahren für leichte Arbeit sofort gesucht,
Florentiusgraben 6.
Bescheid nachmittags.3

Zuverlässiger

Arbeiter

gesucht.
P. H. Inhoffen,
Dampf-Kaffee-Brennerei. 4

Schuhmachergehülfe

gesucht auf Woche oder Stück. Fahrgeld vergütet.
P. Joseph Besgen.
Honnef a. Rh., Hauptstr. Nr. 75.3

Gesucht

Besseres, ruhiges Mädchen aus guter Familie für alle Hausarb., welches auch im Geschäft mit aushelfen kann. Wo, sagt d. Exp.3

Jg. Mann

welcher das Kolonialwarengeschäft gelernt, für Engros und Detail sofort gesucht. Näheres in der Expedition. 4

Für mein Kolonial-, Material- u. Farbwarengeschäft suche einen

Lehrling

bei freier Station unt. günstigen Bedingungen.
Willy Klos, Godesberg a. Rh.4

Zum Beischreiben

der Bücher auf 1/2 Tage und Stunden junger Mann gesucht. Off. mit Gehaltsanspr. unter „Beischreiber" an die Exped. 4

Braver Junge

von 13—14 Jahren nachmittags zum Besorgen von kleinen Ausgängen gesucht. Wo, sagt Exp.5

Für Kranken zu fahren ein

starker Mann

täglich Mittags einige Stunden gesucht. Poppelsdorfer Allee 98. 3

Junger selbständiger

Küfer

sucht Stelle. Näh. in d. Exped.3

2 tüchtige Klempner und Installateure gesucht.
Jakob Weißkirchen, Godesberg Plittersdorferstraße 15a.3

Kräft. junger Mann

d. m. Pf. umg. kann, f. Biergesch. gesucht. Coblenzerstraße 231.3

Lehrling

für Bäcker- und Konditorei unt. günstigen Bedingungen gesucht,
Brückenstraße 24. 3

Feinbäckerei- und Konditor-Lehrling

Sohn achtbarer Eltern gesucht,
Hohenzollernstraße 45. 3

Kutscher

der Gartenarbeit versteht, sucht dauernde Stell. b. Herrschaft od. Geschäft, Kaution kann gestellt werd. Off. u. J. B. 65. a. d. Exped.3

Zuverlässiger unverheirateter

Kutscher

für Möbelwagen und schweres Fuhrwerk gegen hohen Lohn ges.
Noltensmeyer, Godesberg. 5

Brav. junger Mann

15—16 J., z. Milchfahren u. leichte Arbeit ges. Milchmeierei Kaufmann, Godesberg, Steinweg. 5

Installateur

gesucht. **R. Tendler,** Installationsgeschäft, Oberdollendorf. 3

Junger

Bäckergeselle

gesucht. **Gottfried Kleimann,** Coblenzerstraße 228. 4

Erfahrener zuverlässiger

Schmiedegeselle

gesucht. Gefl. Off. mit Zeugnisabschr. zu richten unt. L. 20. an die Expedition. 4

Tüchtige

Maurer

gesucht.
Gottfried Fischer
Maurermeister, Walberberg. 3

Bess. Drittmädchen od. einfache Jungfer

in herrschaftl. Hause gesucht. 3
Bonn, Kaiser-Friedrichstraße 7.

Tüchtige gut empfohlene

Aushülfe

für Küche und Hausarbeit sofort gesucht.
Näheres in der Expedition. 3

Gesucht für 15. Mai ein ordentliches

Mädchen für alles

welches etwas kochen kann,
Kurfürstenstraße 44. 5

Tüchtige Privat-Pflegerin

welche 7 Jahre in der Klinik beschäftigt gewesen, sucht Damen und alte Herren zu pflegen. Beste Empfehlungen vorhanden. Gefl. Off. u. O. 129. a. d. Exped. 3

Frisense

sucht noch einige Damen außer dem Hause. **Frau Kremer,** Kölner Chaussee 35.

Eine **perfekt** ausgebildete

Buchhalterin

auch in **Stenographie und Maschinenschreiben** erfahren, sucht zum baldigen Eintritt bei mäßigem Honorar passendes Engagement. Angebote u. J. St. 199. an die Expedition.

Suche für meine Tochter evang. Stelle zur Stütze bei vollständigem Familienanschl. am liebsten auf einem Gute nach auswärts.

Offerten unter S. N. 736. an die Expedition.

Perfektes

Drittmädchen

oder einfache

Jungfer

mit besten Zeugnissen gesucht.
Frau Emil Windthorst,
Coblenzerstraße 119.

Lehrmädchen od. Volontärin

aus guter Familie für feines Delikateß- u. Aufschnittgeschäft gesucht. Dreieck 6.

Fräulein

welches die bürgerl. Küche erlernen will, ohne gegenseitige Vergütung gesucht.

Hotel-Restaurant „Zum Storch".

Junges

Mädchen

aus guter hiesiger Familie unt. günstigen Bedingungen sofort

in die Lehre gesucht.

Frau Herm. Rolshoven,
Poststraße 36.

Mädchen

f. kleinen Haushalt gesucht große Wäsche aus dem Hause.
Frau **Köhler,**
Argelanderstraße 105.

Properes starkes

Mädchen

zum 15. Mai für Hausarbeit gesucht. Stockenstraße 6.

Aelteres Mädchen mit guten, langjährigen Zeugnissen, perfekte Köchin und in allen Hausarbeiten bewandert, sucht Stelle als

Haushälterin

bei einzelnem Herrn oder Dame. Off. u. Th. F. 202. an die Exped.

Fräulein

kath., Waise, im Haushalt und der bürgerl. Küche erfahren, sucht Stelle als Stütze, a. l. auf dem Lande, in der Nähe von Bonn zur weiteren Ausbildung in der feineren Küche. Familienanschl. Bedingung. Gehalt wird nicht beansprucht. Ang. u. M. B. 178. an die Expedition.

Braves

Mädchen

welches kochen und bügeln kann und alle Hausarbeit versteht in kl. herrsch. Haushalt aufs Land in der Nähe von Bonn gesucht. Gefl. Angebote mit Zeugnisabschriften unter K. M. 205. an die Expedition.

Perfekte Büglerin

sucht Kunden außer dem Hause,
Mehlem, Coblenzerstraße 99, Parterre. 6

Dienstmädchen

sofort gesucht.
Endenicherstraße 10b. 3

Wegen Erkrankung des Mädchens zur Aushülfe

Frau oder Mädchen

gesucht,
Rheinwerft 26, Parterre. 3

Erfahr. Schneiderin

empfiehlt sich im Anfertigen von Kostüm- und Kinderkleidern,
Breitestraße 80, Part. 5

Büglerin

sucht Kunden, am liebst. in herrschaftl. Hause, Dorotheenstr. 61.3

Mädchen

für Küche und Hausarbeit gesucht, Adolfstraße 12. 6

Stundenfrau

von morgens 8—9 Uhr gesucht.
Acherstraße 12. 3

Jg. Mädchen

für häusliche Arbeiten gesucht.
Frau Ed. Pfeiffer,
Troisdorf, Kölnerstraße 88. 5

Gesucht ein properes

Zweitmädchen

evtl. auch zur Aushülfe für sofort, Bonnertalweg 72.

Verkäuferin

bis jetzt in einer Ochsenmetzgerei tätig, sucht Stelle. Off. u. A. Z. 50. postl. Euskirchen. 3

Tücht. Verkäuferin

sucht Stelle, gleich welches Geschäft. Euskirchen, Commernstraße 44. 3

Junge Frau

sucht Kunden im Waschen im Hause. Bleiche vorh. Kessenich, Bergstr. 103. Karte genügt.

Junge Frau

sucht bess. Stundenst., morgens 2 Stunden, Annagraben 10, Anbau. 3

Wir suchen per 1. Juni cr. mehrere erste

Verkäuferinnen und Verkäufer

für die Abteilung Haushalt.
S. Löwenstein & Co., Trier.3

Erfahrene

Kinderwärterin

zu einem kleinen Kinde für sofort gesucht. Dieselbe muß gute Zeugnisse aufweisen. Aeltere Person bevorzugt. 4
Frau Albert Stein,
Endenicherstraße 33.

Aelteres Mädchen gesucht,

welches die gute bürgerl. Küche selbst. versteht u. alle Hausarbeit besorgt, zum Alleindienen in kinderlosen ruh. still. Haushalt nach Godesberg. Lohn M. 25 monatl. event. höher. Gewünscht wird ruh. zuverl. Mädchen mit guten Zeugnissen. Näh. Marienbaus, Bonn, Bachstraße 4. 5

Einfaches Fräulein

bisher Nähern, bewandert im Haushalt, sucht zum 15. Mai Stelle bei einzelner Dame oder Herrn. Offerten unt. F. J. 100. hauptpostlagernd Bonn. 3

2 tüchtige

Verkäuferinnen

für die Lebensmittelbranche gegen hohen Lohn gesucht.
M. Brücken,
Hagen in Westf., Kampstr. 18. 3

Mehrere tüchtige

Verkäuferinnen

und Lehrmädchen für sof. gesucht.

Kaufhaus

Würtenberg

Bonngasse 5—7. 3

Aelteres kath.

Küchenmädchen

brav und zuverlässig, welches selbständig kochen kann, für den Haushalt eines ält. Ehepaares auf dem Lande bei Köln, gesucht. Zweitmädchen vorhanden. Höher Lohn, angenehme Stelle. Eintritt nach Uebereink. Nur wirkl. tüchtige Mädchen wollen Zeugn. einsenden unt. „Küchenmädchen" an die Expedition. 3

Kassierin

mit der Buchführung durchaus vertraut, sucht gestützt auf gute Empfehl. baldigst Engagement. Offerten unter R. S. 9106. an die Expedition. 5

Haushälterin

in Küche und Haushalt tüchtig, durchaus zuverl., bis 35 J. alt, v. alleinst. bess. Herrn sof. ges. Näh. Brühl, Königstraße 19.3

Mädchen

kath. f. Küche u. Hausarbeit sof. gesucht. Lennéstraße 24. 5

Mädchen

welches Liebe zu Kindern hat, und ein **Mädchen** für Küche und Hausarbeit gesucht. 5
Brückenstraße 20,
an der Rheinbrücke.

Zwei tüchtige

Mädchen

für Küche u. Hausarbeit gesucht.
Schwarz, Kaiserstr. 15a. 5

Tüchtiges Mädchen

für kleinen Haushalt gegen guten Lohn sofort gesucht,
Markt 25. 4

Tüchtige Stepperin

sucht **W. Dresen,**
Lederhandlung, Schäftefabrik, Bonn. 5

Mädchen

vom Lande sucht sofort Stelle in ruhigem herrsch. Haushalt, Rheindorferstraße 3. 3

Schneiderin

in allen Näharbeiten erfahren, sucht bess. Kundschaft außer dem Hause. Off. u. F. D. 92. an die Expedition. 5

Mädchen

f. alle Hausarb. ges., Dreieck 11.3

Properes fleißiges

Mädchen

ihr alle Hausarbeit gesucht.
Rosental 101. 4

Mädchen

für hausliche Arbeiten gesucht,
Bonngasse 35. 4

Junges Mädchen

von 15—16 Jahren, vom Lande, zur Aufsicht eines Kindes gesucht.
Näheres Kommanderiestr. 19. 4

Perfekte

Hotelköchin

mit guten Zeugnissen und Empfehlungen sucht Stellung hier oder auswärts. Auskunft im Marienhaus, Bachstraße 4. 4

Zuverlässiges Mädchen

mit guten Zeugnissen für eine Restauration nach auswärts für gleich gesucht. Off. u. „Zuverlässiges Mädchen 3." a. d. Exp.3

Eine unabhängige Witwe sucht Kunden im Waschen und Putzen. Bonn-Süd,
Burbacherstraße 71. 3

Tücht. Mädchen

für alle Hausarbeit in Privathaushalt gesucht. Kreuzstr. 1a. 5

Mädchen

für alle Hausarbeit in kleinen Haushalt gesucht. Poststr. 26. 5

Tüchtiges Mädchen

für alle Hausarbeiten und zur Aushülfe im Geschäft in leichte Stelle gesucht. 5
Moltkestraße 35, Parterre.

Kochlehrfräulein

ohne gegenseitige Vergütung und

Hausdiener

gesucht. Offerten unter M. H. 673. an die Expedition. 4

Junges Mädchen

für die Kaffeeküche und zum Helfen am Buffet sofort gesucht.
Rodderberg bei Rolandseck. 5
Daselbst auch ein Mädchen zur Erlernung der Küche gesucht.

Laufmädchen

von 14—15 Jahren für den ganzen Tag gesucht,
Markt 38/40. 3

2 perfekte

Büglerinnen

und 1 Waschfrau für dauernd gesucht.
Beuel, Hermannstraße 14. 5

Tüchtige selbständige

Taillenarbeiterin

sofort für dauernd gesucht. **F. Brenner-Siebertz,** Sürst 5. 3

Junges properes

Mädchen

für nachmittags zu Kindern u. für leichte Hausarbeit gesucht. 3
Am Hof 32, 1. Etage.

Mädchen sucht Beschäftigung für ganze oder halbe Tage.
Heerstraße 89. 5

Angehende **Kostümarbeiterin** gesucht, 3
Kölnstraße 65.

Küchenmädchen

gesucht, welches selbständ. kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, Coblenzerstr. 48. 5

Zuverlässiges Mädchen sucht Stundenarbeit. Näheres Paulstraße 27, 2. Etage. 3

Prp. Küchenmädchen

per sofort gesucht. 5
Wenzelgasse 52, 1. Etg.

Ein starkes

Milchmädchen

sofort gesucht. **Laufenberg,** Kessenich, Bergstraße 37. 3

Ich suche

zu sofort. Eintritt ein **kräftiges** zuverl. Mädchen nicht unter 25 J., w. auf dauernde Stellung refl., die g. bürg. Küche versteht u. g. Zeugn. aufzuweisen hat. 3
E. Seitz, Vorsteherin des Ev. Mädchenheims, Quantiusstr. 2.

Eine einfache katholische

Ladengehülfin

gesucht, die mit Landkundschaft umzugehen versteht. Offerten u. E. S. 58. an die Exped. 4

Ich suche für meinen **Haushalt** von 2 Personen ein tüchtiges

Küchenmädchen

evtl. Aushülfe. Zweitmädchen vorhanden.
Frau F. Dorff,
Mehlem am Rhein. 3

Dienstmädchen

gesucht, welches Zimmerarbeit versteht, gegen guten Lohn,
Bahnhofstraße 15b. 4

Erfahrenes

Zweitmädchen

bei hohem Lohn für die Saison gesucht.
Königswinter Rheinallee 16.
Mit Zeugnissen vorstellen.

Tüchtiges

Mädchen

für Küche u. Hausarbeit gesucht.
Frau Fritz Streck,
Kölner Chaussee 59.

Lehrmädchen

sowie ein

Laufmädchen

sof. ges., Hundsgasse 2, 1. Etg.3

Suche Stelle als

Verkäuferin

Spezialgeschäft bevorzugt. Off. u. B. H. 25. an die Expedition.3

Junges kräftiges

Mädchen

vom Lande für alle Hausarbeit gesucht. Bonnertalweg 56. 3

Beiköchin.

Stark. Mädchen, dem Gelegenheit geboten ist, neben dem Chef die bessere Küche zu erlernen, als Beiköchin gesucht. Bahnhofst. 10. 3

Junges Mädchen

aus achtbarer Familie im Nähen bewandert, sucht in bess. Hause ohne gegenseitige Vergüt. Stelle für Haushaltung zu erlernen.
Näheres Friedrichsplatz 9. 3

Mädchen

für leichte Hausarbeit gesucht.
Hundsgasse 10, 2. Etg.3

80

Leute vom Pommernland.

Von Käte Lubowski.

(Nachdruck verboten.)

Sechstes Kapitel.

Zehn Jahre sind in dem Wechsel der Zeit dahingerauscht. In einem Zimmer in Heidelberg sitzen die Corpsbrüder beim Spiel; unter ihnen Hans Heinrich.

Es ist heute das zweite Mal, daß er Unglück gehabt hat. Das erste Mal ist ihm Jürgen mit sechshundert Mark beigesprungen. Eine gräßliche Geschichte ist's damals gewesen. Er war gleich am nächsten Tage nach Bornhagen gefahren, weil ihn die Angst plagte. Es kam alles wieder in Ordnung. Jürgen hatte ihm sogar versprochen, zu Onkel Klaus darüber zu schweigen, wenn das hier das letzte Mal blieb. Da hatte er ihm sein Ehrenwort gegeben, daß er keine Karte nach diesem wieder anrühren würde. Die furchtbare Angst, Onkel Klaus und mit ihm das Mariannchen könnten die Geschichte erfahren, zwangen ihn dazu. Der Große war beruhigt. Er hatte das Geld und den festen Vorsatz, sein Wort zu halten. Und nun hatte er es doch gebrochen. Was war er nach diesem? Ein Schuft, ein Gemeiner, nicht würdig, die Zeichen des alten Korps zu tragen. Das Band auf der Brust drückt ihn plötzlich, als ob es aus Eisen wäre. Er kann nicht atmen — Luft — Erbarmen — Rettung. Hart schlägt er mit dem Kopfe gegen die Tischkante. Die anderen springen erschrocken auf.

„Mensch — Gertingen — Du bist wohl eine alte Jungfer geworden" lachen sie. Aber die Töne klingen gepreßt und ängstlich.

Hans Heinrich bäumt sich unter ihren Händen empor. Sie sollen ihn nicht anfassen. Er ist so schmutzig.

„Es — geht schon vorüber — laßt mich."

Es war auch wirklich nichts Ernstliches. Ein Schwindel, wie er in der schwülen Luft, die hier herrscht, schon vorkommen kann. Nach einer halben Stunde haben sie den kleinen Schreck bereits vergessen. Der Kaffee dampft vor ihnen. Hans Heinrich trinkt ihn in gierigen Zügen herunter.

Der Baron Plesch redet: „Wer von Euch hat Lust, sich ein hochmodernes, fast neues Auto halb schenken zu lassen? Erstklassige Maschine, bestes Fabrikat!" Er beobachtet heimlich den Eindruck, den sein Angebot macht. Sie möchten es alle brennend gern haben. Nur zahlen möchten sie nichts. Eine direkte Antwort umgehen sie vorläufig.

„Fährst Du denn nicht mehr," fragt der rote Graf interessiert und vergißt sein Gähnen.

„Nee, Bester, mir ist die Kiste allmählich über geworden. Kann nicht so lange auf demselben Sport rumtreten. Zudem will's auch mein Alter nicht länger haben, weil unsere Linie doch bloß für die Zukunft auf meine werte Person angewiesen ist."

Sie nickten verständnisinnig.

„Ach so, darum."

„Mir ist's doch ganz gewiß," sagt Baron Plesch, „als wenn irgend jemand von Euch zu mir sagte, daß er für einen anständigen Gelegenheitskauf Sympathie hätte. Wer war's doch gleich? Ach so, Du Gertingen! Na, wie steht's jetzt mit der Realisierung?"

Hans Heinrich hebt den Blick nicht. Er sagt in gleichgültigem Tone vor sich hin: „Womit soll ich den Gelegenheitskauf wohl bezahlen, Plesch?"

„Aber Bester, Du tust wirklich, als wenn Du erst gestern aus dem Hinterlande gekommen wärest, und wir haben Dich schon fünf Semester unter der Fuchtel. Der Gentleman begleicht niemals in barem Gelde, merk Dir das. Dazu hat man doch seinen Namen. Den schreibt man einfach unter einen kleinen Schuldschein. Erledigt!"

„Was hilft das Hinauszerren, Plesch. Einmal muß man ja doch, was auf dem Fetzen steht, bezahlen."

Wird man wohl müssen, wenn man ein anständiger Kerl bleiben will. Aber ich engagiere mich ein bißchen zu toll mit der Anpreiserei. Aber morgen kommt mein alter Herr. Bis dahin muß die Höllenmaschine sich dünn gemacht haben, denn sein erster Gang wird in den Schuppen sein; der sie zur Zeit noch beherbergt. Und weil er mir gefällig sein wird, kann ich mich nicht auf den Halsstarrigen hinausspielen. Du Gertingen hast den Stall, in dem früher die gesamten Hunde der Korpsbrüder unter Deinem Protektorat ihre Sitzungen abhielten, immer noch zur freien Verfügung. Dort hinein paßt auch das Auto. Kannst Du Dich heute noch nicht zum Kauf entschließen, so nimm's auf Probe. Zwei, drei Monate! Meinetwegen auch noch länger."

Hans Heinrich kämpft mit der Versuchung. Er will nicht, trotzdem er es sich glühend wünscht. Aber nur nicht noch weiter reinreiten, nicht noch neue Schulden machen! Der Plesch ist allerdings ein famoser Mensch. Der würde gern warten.

„Na, Gertingen, soll ich's Dir also töf töffen," fragt Plesch ein wenig ungeduldig. Eine Sekunde des Schweigens, dann entscheidet sich der Kampf zu Gunsten des Wunsches, wie das zumeist bei haltlosen Leuten der Fall ist.

„Meinetwegen, schick es morgen früh, Plesch!"

Als es heraus ist, reut es Hans Heinrich bereits wieder. Aber er findet nicht den Mut, seine halb erzwungene Zustimmung zurückzuziehen. Von wem bekommt er die heute verlorenen sechshundert Mark, die seinen Monatswechsel ausmachen, geliehen? Keine Ahnung. Wem soll er sich anvertrauen, von wem wenigstens einen Rat erbitten? Keine Ahnung. Nur Jürgen nicht, sonst jedem, der das Aussehen eines ehrlichen und wohlhabenden Mannes hat. Wenn Marianne das alles erführe und Graf Klaus verweigerte sie ihm darauf hin! Was dann? Er hat sie so lieb, die kleine Marianne, so über alle Begriffe lieb. Sobald sie sein Weib sein wird, muß er ja ruhiger und klarer werden, nicht mehr so toll und fiebrig sein, wie jetzt immer. Die ungestillte Sehnsucht rast ihm im Blute. Dann wird auch das Gespenst von ihm ablassen, das seinen Kopf vorhin auf die Tischkante schlug. Die Scham, der Ekel vor sich selber. Er muß immer an die Marianne denken. Seine Gedanken werden zu sengenden Wünschen, und die Wünsche verbrennen seinen Willen. Nur wenn er spielt, vergißt er sie. Er hat auch Jürgen von seiner Liebe zu ihr gesprochen, als er das letztemal in Bornhagen war. Sie standen gerade auf der Waldwiese. Da hatte es die Erinnerung leicht genug, die Kinderzeit hervorzukramen.

Jürgen hatte in seiner ernsten, herzensguten Art, die so viel Väterliches in sich barg, dazu gelächelt.

„Du tust so feierlich und geheimnisvoll damit, Kleiner, und ich weiß doch schon seit nahezu elf Jahren, daß es so kommen mußte. Warte mal, stimmt denn meine Rechnung auch? Ja, ganz genau. So lange ist es her, daß unser Vater starb."

Und dann hat er ihm von den letzten Worten des Sterbenden gesprochen. Hans Heinrich war damals seinem Bruder um den Hals gefallen, als wollte er ihm für irgend etwas danken. Es war auch wirklich ein ähnliches Gefühl. Er hatte nämlich einen Verdacht gehabt, der bei Jürgens herzlichen Worten in nichts zerrann. Ihm war es in der letzten Zeit vorgekommen, als habe die Marianne seinen Bruder anders angesehen, als früher, und er — sie auch. Nicht, als ob sich bereits etwas zwischen ihnen entsponnen hätte. O nein, viel schöner und zarter, beinahe noch unbewußt. Ein heimlichen Suchen, das ein Finden gar nicht zu hoffen wagt. — Aber er schweift von seinem ursprünglichen Gedankengang ab. Er weiß immer noch nicht, wer ihm das Geld schaffen könnte. Die hier am Tische würden ihn einfach auslachen, wenn er davon anfinge, sie haben ja selbst lange nicht genug zum Auskommen.

Endlich bricht die Gesellschaft auf. Plesch hat seinen Arm beim Nachhausegehen unter den des jüngeren Gertingen geschoben. Er spricht eifrig auf ihn ein.

„Du, Gertingen, wenn morgen mein alter Herr außer der Deckung meiner Verbindlichkeiten noch ein paar extra blaue Lappen dalassen sollte, kannst Du einen oder auch zwei abkriegen, je nachdem seine Freigebigkeit ausfällt. Hast Du Lust, komm morgen zwischen elf und zwölf Uhr abends in das Café Bislebia. Da sag ich Dir Bescheid.

Als sie sich endlich trennen, ist Hans Heinrich schon wieder voller Zukunftshoffnung.

Sie haben ihn noch immer nicht mitbringen lassen; — schade! Wieviel Arbeit hätten Sie sich schon ersparen können, weil er schneller reinigt, wie die gewöhnlichen Waschmittel! Dabei wird der Anstrich geschont, die Wäsche leidet nicht und infolgedessen auch nicht das Portemonnaie! Fordern Sie deshalb heute oder morgen den echten Lubns Wasch-Extrakt mit Rotband. Die meisten tüchtigen Hausfrauen gebrauchen Lubns schon Jahre lang zur Wäsche und zum Hausputz und fahren alle ganz gut dabei.

Lactagol schafft Milch bei stillenden Frauen. — Brosch. „Natürliche Säuglingsernährung" gratis v. Basogenfabrik Pearson & Co., Hamburg 85.

Hohenlohe'sche Tapioca kommt auf die Tafel der Feinschmecker und der besten Familien.

45,000 Mk. auf prima Objekt, an erste Stelle zu 4% auf längere Jahre gesucht. Agenten verbeten. Frk.-Angebote unter B. 1408. an die Expedition.

Darlehen 3000—5000 Mark gegen 5% Zinsen vom Selbstdarleiher gesucht für sicheres gutgehendes Geschäft. Offerten u. X. 23. an die Exped.

7500 Mark als 1. Hypothek auf ein Geschäftshaus auf dem Lande ges. Off. u. A. C. 500. an die Exp.

Bank- und Privatgelder in belieb. Posten zu vergeben. Beleihung bis 60% Zinsfuß von 4% ab. Günstigste Bedingungen. **C. Wilbert** Colmanstraße 4. Vermittlungsst. der Landesbank der Rheinprovinz. Geschäftsführer der Provinzial-Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Geld-Darlehen, ohne Vorsch. Ratenrückz. Selbstg. Rp. Dießner, Berlin 24, Ritterstr. 25.

Bank-Hypotheken bis 60% der Taxe Zusagen schon nach Bauzeichnungen vermittelt prompt und diskret **Ernst Koldewey** Brückenstraße 1. Telefon 1654.

Kapitalien in jeder Höhe auf Hyp. auszuleihen d. Frau B. Pompejus, Bonn, Dorotheenstraße 2.

Von einer 1. Hypothek (Mk. 30000) sollen **18000 Mk.** zu 4% cediert werden. Amtliche Taxe des Objektes 81000 Mk. Angebote von Selbstdarleihern u. H. 915. a. d. Exped.

Villa am Fuße des Drachenfels, 16 schöne Räume mit herrlicher Aussicht über den Rhein und Gebirge. 2 Erker, 2 Balkons, Veranda, Gas- und Wasserl., Zier-, Obst- u. Gemüsegarten, Bleiche und alle Bequemlichk., billig zu verkaufen. Rhöndorf a. Rh., Villa Helene.

2 Mansardenzimmer an ruhige Person zu vermieten, Brüdergasse 16.

Zwei durcheinanderg. **schöne Zimmer** mit Balkon, straßenwärts, auf Wunsch mit Mansardenzimmer sofort a. 1—2 alleinstehende Damen zu vermieten, Mozartstraße 50.

Etage zu verm. Jos. Schumacher, Beuel, Combahnstraße.

Godesberg. **Ladenlokal** in bester Lage, 2 gr. Spiegelscheiben, gr. Garten u. 5 Räume für Frieur-, Kolonialwaren-, Bäcker-, Schuhgeschäft, Uhrmacher od. Porzellangeschäft sehr geeignet. A. Gesler.

Bonn-Süd Rheinweg 60 hochelegantes, größeres **Einfamilienhaus** sehr geeignet für Pension, zu vermieten oder unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Herrliche, freie, gesunde Lage. Näheres beim Eigent. Gerh. Jansen, Pützstraßen-Ecke, Fernsprecher 906.

Herrsch. 1. Etage in sehr schöner Lage nahe Linz a. Rh. mit großer Fernsicht und freier Benutzung der Rheinterrasse und des Parkes, sofort billig zu vermieten. Off. sub S. W. 1939. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.

Baustelle zu verkaufen. Näheres Endenicher Allee 66.

Abgeschl. herrschaftl. 1. Etage in ges. herrl. Lage, am Sportpl., Schumannstr. 147, 7 Zimmer, Badez., Ver., Mans. rc., Dampfheiz., Heiz-, Koch- u. Leuchtgas, elektr. Licht, zu verm. Näh. im Hause u. b. d. Herren Agenten.

2 Zimmer 1. Et. sof. z. vermieten, Rheindorferstraße 19.

2. abgeschl. Etage Bismarckstraße 22 zu vermieten. Bescheid bei Wilmes Nr. 24, Souterrain.

1. Etage zu vermieten, 4—5 Räume, alle durcheinander. Endenich, Talstraße 8.

Sichere Existenz. Spezialgeschäft in Wein, Cognac, Delikatessen rc., jährlicher Umsatz 15—20 000 Mk., ist wegen Uebernahme von größerem Unternehmen sofort für 6000 Mk. zu verkaufen. Off. unt. F. 60. an die Expedition.

Günstig gelegene **Baustellen und Häuser** in versch. Preisl. zu coulanten Bedingungen zu verkaufen durch **Ernst Koldewey**, Brückenstraße 1. Telefon 1654.

Herrschaftliche abgeschlossene **1. Etage** 5 Zimmer, Küche, große Veranda, auf Wunsch Badezimmer usw. in schöner freier Lage zu verm. Näheres Beringstraße 24.

Viktoriastraße 34 1. und 2. Stock je 3 Zimmer u. Mansarde zu vermieten. Bescheid Mozartstraße 25.

Zu vermieten 1. Etage, 4 gr. Zimmer, Küche Mansarde und Keller, im Hinterhaus große Räume für Engros-Geschäft, Gemüse-Handlung oder Flaschenbiergeschäft mit Wohnung, Stallung u. gr. Kellern. Reuental 9.

Eine frdl. Mansarde sowie eine Schlafstelle zu vermieten, Stiftsgasse 9.

Erste Etage Moltkestraße 12 zu vermieten oder Haus zu verkaufen. Näh. Belderberg 2.

Rittershausstraße 3 Parterre, 3 Zimmer, Küche, Mansarde rc. per 15. Mai zu vermieten. Näh. „Jägerhof", Clemens-Auguststraße 2.

Bonn-Süd. Rheinweg 72, solid gebautes **herrschaftliches Haus** mit 11 zum Teil gr. Räumen, offener und geschlossener Veranda, Balkon, Gas-, Wasser- u. Kanalanschluß unter sehr günst. Bedingungen zu verkaufen. Näheres Rheinweg 72.

Abgeschl. 2. Etage Rheinweg 131, in der Nähe der Coblenzerstraße sof. preiswert zu vermieten, und Rittershausstr. 9 Hochparre abgeschl. Etage 8 R. per 15. Mai preiswürdig abzugeben. Näh. Eigentümer Jacob David, Fouragehandlung, Heerstraße 3. Fernsprecher 764.

2. Etage 2 schöne Zimmer u. Mans. zu vermieten, Jagdweg 2.

Helle Werkstelle evtl. mit Mansarde zu vermieten, Annagraben 39.

Gutenbergstr. 14—20 schöne Wohnungen v. 10—30 Mk. sofort zu vermieten. Zu erfragen Nr. 20 und Heerstraße 112.

Dorotheenstr. 73—79 schöne abgeschl. Etagen, 3—8 R., sofort zu vermieten, in Nr. 79 gr. Hinterbau für alle Zwecke, nebst großem Lagerplatz. Näheres Heerstraße 112.

Haus Endenich Frohngasse 8, zu verk.

Schönes neues Haus an d. Chaussee bei Lengsdorf Nr. 21 zu verkaufen. Näh. Lengsdorf, Hauptstraße 20.

Solider älterer Herr sucht **1 oder 2 möblierte Zimmer** 1. Etg. mit Pension in ruhigem Hause. Offerten mit Preisang. u. R. T. 43. an die Expedition.

Waschstoffe in großer Auswahl in Mousseline, Organdy, Kattune rc., Mk. 1.05, 85, 69, 57, 45, **27** Pfg.

Stroh-Hüte für Herren, Knaben u. Mädchen in großer Auswahl von **28** Pfg. an.

Gebr. Bluhm 42 Wenzelgasse Wenzelgasse 42.

Telephon 1163. **Pelz-Aufbewahrung** unter Garantie gegen Motten und Feuerschaden. **J. M. Schmidt,** Kürschner, Markt 42. Ecke Bonngasse. Auf Wunsch lasse die Pelze abholen.

Wohnhaus in Bonn-Kessenich, Pützstraße 27, neben der Pastorat, mit großem Garten und eine Baustelle **zu verkaufen.** Auskunft in Bonn-Kessenich, Bergstraße 102, und beim Unterzeichneten. Der Nachlaßpfleger: **K. Friederichs**, Bonn, Heerstraße 79.

Abgeschloss. 1. Etage in Rhöndorf am Fuße des Drachenfels gelegen, 5—6 Räume, 2 Erker, Balkon, mit Aussicht nach dem Rhein, sehr preiswert zu verm. Franz Schmitt, Rhöndorferstr. 32

2 durcheinandergeh. Zimmer per 15. Mai zu vermieten, Sternstraße 54.

Ein Zimmer zu vermieten, Sternstraße 54.

Wirt, tüchtiger Fachmann, mit Mk. 4000 eigenem Gelde, wünscht eine nachweislich gutgehende **Wirtschaft** käuflich oder pachtweise zu übernehmen. Gefl. Offerten u. H. F. 422. an die Exped.

Villa in vornehmster Lage der Poppelsdorfer Allee, elegant modern gebaut, 14 Räume nebst Zubehör, Küche pp., große Diele, Marmorbad, elektr. Licht und Zentralheizung, ist unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen oder auch zu vermieten.** Bescheid Münsterstr. 19, Part.

Bonnertalweg 24 zu verkaufen. Näheres Argelanderstr. 45.

2 Handwerker finden Kost und Logis. Woche 10.50 Mk., Kasernenstraße 19, 2. Etg.

3 Zimmer kl. Küche und Mansarde per 15. Mai zu vermieten. Näheres Münsterplatz 25.

Milchgeschäft mit Pferd und Wagen zu verk. Offerten u. „Milchgeschäft 84" an die Expedition.

Unmöbl. Mansarde an ruh. einz. Person zu vermieten, Meckenheimerstraße 53.

Dreistöckiges **Wohnhaus** in der Nähe vom Rhein, unterhalb der festen Brücke gelegen, zu verkaufen. Off. unt. S. K. 724. an die Expedition.

Elegant **möbl. Zimmer** mit schön. Garten zu vermieten. 14 Friedrichstraße 14.

Gesucht sofort für 1—2 Monate in der Nähe der Baumschuler Allee **Stall** für Dogcart und Pferd, Baumschuler Allee 17.

Kl. Familie sucht in Godesberg od. Umgegend eine pass., unmöbl. **Wohnung** bestehend aus 4—5 Zimmern nebst Zubehör. Off. mit Preisang. erb. unt. „Kleine Familie" an d. Exp.

Ladenlokal mit Wohnung Mittelpunkt d. Stadt, sofort billig zu verm. Näh. in der Exped.

Abgeschlossene **Parterre-Wohnung** Simrockstr. 71, enth. 4 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde, sofort preiswert zu vermieten. Auskunft P. J. Hansmann, Endenicherstraße 110.

Parterre-Etage in Mehlem, vis-à-vis dem Siebengebirge, 3 Räume, Küche, schöne Veranda, mit großem Garten für 500 M. zu vermieten. Aug. P. Wiese, Mehlem, Rheinstraße 5.

Landhaus in Blankenberg a. d. Sieg, fast neu, enthaltend 9 Zimmer, in bevorzugter Lage für Pensionäre, Sommerfrischler sehr geeignet, preiswert zu verkaufen. Off. erbeten unter „Blankenberg a. d. Sieg" an die Expedition.

Bess. Wohnung 4 Zimmer, Küche und Mansarde per 1. Juli gesucht. Bevorzugt solche, in der Nähe des Bahnhofs. Off. mit Preisang. unter W. R. 400. an die Expedition.

Privat-Mittagtisch Moltkestraße 31.

Stallung und Remise zu vermieten, Bonngasse 35.

Ladenlokal von ca. 25 □m und Wohnung, best. aus 5 Zimmern mit allem Zubehör, per bald oder später zu mieten gesucht. Gefl. Off. mit Preisangabe unt. Z. N. 806. an die Exped.

In sehr guter Geschäftslage mittleres **Ladenlokal** zum Pr. von 45 Mk. monatl. per sofort zu vermieten (evtl. auch mit Wohnung und Werkstelle). Off. unter L. L. 928. an die Exped.

Schön möblierter **Salon und Schlafzimmer** oder **Wohn- und Schlafzimmer** 1. Etg. liegend, in gut. ruhigen Privathause mit oder ohne Pension zu vermieten, Ermekeilstraße 13.

3. Etage Rosental 3, 5 Räume ganz oder geteilt zu vermieten. Bescheid Hohenzollernstr. 45.

Dame sucht **Mittag- u. Abendtisch** in besserem Hause. Offerten mit Preisangabe u. R. G. 13. an die Expedition.

2—3 große schöne Zimmer, unmöbliert, Parterre, nahe Bahnhof und Münster, an einzelnen Herrn zu vermieten. Näheres in der Expedition.

Bonnertalweg 150 **schöne 1. u. 2. Etage** je 3 Zimmer mit Küche und allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näh. Bonnertalweg 30.

Abgeschl. herrschaftl. Parterre-Etage 5 schöne große Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller in ruhiger vornehmer Lage, sofort **sehr preiswürdig** zu vermieten. Näh. Auskunft erteilt mittags zwischen 2 u. 1/2 3 Uhr Herr **Paul Franck**, Bonnertalweg 74 in Bonn.

Kl. Geschäft Butter, Gemüse, Brand, krankheitshalber bill. zu übertragen. Näheres in der Expedition.

Großes Zimmer mit oder ohne Mansarde zu vermieten. Rheindorferstraße 25.

Hotel Weinstock Linz a. Rh., Hôtel 1. Ranges, in der Nähe des Bahnhofes am Rhein gelegen, mit schön. Rheinterrasse und Pavillon. Fernsprecher Nr. 9. Eigene Landebrücke a. Hotel und von einem vier Morgen großen schattigen parkartigen Garten umgeben. Bühne für Vereine. Anerkannt gute Küche und Getränke. Billige Pension. Herrlicher Sommeraufenthalt für Familien. Warme und kalte Bäder im Hotel. Großer Saal verbunden mit gedeckter Terrasse für Vereine und Festlichkeiten, in welchem 500 Personen bequem speisen können. Beste Referenzen für gute Bewirtung von größeren Vereinen u. Korporationen. Table d'hôte 1 Uhr. **Peter Kick,** Besitzer.

Café Major Markt 5, 1. Etg.

Ewige Lampe Gemütlich fein eingerichtete Weinstube Brüdergasse, direkt am Markt, wird hiermit bestens empfohlen. **Billard-Salon 1. Etage** Aufmerksame freundliche Bedienung. J. B.: J. Prym.

Gasthaus **H. Thiebes, Beuel.** Maifisch in Gelée Portion 50, aus d. Hause 45 Pfg.

Max Anders, Dentist Behandlung Zahnkranker Zahnersatz. Poststr. 5, 1. Etage.

Rat in Rechtssachen Gnaden- und Konzessionsgesuche, Militär- u. Steuer-Reklamationen, Eingaben, Klagen, Verträge, Unfall, Gütertrennung, Ehescheidung, Erbschaft, Testamente, Schuldeneinz. usw. **Lieberz**, Weberstr. 44.

Subhastationen Einziehen von Zinsen, Kapitalien und sonstigen Forderungen besorgt **W. Sonntag, Bonn** Paulstraße 16.

Engländerin wünscht in ihrer Sprache zu unterrichten. Zu sprechen von 12 1/2—1 jeden Tag. M. Wilkinson, Kaiserstr. 13.

Stud. phil. mit guten Empf. erteilt gewissenhaft **Nachhülfe** u. Priv.-Unterr.-Stunden. Off. unter J. L. 105. an die Exped.

Parisienne donne leçons de Conversation, Grammaire, Littérature. Off. u. J. M. 93. an die Exp.

Pariserin (Dipl.), welcher der deutschen Sprache mächtig ist, erteilt gründl. Unterricht in ihrer Muttersprache zu mäßigem Preis. Sprechstund. 4—7 Dorotheenstraße 48, 1. Et.

Parisien wünscht Sprachen-Austausch. Off. u. E. F. 716. an die Exp.

Wünsche einem Tennisklub beizutreten Sportplatz. Offert. erbeten sub O. M. 410. an die Expedition.

Verloren Portemonnaie mit Inhalt zwischen Weberstr., Postamt, Arndtstr. (verl. Lenné- und Niebuhrstraße). Gegen gute Belohnung abzugeben Weberstraße 7.

Trauring auf dem alten Friedhof abhanden gekommen, Zeichen: E. B. N. K. Wiederbr. erhält gute Belohnung Paulstraße 21.

Heirat. Geb. Herr, 36 J. alt, von angen. Aeußern, gr., schlank, 200 000 Mk. und sch. Schloß, sucht sich zu verehl. mit anst. Fräulein od. junger Witwe. Diskr. Ehrensache. Angeb. mit näheren Angaben an B. 10. postlagernd Luxemburg.

Freiwilliger Möbel-Verkauf.

Wegzugshalber werde ich **Donnerstag den 10. Mai, morgens 9 Uhr,** in dem Hause **Coblenzerstraße 88** eine Partie gebrauchte Möbel u. Hausgeräte öffentlich und meistbietend versteigern. Zum Verkaufe gelangen unt. and.: mehrere polierte Betten mit Roßhaarmatratzen, Ober- und Unterfederbetten, Kissen, Decken, Mahag.-Sessel, Spiegel, gr. u. kl. Tische, Schreibpult, Zimmerkloset, Fensterputzstuhl, 1 große Mangel, 1 Mangeltisch, 1 eichene Presse, 1 Anrichte, 1 Topfbrett, 1 Tafelherd mit Messingschiff und Stange, rotkupf. Kasserollen, verschiedene Lampen, Fliegenschrank, Gypsköpfe auf Sockel, 1 neues solides Gartenhäuschen, 1 Schiefergartentisch und eine Masse Hausgeräte ꝛc. ꝛc.

Ein Stunde vor dem Verkauf sind die Sachen anzusehen.

Auktionator **Carl Grahn,**
vereideter Gerichtssachverständiger.

Verkauf

von

landwirtsch. Maschinen u. Geräten zu Euskirchen.

Freitag den 11. Mai, vorm. 10 Uhr,

lasse ich in meinem Maschinenlager, **Commernerstraße** dahier, wegen Uebertragung des Geschäftes, **die vorhandenen Maschinen und Gerätschaften** auf Kredit gegen Bürgschaft meistbietend verkaufen, insbesondere:

Göpel-Dreschmaschinen, Wannmühlen, Jauchepumpen, Rübenschneider, Häckselmaschinen, Säemaschinen, Balancepflüge, Patent-Viktoria-Viehgeburtsapparate, Handheurechen, Dezimalwagen mit Gewicht, Waschmaschinen, Vieh- und Waschkessel, Heu- und Düngergabeln, Sensen, Sicheln, 2 Differenzial-Kettenzüge, 40 und 10 Ctr., eine schöne Bandsäge ꝛc. ꝛc.

Die landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte sind nach neuester Konstruktion und sind auch unter der Hand zu kaufen.

Steigpreise bis zu 5 Mark müssen beim Zuschlage bezahlt werden.

Euskirchen, den 2. Mai 1906.

Josef Kesseler, Maschinenbauer.

Bonner Privatbank

Act.-Ges.

Annahme von Spareinlagen und Verzinsung derselben vom Tage der Einlage bis zum Tage der Rückzahlung, Zinsfuß je nach Kündigungsfrist.

Vermietung von diebes- und feuersicheren Schrankfächern (sogen. Safes) unter Mitverschluß durch den Mieter, je nach der Größe von Mk. 10 fürs Jahr an.

Discontierung von Geschäftswechseln. Scheckverkehr. Eröffnung laufender Rechnungen, Creditbriefe auf In- und Ausland.

An- und Verkauf von Wertpapieren zum Börsenkurse zu billigen Bedingungen, sowie Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Hypothekenbeleihung. Wir beabsichtigen, größere Beträge Hypotheken-Kapital unterzubringen u. nehmen Darlehnsanträge für sofortige u. spätere Auszahlungstermine bis auf Weiteres fortwährend entgegen. Allgemeine Beleihungs-Bedingungen kostenlos. **Mechelhoff & Cie.,** Duisburg, Viktoriastr. 65, Bankgeschäft f. Hypotheken u. Grundbesitz.

Automobiltouren

nach allen Richtungen übernimmt mit 2- und 6-sitzigen Wagen **Franz Lemmerz, Königswinter,** Bahnhof- und Wilhelmstraßen-Ecke, Telephon 195.

Geschäftshaus-Bauterrain

in feinster Lage Bonns, Am Hof, neben Nr. 34, Fronte 11,49 Meter, Fläche 336 □Meter, **unter leichten Bedingungen zu verkaufen** durch

J. J. Heynen, Meckenheimerstraße **31.**

Arbeiter

gegen hohen Lohn für meine Brennhäuser sofort gesucht.

Beschäftigung ist dauernd, Sommer u. Winter.

Früher bei mir beschäftigt gewesene Arbeiter erhalten den Vorzug und höh. Lohn.

Franz Ant. Mehlem,
Steingutfabrik, Bonn.

Arbeiter und kräftige Jungen

gesucht.

Ludwig Wessel
Steingut-Fabrik, Poppelsdorf.

Sport- u. Kinderwagen fast neu, billig zu verkaufen, Brückenstraße 24.

Verschiedene Möbel, 2 weiße Spiegel mit Konsolen, Waschmaschine, 1 gutes Bett, Stühle, 1 Kameeltaschensofa zu verkaufen, Endenicherstr. 1.

neu, dopp. Glockenlager w. u. Preis, Wilhelmstr. 12, 1. Etage.

Neuer Kinderwagen umständehalber weit unter Preis abzugeben, Kesselgasse 27.

Goldbergs Waschmaschine
„Waschfrau"
ist die beste und leistungsfähigste der Welt. Nachwaschen mit der Hand garantiert unnötig. Lieferung auf Wunsch 14 Tage zur Probe. Preis in Eichenholz 42 Mk. Tausende im Gebrauch. Viele lobende Zeugnisse.
Allein-Fabrikant:
B. Goldberg
Bonn, Friedrichsplatz 11/13, Siegburg, Kaiserstraße 38/40.

Möbel-Verkauf.
Tafelklavier, Plüsch-Garnituren, Herren-Schreibtisch, Küchen-, Kleider- und Bücherschränke, gr. Spiegel, Chaiselongues, Portièren und Decken, Betten, Wasch- u. Nachtkommoden, Ballustrade, Flurgarderoben, Schreibsessel, Herren- und Damen-Fahrrad, Blumen- und andere Tische, Photograph.-Apparat, Vertikow, Herd m. Aufsatz, Comptoir-Einrichtung etc. alles gut erhalten, billig abzugeb. Hungsg. 27, 1. Et.

Deutsche erstklass. Roland-Fahrräder, Motorräder, Uhren, Näh-, Landw.- und Sprechmaschinen auf Wunsch auf **Teilzahlung** Anzahl. b. Fahrrädern 20—40 Mk. Abzahlung 7—10 Mk. monatlich. Bei **Barzahlung** liefern Fahrräder schon von 63 Mk. an. — Fahrradzubehör sehr billig. Katalog kostenlos.
Roland-Maschinen-Gesellschaft in Cöln 169

Gebrauchte bessere und einfache

Möbel

sowie ganze Einrichtungen werden fortwärend angekauft. S. Herz, Kesselgasse 10. Fernspr. 1632.

Erstklass. Fahrrad fast neu, spottbillig. Sternstr. 76.

Badeofen

ganz Kupfer m. Sommer- u. Wint.-heizung m. od. ohne Wanne zu verk., Reuterstraße 8, Parterre.

Hotel-Restaurant

Rheingold, Beuel.

Donnerstag den 10. Mai, abends 8 Uhr:

III. Grosses Militär-Konzert

ausgeführt vom Musikcorps des 9. Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 160 unter persönlicher Leitung des Königlichen Musikdirigenten **F. A. Böhme.**

Eintrittspreis 30 Pfg.

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert in den Sälen statt.

Deutsche Kunstausstellung Cöln 1906

Mai bis November

unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit Ernst Ludwig Grossherzogs von Hessen und bei Rhein

in den Parkanlagen der Flora zu Cöln

Veranstaltet vom Verbande der Kunstfreunde in den Ländern am Rhein und dem Cölner Verein zur Förderung der Ausstellung 1906.

Dortmunder Gilden-Bräu

von keinem anderen Dortmunder Bier übertroffen in Qualität, Wohlgeschmack und Bekömmlichkeit.

General-Vertreter für Bonn und Umgegend:

Willy Adtorf, Bonn, Markt 24,
Biergroßhandlung und Eisfabrik. — Eigene Kühlräume.

Rheinisch-Westfälische Diskonto-Gesellschaft Bonn

A.-G.

Münsterplatz 1a und **b.**

Volleingezahltes Aktienkapital 65,700,000 Mk., Reserven 12 Millionen Mk.

Im letzten Jahrzehnt (1895—1905) verteilte Dividenden:
7, 7½, 7½, 8, 8, 7, 7, 7, 7, 7½ Prozent.

Eröffnung von laufenden Rechnungen.

Scheck-Verkehr franko Provision.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren, Ausführung von Aufträgen an allen Börsen des In- u. Auslandes, Einlösung sämtlicher Zins- und Dividendenscheine.

An- und Verkauf von Kuxen, Bohranteilen und Obligationen der Kohlen-, Kali- und Erz-Industrie, sowie von Aktien ohne Börsennotiz.

Annahme von Geldeinlagen zur Verzinsung.

Ausschreibung von Kreditbriefen auf das In- und Ausland.

Stahlkammern

mit Schrankfächern unter Selbstverschluss der Mieter.

A. Schaaffhausen'scher Bankverein

Filiale Bonn, Am Hof 32.

Aktienkapital 125 Millionen Mk. Reservefonds 25 Millionen Mk.

Konto-Korrent- und Scheck-Verkehr
Annahme von **Spareinlagen** zu günstigen Bedingungen
Kauf, Verkauf und Verwaltung von Wertpapieren
Vertretung an den **Kuxen-Börsen** von Düsseldorf und Essen
Feuer- und diebessichere Stahlkammer unter Selbstverschluss der Mieter
Kreditbriefe, kostenfreie Kupons-Einlösung,
Versicherung gegen Kursverlust durch Auslosung
Beratung in allen Vermögens-Angelegenheiten.

15 Kuxen einer Kupfererzgrube
im Bergrevier Wetzlar sind noch abzugeben. Hohe Rentabilität sicher. Näh. Auskunft gibt und nimmt Angebote entgegen
C. Senhen, Siegburg.

3 Dogcarts
1 viersitzig, 2 zweisitzig, gut erhalten, billigst.
Miesen, Wagenbau
Dottendorferstr. 165. Tel. 228.

Habe jede Woche westfäl.
Knochen-Schinken
Roll-Schinken
sowie **fetten und mageren Speck** abzugeben.
Wurstfabrik
Jos. Wolff
Elberfeld, Klotzbahn 30.

Für Bäcker!
1 fast neue Teigteilmaschine u. 1 Backmulde zu verkaufen. Offt. unt. N. S. 10. an die Exped.

Cementwaren
jeder Art wie Röhren, Platten, Stufen, Krippen, Kamin- und Rinnsteine ꝛc., sowie Kunstwerksteine für Fassaden, Balustraden, Blumenvasen und alle nur denkbaren Verzierungen liefert zu äußerst billigen Preisen
Franz Seifert,
Kunststein- und Cementwarenfabrik in Rheinbrohl,
Zweigfabrik in **Sinzig.**

Magenleidenden
erteile gern aus Dank für die mir gewordene Hülfe unentgeltlich Auskunft, weder Medizin noch Geheimmittel. **H. Bruns,** Lehrer a. D. **Hannover,** Hartmannstraße 2.

Verein zur Verbesserung der Frauenkleidung Bonn.

Turnspiele für Damen

jeden **Montag 5 Uhr** auf dem Spielplatz des Bonner Fußballklubs, Richard-Wagnerstr.

Anmeldungen daselbst.

Mitglieder Mk. 1.—. Nichtmitglieder Mk. 1.50 monatlich.

Auskunftstelle:

jeden **Donnerstag von 3—4 Uhr,** in der **Konditorei Rittershaus,** Kaiserstraße 1a, 1. Etage (Eingang Kirchstr.) Schneiderinnenliste, Schnittmuster und Zeitschriften leihweise, auch an Nichtmitglieder.

Stadt-Halle

in der Gronau.

Mittwoch den 9. Mai 1906:

Großes Militär-Konzert

ausgeführt v. d. Trompetercorps des Hus.-Rgts. König Wilhelm I., unter persönl. Leitung d. Kgl. Musikdirigenten Herrn Th. Bielefeld.

Anfang 4 Uhr. **Eintritt frei.**

Casselsruhe

Mittwoch den 9. Mai:

Militär-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des Infanterie-Regiments 160, unter Leitung des Kgl. Musikdirigenten Herrn **Böhme.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

Weinrestaurant Bellinghausen

Königswinter

Erdbeer-Bowle.

Tanz- und Anstandsunterricht.

An einigen, speziell für **Herren Studierende** arrangierten Kursen können noch einige **Damen** und **Herren** teilnehmen.

Einzel-Unterricht

kann zu jeder Zeit belegt werden.

Gefl. Anmeldungen beliebe man in meiner Wohnung **Aprippinenstraße 5** zu machen.

Fr. von Sommers-Nolte
Fürstlich Schaumburg-Lippische Hoftanzlehrerin.

Falstaff **Köln, Herzogstrasse 25** neben Scala-Theater. **Bier-Restaurant, separate Weinsalons. Süddeutsche Bedienung.**

Etudiant français

cand. phil. désire donner des leçons de grammaire et de littérature à des étudiants en Philologie. Leçons de conversation à prix modéré. Méthode simple pour commençants. Meilleures références à Bonn et dans les environs. Offres, Thomastrasse 12, 1. Etage.

Stegmann & Wachtelin

Köln, Schildergasse 91.

Complete

Wohnungs-Einrichtungen

mittleren und feinsten Genres.

Allein-Verkauf und Vertretung der Königlich Württembergischen Hofmöbel-Fabrik

E. EPPLE & EGE, Stuttgart.

Honig-, Lebkuchen-, Printen- und Spekulatius-Fabrik mit elektr. Betrieb

Franz Wiersberg, Beuel a. Rh.,

Wilhelmstraße 122, Nähe des Bahnhofs und Haltestelle der elektr Bahn. Einziges Spezial-Geschäft en gros. Billigste Bezugsquelle

Für Händler, Markt- u. Kirmeßbesucher

besondere Abteilung gangbarster Artikel. Man verlange Preisliste.

Eichenholz

trocken Spessart-, slavonische und oberländische Blochware von 10—120 mm Stärke.

Ia amerikan. Eichen von 13—110 mm stark, empfehlen billigst

Schatz & Meyer, Bonn.

Gummi-Tischdecken, Tischläufer, Wandschoner, Wachs- u. Ledertuche, Linoleum-Vorlagen etc.

in bester Qualität und großer Auswahl empfiehlt

Bonner Gummiwarenhaus

Mathias Ollendorff

Fürstenstraße 3. Telefon 1555.

Tadellos erhaltenes **Polyphon** (Musik-Automat) billig zu verkaufen. Bonnertalweg 139.

Regulierfüllofen fast neu, billig zu verkaufen. Godesberg, Max-Franzstr. 13.

Plüschsofa, Kleiderschrank und Waschkommode billig zu verkaufen. Kasernenstr. 23, 1. Et.

Bruteier von prima Gold-Wyandottes à 3 Mk. per Dtzd. zu verkaufen. Das. 3 schwarze Bantambühnchen zu verk., Reuterstr. 18.

Wir veranstalten einen Verkauf

solcher Waren, die bei der warmen Witterung besonders begehrt sind.
Diese Waren sind äussert niedrig gezeichnet und liegen speciell zum Verkauf aus.

Leichte Unterzeuge (Trikotagen)

Damen-Filetjacke 40, 68 Pfg.
Herren-Filetjacke 35, 55, 75 Pfg.
Macco-Herrenjacken 1^{10} 1^{50} 2^{10}
Herren-Maccohosen 1^{35} 7^{50} 2^{00}
Herren-Maccohemden 1^{30} 1^{45} 2^{00}
Sport-Herrenhemden 2^{25} 2^{45}
Sport-Hemden für Knaben 1^{30} 1^{70}
Eleg. Maccogarnituren Jacke u. Hose für Herren . . . . . 6^{25} 7^{00}

Bunte Herrenhemden und Westen.

Reinseidene Herrenhemden 16^{50} 19^{50}
Echt engl. Wollflanelhemden 6^{50} 7^{50} 12^{00}
Farbiges Herrenoberhemd 3^{75}
vorrätig in blau, grau, beige, rot, rosa.
Dasselbe in feiner Zephyrqualität einfarbiger Rumpf mit gestreifter Brust und Manschetten 4^{50}
Feinste Qualität ganz einfarbig 5^{75}
Neue Herren-Westen zum Waschen 4^{50} 5^{25}
Hellfarbig Wollflanell 12^{00}

Sommer-Handschuhe.

Halbhandschuhe durchbrochen, in hell Sommerfarb. 18 Pfg.
Halbhandschuhe mit 2 Imperial-Druckknöpfen, durchbrochen mit Spitzenabschluss 60 Pfg.
Seidenhalbhandschuhe m. Fantasie-Druckknöpfen, nur Oberhand durchbrochen, Spitzenabschluss 95 Pfg.
Spitzenhandschuhe für halblange Aermel von 1^{65}–4^{50}
Weisse Durchbruchhandschuhe 35 Pfg.
" " mit Druckknöpfen 60 Pfg.
Dänische (Imit.) Handschuhe mit eleg. Druckknöpfen, feine Farben vorrätig 75 Pfg.

Stroh-Hüte.

Herren-Matelothut mit Ripsband 1^{25}
Herren-Matelothut englische Form mit buntem Band 1^{90}–2^{25}
Panama-Hut mit buntem Band 3^{25} 7^{50}
Echt Panama mit schwarzem u. buntem Band 24^{00}
Palmhut . . . . . 2^{50}

Sommerblusen.

Oberhemdblusen weiss Battist, Kragen u. Manschetten, feinste Konfektion, 6^{50}
Seidenbattistblusen reich garniert mit Spitzen u. Entredeux 5^{75}
Leinenblusen in grau und beige, vorrätig mit Stickerei-Einsatz 4^{50}
Wiener Blusenhemden Vorderteil ganz in Falten, sehr chic!! 6^{50}

Waschstoffe.

Baumwoll-Mousseline neue Dessins Meter 36, 48, 59 Pfg.
Zephyr-Stoffe Original englische Qualität, Meter 95 Pfg., 1^{20}
Organdys duftiges Gewebe, Meter 40, 85 Pfg., 1^{20}
Woll-Mousseline . . Meter 85 Pfg., 1^{30}

Mode-Waren Sonnen-Schirme

Nadelschirm hellfarbig, Seide mit feiner Krücke 5^{00} 8^{75}
Volantschirm mit Einsatz 2^{75} 3^{50}
Echte Straussboa's 4reihig regul. Wert 25 M. 16^{50}
1reihig 9.00, 15.00 Mk.
Maraboutboa 12^{00} 16^{50} 18^{75}
Tüllschleifen 30, 50, 75 Pfg.
Halsborde mit Stulpen aus feinem Batist ganze Garnitur 65, 95 Pfg.

Für Garten und Balkon

Künstler-Gartendecken nach Entwürfen von Prof. Olbrich und Cristansen, Darmstadt. 6.50, 8.00, 11.00, 15.00
Ausstellung im Parterre!
Bunte gewebte Decken 1.75, 2.80
Deckenstoff Meter 0.95, 1.70

Gartenmöbel

Klapp-Stühle		5.25	6.25	fein rot oder grün lackiert.
" Sessel		7.45	8.45	
" Bank		10.25	13.75	
" Tisch		8.45	10.25	
" Fussbank		0.85	1.10	
	Komplett	32.25	39.80	

Im Erfrischungsraum
Vorzügl. Maibowle Gl. 10 Pf.
Schwedenplatte 30 „

Sport 1906!

Fahrstühle
zu allen Etagen.

Tennis.

Rakets Marke: „Advantage" 3^{25}
Marke: „Practic" . . 6^{25}
Marke: „Champion" . 9^{50}
Bälle: Glacierter Ball Stück 68 Pfg.
Weiss Stoff . „ 95 Pfg.

	Damen	Herren
Tennis-Schuhe	3.75	4.50
Tennis-Stiefel	6.50	7.75

Photographie und Optik.

Apparate mit vollständiger Ausrüstung, fachmännisch. Unterweisung, Garantie für korrektes Functionieren, komplett 4^{50}
Platten 95 Pfg. Dtzd. Papier 38 Pfg. Paket.
Feldstecher prima Gläser . . 10^{00}
Fernseher für Touristen, am Stock zu befestigen 1^{50}
(Freie Benutzung der Dunkelkammer.)

Ballspiel.

Fussbälle Rindleder . . 4^{50} 5^{95}
Faustbälle Leder . . . 2^{25} 3^{75}
Buntbemalte Gummi-Bälle
10 Pfg. bis 3^{75} Mk.

Turngeräte.

Trapez gebl. Hanfseile . . . 1^{25}
Ringe Lederbezug, gebl. Hanfseile 1^{95}
Schaukeln . . . . . 1^{45}
Gartencroquets.
6 Spieler in Holzklappkasten 3^{75} 5^{75}
6 Spieler in Holzklappkasten poliert 5^{25}

Sport-Kleidung.

Herren-Sportmützen weiss Piqué 60 Pfg., Roh-Seide 1.20
Knaben-Sportmützen weiss Piqué 45 Pfg.
Damen-Sportmützen weissblau gestreift, Wollstoff 1.75
Sportgürtel für Knaben 35 bis 60 Pfg.
Reformhemdhosen 3.— bis 3.25 Mk.

Unterwegs ein Posten Goldfische und Schildkröten
sowie Fischglocken, Aquarien und Terrarien. (Näheres bald.)

LEONHARD TIETZ A.G. Bonn

Münsterplatz—Remigiusstrasse—Mauspfad.

Spaziergänge eines Bonners.

1.

:,: Kennst Du das Heimweh? Wirklich? Ich meine nicht das Heimweh, an dem Tante Setta leidet, wenn sie zu ihrer Erholung sechs Wochen nach Wiesbaden geht. Ich meine das echte Heimweh, das nicht viel Worte macht, das keine Tränen verschwendet und das doch da ist, immer, immer, immer.

Ich kenne dies Heimweh; denn es hat mich zwanzig Jahre lang begleitet. Damals, als ich auszog aus meiner Vaterstadt Bonn, machte ich keine Erholungsreise wie Tante Setta. Mich rief die Pflicht, mich trieb die Not. Und damals begann es, das Heimweh nämlich.

Zwanzig Jahre lang habe ich an Heimweh nach Bonn gelitten. Dies Heimweh ging mit mir durch alle Not und Wirrnis des Lebens, es begleitete mich auf meinen Wegen durch große Weltstädte, über kleine Inseln, es folgte mir durch ganz Deutschland, an die Nord- und an die Ostsee, nach Belgien und Holland, nach Polen und Rußland, es schwomm mir nach durch alle Seen und Ströme, es stieg mit mir über die Alpen und nun hat es mich heimgetrieben nach zwanzig langen Jahren.

Auf dem alten Kirchhof auf den Gräbern meiner Lieben singen die Amseln und an der First meines Hauses zwitschert die Schwalbe:

Aus der Jugendzeit, aus der Jugendzeit
Klingt ein Lied mir immerdar,
O wie liegt so weit, o wie liegt so weit
Was mein einst war!

Ich wandle durch Bonn. Hoch über den Kastanien der Poppelsdorfer Allee, wo jetzt der Lenz seine Blütenkandelaber entzündet, grüßt wie eine Illustration zu einem Uhlandschen Liede die Kreuzbergskapelle. In den Platanen, Ulmen und Kastanien des Hofgartens, wo wir verbotenerweise immer nach Veilchen suchten, bis der gute Muth mit seinem Stock drohte, singen die Finken:

Zi - zi - zi - zi - Zillegelche
Wellste met en et Wi - etshuhs gohn?

Aber ich folge nicht der freundlichen Einladung, ich grüße die Denkmäler von Simrock und Arndt und tue vom alten Zoll einen weiten Blick hinein in die sieben Berge, in ihre Täler und in ihre Poesie. Und wo ich gehe und stehe, als Refrain eines jeden Liedes singt mein Herz: Bonn ist doch schön! Bonn ist doch schön!

Wer die Heimat liebt wie ich, kann Bonn nie fremd werden. Wer aber zwanzig Jahre draußen war, wer mit offenen Augen durch die großen Städte, die kleinen Dörfer, durch tiefe Wälder und stille Heiden ging, dem fällt bei seiner Rückkehr in die Heimat manches auf, was der Freund, der immer in der Vaterstadt blieb, zwar alle Tage sieht, wofür er aber den rechten Maßstab verloren. Ich habe Bonn, seine engere und weitere Umgebung, zu lieb, um es blind zu überschätzen. Ich will meine Leser auf die Schönheiten unserer Heimat, ich will sie aber auch auf das Verbesserungsbedürftige aufmerksam machen. Lob und Tadel werden von der Liebe zu meiner Vaterstadt diktiert. Die Liebe aber, wenn sie schon tadeln muß, will nicht verletzen, sondern bessern.

Und nun werde ich meine Spaziergänge durch Bonn, durch die heimatlichen Felder, Wälder und Dörfer antreten, werde zwanglos von meinen Spaziergängen plaudern ohne mich mit meinen Plaudereien an einen Tag binden zu wollen und hoffe, das Verständnis und den Beifall meiner Leser zu finden.

Vom Tage.

§ **Japanische Militärs über die Kapitulation von Port Arthur.** Tokio, 7. April. In hiesigen militärischen Kreisen hat das von General Stössel gegen den in Petersburg vor Kurzem das kriegsgerichtliche Verfahren eröffnet worden ist, gestellte Verlangen, einen japanischen Stabsoffizier als Zeugen vorzuladen großes Erstaunen erregt. Der russische General will von diesem dem Stabe des Generals Nogi zu entnehmenden Offizier bestätigen lassen, daß seine Truppen bis zum letzten Moment tapfer gefochten haben. Jene Kreise aber sind der Ansicht, daß diesem Ansinnen nicht entsprochen werden dürfe, da die Kriegsgeschichte keines Kulturvolkes einen Präzedenzfall dazu zu melden wisse. Die von der russischen Garnison in Port Arthur gezeigte Tapferkeit könne man privatim mit gutem Gewissen bestätigen. Was aber den General Stössel anlange, so habe er das dem General Smirnow gebührende Kommando an sich gerissen und hätte die Festung bereits im Anfang der Belagerung übergeben, wenn nicht von letzterem energischer Einspruch erhoben wäre. Als die Festung kapitulierte, sei erst die vorderste Linie genommen, und Proviant noch für mehrere Monate vorhanden gewesen. Munition aber sei dauernd ohne Schwierigkeit in die Stadt von Tientsin aus hineingeschmuggelt worden. Hätten die Russen die Verteidigung fortgesetzt, dann wären Nogis Truppen nicht mehr zur Schlacht von Mukden zurechtgekommen und nicht in der Lage gewesen, den die Schlacht entscheidenden Angriff auf den rechten Flügel Kuropatkins zu unternehmen. Der Mißerfolg von Mukden für letzteren sei mit Wahrscheinlichkeit von Stössel verschuldet.

*

§ **Aus dem Reichstag** schreibt uns unser parlamentarischer Mitarbeiter unterm 7. Mai:

Der Zigarettenqualm fängt an, am dritten Tage etwas abgestanden zu werden. Es ist ein sinn- und zweckloses Reden zum Fenster hinaus. Geyer, Elm, Molkenbuhr, Elm, Geyer, Molkenbuhr, Molkenbuhr, Geyer, Elm. So geht es fort ad infinitum und dazwischen taucht der martialische alte Zentrumsjäger auf und der zierliche Schnurrbart des polnischen Grafen. Endlich ist man so weit; morgen soll noch die bekannte namentliche Abstimmung von statten gehen. Graf Ballestrem hat sie, auf daß das Haus voll werde, auf den Anfang der Sitzung gestellt. Auf die Zigarettensteuer folgt der Anfang der Reichsstempelsteuer und hier bekommt die Debatte ein etwas höheres Niveau und schärferes Gepräge. Kämpf und Kanitz geraten aneinander, und wie Nebelhorngeheul klingt es, als Herr Gothein, der Mann vom Greifswalder Bodden, dem bedrängten Genossen zu Hülfe eilt. Herr Gothein ist noch niemals vor seiner nationalökonomischen Gottähnlichkeit bange geworden, und an hochkomischer Selbstgefälligkeit leistet er das Menschenmöglichste. Noch lange nach Schluß stehen oben auf der Bundesestrade ein paar Geheime des Schatzamtes und überlegen die Gefechtslage. Zögernd harren die blauen Scheuerfrauen bereits am Mitteleingang; als die Herren aber immer noch nicht gehen, gibt die ungeduldige Kommandeuse das Zeichen, und nun flutet das blaue Besenregiment Südermannland in den Saal und jagt die Letzten in die Flucht.

*

§ **Wirkungen des Fahrkartenstempels.** Welche höchst unerfreuliche Wirkungen die Personenfahrkartensteuer, auch in der neuen Form, für die Reisende haben wird, darüber herrscht im Publikum noch wenig Klarheit. Die Kreuzztg. stellt folgendes lehrreiche Beispiel auf: Ein in Ostpreußen wohnender Familienvater, der mit seiner Frau und vier Kindern eine Ferienreise ins Gebirge machen wollte, würde sich eine Verteuerung der Reise um 24 Mark, und wenn der Stempel auch für die Rückfahrt besonders entrichtet werden müßte, sogar um 48 Mark gefallen lassen müssen. Eine ungeheuerliche Mehrbelastung, wofür das Publikum dem Reichstag auf lange Zeit grollen wird.

*

§ **Ein Geschenk der Kaiserin an die Kronprinzessin in Gestalt eines zierlichen Babykorbes** ist vor einigen Tagen im Marmorpalais abgeliefert worden. Der Babykorb gehört zu den neuesten Modeschöpfungen, oder haben ihn schon unsere Vorfahren für ihre Kleinen hergerichtet? Gekannt hat man ihn schon vor hundert Jahren, damals aber nur als Geschenk fürstlicher Patinnen an die Erstgeborenen königlicher oder kaiserlicher Familien. Einst wie jetzt gab er die spitzenumwogte Hülle ab für eine Musterausstattung des hochgeborenen Sprößlings. Von allem, was das winzige, rosige Menschenkindchen zu seiner Wartung und Pflege bedarf, enthält er ein Stück in besonderer Kostbarkeit — vom Miniaturjäckchen und Häubchen bis zur sorgsam umwickelten Milchflasche, vom überflüssigen Schmuckschleifchen bis herab zum intimsten Wäschestückchen. Geheimnisvoll versteckt in allen Täschchen und Beutelchen ruhen da die ersten Toilettenansprüche des kleinen Weltbürgers, über dessen Wohl und Wehe so viel treue Augen wachen. Heute ist der Babykorb, dessen Inhalt namentlich in England mit verblüffender Eleganz ausgestattet wird, von den Fürstenhöfen weiter gewandert in die Paläste der oberen Viertausend, wo er das Entzücken aller Großmütter bildet. Die Babykörbe der russischen Kaiserkinder waren in Paris, wo sie gefertigt und ausgestellt wurden, Gegenstand eifrigsten Studiums.

Sprechsaal.

[4083] **Die Kölner Chaussee** ist seit Wochen durch das Aufreißen des Pflasters und das Schienenlegen für die elektrische Straßenbahn arg in Mitleidenschaft gezogen. Staubwolken auf Staubwolken werden aufgewirbelt, Sand und Dreck fliegen den Anwohnern in die Fenster hinein. Dazu kommen noch die unzähligen Autos, welche in ihrem rasenden Lauf die Kölner Chaussee nach beiden Richtungen hin unaufhaltsam befahren. Bei dem auch sonst noch recht regen Fuhrverkehr sehen die Anwohner vergebens nach dem Sprengwagen aus. Wenn es irgend Not tut, den Staub durch Besprengen zu bannen, dann ist dies auf der Kölner Chaussee der Fall. Hoffentlich wird der Wunsch der Anwohner dieser Straße, recht oft den Sprengwagen einherfahren zu sehen, bald erfüllt.

Viele Anwohner.

Aus der Umgegend.

:-: **Hersel,** 7. Mai. Am Sonntage fand die feierliche Einweihung des neuen Schießstandes der hiesigen St. Hubertus-Schützengesellschaft statt. Bürgermeister Klein feuerte unter den Hurrarufen der versammelten zahlreichen Volksmenge und unter dem Klange der Musik den ersten Schuß ab. Hieran schloß sich ein Preisschießen. Ein Festball am Abend beendete den Festtag.

:,: **Linz,** 8. Mai. Durch das jetzt vorherrschende milde Wetter haben sich die Rebstöcke gut entwickelt; in einigen günstig gelegenen Lagen zeigen sich schon schöne Gescheine. Auch der Obstblüte kommt dieses Wetter gut zu statten.

* **Köln,** 7. Mai. Wegen Fälschung und Unterschlagung im Amte hatte sich der frühere Postbote August Weber zu verantworten. Im November v. J. hatte er zu Berzdorf, so behauptete die Anklage, Beträge und Postwertzeichen in Höhe von 127 Mark unterschlagen und das Annahmebuch gefälscht. Am 17. November v. J. verließ der Angeklagte plötzlich seinen Dienst und reiste seiner Frau nach, die ihn verlassen hatte, kehrte aber später wieder. Das Fahrgeld zur Rückreise hatte ihm seine Mutter überweisen lassen. Die Hinreise will er gleichfalls nicht von dem unterschlagenen Gelde bestritten haben, sondern zu diesem Zweck mehrere Möbel verkauft haben. Ueber den Verbleib des unterschlagenen Geldes befragt, gibt er an, er müsse die Summe verloren haben. Ueber die damaligen Vorgänge könne er sich nicht mehr erinnern, da er zu verwirrt gewesen sei. Der Angeklagte wird nur der Unterschlagung für schuldig befunden. Das Urteil lautet auf vier Monate Gefängnis.

* **Düsseldorf,** 8. Mai. Der Historienmaler Professor Albert Baur ist im Alter von 71 Jahren gestorben.

* **Düsseldorf,** 8. Mai. Das Schwurgericht hat den Polizeisergeanten und Vollziehungsbeamten Heinrich Dicken aus dem Amtsgerichtsbezirk Krefeld wegen Fälschung amtlicher Urkunden und Unterschlagung zu drei Monaten Gefängnis verurteilt.

* **M.-Gladbach,** 7. Mai. Ein elegant gekleidetes Paar verübte hier ein dreistes Hochstablerstückchen. Das Paar klingelte an einem Hause an der Kaiserstraße und wünschte den Hausherrn zu sprechen. Als das Dienstmädchen erwiderte, der Hausherr sei nicht da, stellte sich der Mann als Berliner Vetter des Hausherrn vor und wunderte sich darüber, daß ein Telegramm über seine Ankunft noch nicht eingetroffen war. Das Dienstmädchen verwies ihn an die Haushälterin, die das Paar in das Wohnzimmer führte, wo sich der Mann ungeniert eine Anzahl Zigarren nahm. Als die Haushälterin es dann aber ablehnte, dem „Vetter" 20 Mark zu leihen, verließ das Paar das Haus unter vielen Grüßen an die „lieben Verwandten".

* **Duisburg,** 8. Mai. Hier wurde der noch nicht 16 Jahre alte Lehrling Max Döring wegen Raubmordversuchs zu acht Jahren Gefängnis verurteilt.

Von Nah und Fern.

* **Trier,** 8. Mai. Auf dem Differdinger Hüttenwerk ist ein Gerüst in der elektrischen Zentrale eingestürzt. Zwei Arbeiter wurden getötet, einer tötlich verletzt.

* **Elberfeld,** 8. Mai. In der vergangenen Nacht ist der Geh. Kommerzienrat Wilh. Böddinghaus, Chef der großen Textilfirma Wilk, Böddinghaus u. Co., im Alter von 70 Jahren gestorben.

* **Elberfeld,** 8. Mai. In der heutigen Stadtverordnetensitzung teilte der Oberbürgermeister mit, daß der Landwirtschaftsminister für den königlichen Forst Burgholz zwei Millionen Mark verlange. Die Stadtverordneten lehnten darauf einstimmig diese Forderung ab, weil sie annähernd das Dreifache des wirklichen Werts darstelle. In der Erörterung wurde die Fiskalität der Regierung scharf gegeißelt.

* **Dortmund,** 7. Mai. Das Schwurgericht hat den Arbeiter Hermann Dober aus Rünthe (Kreis Hamm) wegen Verausgabung falschen Geldes zu sechs Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust verurteilt.

* **Essen,** 8. Mai. In Bredeney sind die Leichen eines etwa 20jährigen Mädchens und eines etwa 24jährigen Mannes an verschiedenen Stellen in der Ruhr aufgefunden worden.

* **Münster,** 7. Mai. Wie auch an anderen Hochschulen, hat sich die Gesamtheit der hiesigen nichtinkorporierten Studenten organisiert und ist als Münstersche freie Studentenschaft von den akademischen Behörden anerkannt worden. Sie stellt sich die Aufgabe, den freien Studenten in sportlicher, wissenschaftlicher und sozialer Hinsicht zu unterstützen.

* **Münster** i. W., 7. Mai. Mit Arsenik vergiftete sich gestern nachmittag ein hiesiger Student. Als Motiv wird angeführt, er sei vor kurzem wegen Ablehnung zweier Forderungen aus einer schlagenden Verbindung ausgestoßen und seither bei jeder Gelegenheit von seinen früheren Kommilitonen geschnitten worden.

* **Aachen,** 8. Mai. Der Geschäftsführer der Firma Bertha Hennes, die eine Reihe Filialen zum Einzelverkauf von Kolonialwaren unterhält, ist, wie der Aachener Volksfreund meldet, nach Unterschlagung von 50,000 Mk. und unter Hinterlassung zahlreicher Schulden flüchtig geworden.

* **Barby** a. E., 7. Mai. Im nahen Kohlenbergwerk wurden gestern früh zwei Bergleute infolge Zusammengehens einer Strecke und durch Verschlammung verschüttet. Einen, der sich noch durch Rufen bemerkbar macht, hofft man zu retten, den anderen hält man für tot.

* **Fulda,** 8. Mai. Nach dreitägiger Verhandlung hat die Strafkammer wegen des Brandes im Dom den Pyrotechniker Pauli zu 300 Mark Geldstrafe verurteilt, zwei Mitangeklagte dagegen freigesprochen.

* **Breslau,** 7. Mai. Ein schweres Pistolenduell fand am Samstag in Wilhelmshafen statt. Die beiden Duellanten waren ein auswärtiger Kavallerieoffizier und ein Breslauer Rechtskandidat. Im zweiten Gange wurde der Leutnant durch einen Schuß in den Unterleib kampfunfähig gemacht. Sein Zustand gilt als hoffnungslos. Veranlassung zum Zweikampf war ein in einem Breslauer Restaurant entstandener Streit wegen einer Chansonnette.

* **Zürich,** 7. Mai. In der verflossenen Woche ist hier die Genickstarre ausgebrochen. Von zwei an ihr erkrankten Rekruten ist einer bereits gestorben; ebenso starben zwei Zivilpersonen aus dem nahen Orte Dietikon.

* **Bern,** 8. Mai. Mit einem ebenso raffinierten als ungewöhnlichen Heiratsschwindel hatte sich dieser Tage das hiesige Amtsgericht zu befassen. Die 35jährige Salome Lejeunné aus Straßburg war vor längerer Zeit im hiesigen Inselspital als Weißzeugverwalterin angestellt. Hier trat sie zu der ebenfalls im Spital bediensteten Magd Lina Pauli in freundschaftliche Beziehungen, die soweit führten, daß die Lejeunné der Freundin einen Bräutigam verschaffte. Dieser Bräutigam hatte nur den einen, allerdings erheblichen Fehler, daß er nicht existierte. Die Bekanntschaft und Verlobung war nämlich von der verschmitzten Straßburgerin brieflich „gemanaged" worden und die biedere Lina Pauli hat den Herrn „Direktor Krause" aus Straßburg, dessen Braut sie sich stolz nannte, nur aus seinen Briefen kennen und lieben gelernt, Briefen, die von der Lejeunné fabriziert und durch einen Helfershelfer von Straßburg gesandt wurden. Ein Jahr lang wechselte die Braut mit dem Herrn Direktor Briefe und Geschenke und als der „Bräutigam" eines Tages den Tod seines Vaters meldete, legte die „Schwiegertochter", wie sichs gehört, Trauer an. Endlich kam der Schwindel an den Tag und die Getäuschte zeigte die Freundin an, mit der Angabe, sie habe ihr mittels Schwindels etwa 1000 Frs. entlockt. Das Gericht konnte nicht zur Ueberzeugung kommen, daß die Lejeunné das Manöver in der Absicht, sich dadurch Geld zu verschaffen, vorgenommen habe und so wurde die „Heiratsvermittlerin" freigesprochen. Immerhin hat sie der Getäuschten eine Entschädigung zu zahlen. Da sie übrigens des Diebstahls einer goldenen Uhrkette überwiesen und vorbestraft ist, wandert sie doch auf 30 Tage in Einzelhaft und wird auf zehn Jahre des Landes verwiesen.

* **Wien,** 8. Mai. Die Einzelheiten des Dramas, das sich zwischen den serbischen Studenten Pejic und Isakowitsch abgespielt hat, werden nun bekannt. Die beiden jungen Leute stammen aus Reschica und waren Vettern. Pejic stieß wiederholt gegen Isakowitsch Drohungen aus, da er ihn für den Verfasser einer anonymen, gegen ihn gerichteten Anzeige beim Dekanat hielt. Isakowitsch, der dessen leidenschaftliche Natur kannte, äußerte, daß ihm sein Vetter Angst einflöße, weil er seine Drohungen ausführen könne. Er beschloß also, bei der Behörde gegen ihn die Anzeige wegen gefährlicher Drohungen zu erstatten. Hätte er dies an dem dem Morde vorangehenden Tage getan, wie es seine Absicht war, so hätte er voraussichtlich sein Leben gerettet. Doch eine Tarockpartie hatte ihn an der Erstattung der Anzeige gehindert. Statt sein Vorhaben ungesäumt auszuführen, setzte er sich nachmittags in einem Kaffeehause zu einer Tarockpartie hin. Das Spiel riß ihn derart hin, daß er bis spät in die Nacht am grünen Tisch verblieb und Pejics Drohungen vergaß. Als die Partie zu Ende war, war es zu spät, die Anzeige zu erstatten. Er verzehrte noch sein Abendbrot in einem Gasthaus und ging dann heimwärts. Als er sich ahnungslos seiner Wohnung näherte, schoß ihn der in einem Haustor auf ihn lauernde Pejic meuchlings nieder. Dieser hatte sich eine Revolvertasche umgeschnallt. Seine Koffer waren gepackt, er gedachte unmittelbar nach der Mordtat abzureisen. Dann aber ergriff ihn Reue, und er schoß sich selbst zwei Kugeln in den Kopf.

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten.

Aus Bonn.

Bonn, 9. Mai.

:-: **Universität.** In der philosophischen Fakultät der hiesigen Universität hat sich Dr. phil. Alfred Herrmann als Privatdozent für mittlere und neuere Geschichte habilitiert. Seine Habilitationsschrift handelt über „Die Dezernat-Verhandlungen vom Sommer 1800 bis zum Frieden von Luneville". In der Probevorlesung sprach Dr. Herrmann über „Friedrich Wilhelm IV. und die Heeresreform". Der neue Dozent ist am 26. Dezember 1879 zu Inowrazlaw (Hohensalza) geboren, absolvierte das Matthias-Gymnasium in Breslau und studierte in Breslau, München und Bonn, vornehmlich Geschichte, bei Schulte, Kaufmann und K. Th. v. Heigel. Am 28. Januar 1903 promovierte er an der schlesischen Hochschule mit der Arbeit „Marengo". Von Juni 1903 bis März 1905 war er als Mitarbeiter von Geheimrat Hermann Hüffer in Bonn tätig und ist seit Januar 1905 Schriftleiter der „Annalen des Historischen Vereins für den Niederrhein".

(:) **Akademisches Lesezimmer.** Am 15. d. M. findet seitens der außerordentlichen Mitglieder des akademischen Lesezimmers die Wahl dreier Vorstandsmitglieder statt.

)(**Die Referendariatsprüfung** haben gestern in Köln alle vier Kandidaten bestanden, und zwar die Herren: Franz Poth aus Bonn, Karl Hennerici aus Krefeld, Heinrich Wirtz aus Köln und Paul Geile aus Siegen.

(!) **Der Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen,** welcher in Bonn eine verhältnismäßig große Zahl von Mitgliedern besitzt, hat im vergangenen Geschäftsjahre eine rege Tätigkeit entfaltet. Für die Herstellung öffentlicher Kunstdenkmäler wurden beträchtliche Aufwendungen gemacht. Der wieder in Buchform erschienene Geschäftsbericht, welcher in guter graphischer Darstellung die vom Verein verlosten Kunstschöpfungen und Prämienblätter veranschaulicht, besagt u. a., daß für das neuerbaute Stadttheater in Barmen zwei Wandgemälde und für Schloß Burg a. d. W. Ausmalungen gestiftet wurden.

:-: **Bevölkerungsvorgänge.** Bei dem Standesamt Bonn I kamen im April zur Anmeldung: 188 Geburten (90 Knaben, 98 Mädchen), 120 Sterbefälle (64 männliche und 56 weibliche Personen), 9 Totgeburten und 26 Eheschließungen.

)(**Im Stadttheater** sollen in Kürze bauliche Arbeiten im Innern vorgenommen werden. Die Tasso-Aufführung am übermorgigen Freitag wird deshalb die Spielzeit endgültig abschließen. Der Dichter Tasso wird von dem Hofschauspieler Ludwig vom Hoftheater in Mannheim gespielt. Ludwig ist vor wenigen Tagen vom Herzog zu Anhalt gelegentlich eines Gastspiels am Hoftheater zu Dessau mit der Großen goldenen Medaille ausgezeichnet worden.

)-(**Unfall.** Beim Kohlenabladen fiel ein Tagelöhner so unglücklich von einer Karre, daß er einen Beinbruch davontrug und Aufnahme in der Klinik finden mußte.

):(**Eine neue Basaltdecke** erhält gegenwärtig der ungepflasterte Teil der Sebastianstraße. Ebenfalls ist man auf dieser Straße mit den Vorarbeiten zur Aufstellung mehrerer neuer Gaslaternen beschäftigt.

:,: **Automobil.** Am Sonntag Abend gegen 9 Uhr wurde in Hennef ein junger Mann von einem Automobil überfahren. Die Insassen kümmerten sich aber nicht um den Verunglückten und fuhren eilig davon. Die Nummer konnte bis jetzt nicht ermittelt werden. Man hat auch noch nicht feststellen können, wer die Insassen waren. Der junge Mann wurde nach Geistingen ins Krankenhaus gebracht.

)(**Marktbericht.** Das warme Wetter der letzten Tage hatte auf das Wachstum des Spargels einen günstigen Einfluß ausgeübt, so daß auf dem gestrigen Wochenmarkte Spargel in großer Menge feilgeboten wurde. Während Ende voriger Woche der Preis sich auf 50—60 Pfg. das Gebund stellte, kostete er gestern 30—35 Pfg. und fand für diesen Preis willige Abnehmer. Die übrigen Preise stellen sich annähernd wie folgt: Rübstiel 3 Gebund 10 Pfg., Radieschen Gebund 4 Pfg., Schneidegemüse Stück 3 Pfg., hiesiger Kopfsalat 8 Pfg. das Stück, fremder 12 Pfg., Möhrchen hiesige kleines Gebund 15 Pfg., großes Gebund 40 Pfg., Tomaten Pfund 60 Pfg., Blumenkohl 50 bis 60 Pfg., Pflücksalat Portion 15—20 Pfg., Rhabarber Gebund 9 Pfg., Meerrettig Stange 20 Pfg., Aepfel Pfund 40 Pfg., Sellerie 5—6 Pfg., Breitlauch 4 Pfg., Schnittlauch Gebund 3 Pfg., Spinat Portion 15 Pfg., alte Möhren Portion 10—15 Pfg., Butter 1.30 das Pfund, frische Eier Stück 8 Pfg., Viertel 2 Mk., Kisten-Eier Stück 6 Pfg., Enten-Eier 12 Pfg., Gänse-Eier Stück 20—25 Pfg., Kartoffeln: Nieren 6 Pfg., rote 5 Pfg., weiße 4 Pfg., Magnum bonum 2 Pfund 7 Pfg., junge Hahnen 1.80—2 Mk., Tauben Paar 1.50 Mk., fette Hühner 2 Mk., Schruten 1.40 Mk., Puten 1.80 Mk. das Pfund.

Ꝧ **Ohne Fahrkarte.** Der Reisende Jos. S. von hier fuhr am 29. Dezember mit der Staatsbahn von Bonn nach Köln, ohne im Besitz einer Fahrkarte zu sein. Auf dem Kölner Bahnhofe drückte der Reisende dem Bahnsteigschaffner eine Perronkarte in die Hand und eilte dann schleunigst weiter. Der Bahnsteigschaffner sah sofort, daß die Karte bereits vor acht Tagen gelöst worden war; er lief dem Reisenden bis zum Domplatz nach, wo er ihn einholte. Zur Rede gestellt, erklärte S., daß er sich geirrt habe und gab nun dem Schaffner eine Fahrkarte, die auf die Strecke Bonn-Remscheid lautete und auch bereits zur Hin- und Rückfahrt benutzt worden war. Wohl oder übel mußte nun der Reisende zum Bahnhof zurück. Dem Zugrevisor gegenüber gab er zu, keine Fahrkarte zu haben und erklärte dies dahin, daß er infolge einer Wette ohne Billet gefahren sei. Nach Entrichtung einer Strafe von 6 Mark wurde der Reisende von einem Schutzmann zur Wache gebracht, von wo man ihn nach Feststellung der Personalien entließ. Am hiesigen Schöffengericht gab S. gestern an, er habe eine Fahrkarte gehabt, diese sei ihm aber während der Fahrt abhanden gekommen. Das Gericht schenkte jedoch diesen Angaben keinen Glauben und verurteilte ihn mit Rücksicht auf seine bisherige Straflosigkeit zu einer Geldstrafe von 50 Mark und in die Kosten. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft hatte eine Woche Gefängnis beantragt.

Ꝧ **Billige Kränze.** Am Tage vor Allerheiligen faßte der Gärtner des Herrn v. Hymmen zu Endenich einen Tiefbauarbeiter Z. dabei ab, als dieser einen Sack mit Blumen und Pflanzen aus dem Besitztum seines Dienstherrn wegtragen wollte. Wie der Gärtner feststellte, hatte der Arbeiter etwa 10 Buxbaumsträucher samt den Wurzeln ausgerissen und außerdem mehrere Thujabäumchen durch Abreißen von Zweigen beschädigt. Der entstandene Schaden beziffert sich auf annähernd 20 Mark. Da der Arbeiter sich weigerte, die Pflanzen herauszugeben und noch obendrein den Gärtner beschimpfte, brachte man ihn zur Anzeige. Bei seiner polizeilichen Vernehmung hatte der Arbeiter auch noch die Dreistigkeit, zu erklären, daß er die Pflanzen mit Erlaubnis des Gärtners genommen habe. Vor dem Schöffengericht „berichtigte" er sich gestern dahin, daß ihm die Dienstmagd des Herrn v. Hymmen das Mitnehmen der Pflanzen erlaubt habe. Natürlich fand auch diese Ausrede keinen Glauben; das Gericht verurteilte den schon mehrfach bestraften Arbeiter zu 1 Woche Gefängnis und zu 3 Tagen Haft.

Ꝧ **Rückfällige Diebin.** Ein aus Witterschlick gebürtiges Dienstmädchen wurde im Jahre 1903 wegen eines Diebstahls zu 3 Wochen Gefängnis verurteilt. Diese Strafe wurde dem Mädchen erlassen, da es sich während der folgenden zwei Jahre einwandfrei führte. Kaum war diese Frist verstrichen, da verübte es abermals einen Diebstahl. Es entwendete seiner Dienstherrschaft 10 Mark und außerdem noch etwa 2 Mark, die es gelegentlich bei Einkäufen unterschlug. Das ungetreue Dienstmädchen wurde hierfür gestern vom Schöffengericht zu 10 Tagen Gefängnis verurteilt. Diese Strafe wird dem Mädchen aber nicht geschenkt.

:-: **Die Macht des Gesanges!** Aus Köln, 8. Mai, wird uns geschrieben: Am Sonntag vormittag fuhr eine Gesellschaft Kölner Herren in einem Break nach Brauweiler, um an dem dort stattfindenden Gesangwettstreit teilzunehmen. Man war in der fidelsten Laune und stimmte auf allgemeines Verlangen „Den Tag des Herrn" an. Kaum waren die ersten Takte erklungen, als auch schon die eingespannten Pferde unruhig wurden; sie legten die Ohren in den Nacken und rasten dann in gestrecktem Galopp die Chaussee entlang, direkt in einen Straßengraben. Der Wagen schlug um und Sänger, Kutscher und Proviant flogen in weitem Bogen zur Erde. Als man sich vom ersten Schrecken erholt hatte, konnte man mit Genugtuung feststellen, daß außer mehreren Cylindern niemand ernstlichen Schaden genommen hatte. Das Unangenehmste bei der ganzen Sache war, daß die Deichsel des Wagens in Stücke ging, wodurch die Sänger gezwungen wurden, den Rest des Weges zu Fuß zurückzulegen. Um den Beileidsbezeugungen seitens der schon früher von Köln abgefahrenen Kollegen aus dem Wege zu gehen, nahmen sich die entgleisten Sänger gegenseitig das Versprechen ab, über das „Krätzchen" reinen Mund zu halten.

* **Die Regelung des Feuerlöschwesens** beschäftigt gegenwärtig die rheinischen Behörden. Ueberall dort, wo eine Berufsfeuerwehr oder eine den notwendigen Anforderungen entsprechende freiwillige Feuerwehr nicht besteht, ist die Bildung von Pflichtfeuerwehren in Aussicht genommen. Zur persönlichen Dienstleitungen in diesen sollen, abgesehen von für gewisse Personenklassen zugelassenen Ausnahmen alle männlichen Einwohner des Gemeindebezirks im Alter von 18 bis 50 Jahren verpflichtet sein, und zwar nicht nur bei Brandfällen, sondern auch bei den alljährlich wiederholt stattfindenden Uebungen. Diese Bestimmungen werden in solchen Gegenden, in denen bis dahin das Institut der Pflichtfeuerwehr (Brandwehr, Bürgerfeuerwehr) nicht bestanden hat, eine für die Einwohner einschneidende und für manchen nicht angenehme Neuerung bedeuten. Gemeinden, die bis jetzt ihrer freiwillige Feuerwehr nur geringe Sympathie entgegenbrachten und den Anträgen der Wehr auf Gewährung finanzieller

Beihülfen gegenüber sich wenig entgegenkommend verhielten, werden daher gut tun, ihren Standpunkt zu ändern und durch Bewilligung ausreichender Zuwendungen ihre freiwillige Feuerwehr in die Lage zu versetzen, die von den Behörden von solchen Wehren verlangten, den Bedürfnissen genügenden Einrichtungen zu treffen. Nur hierdurch wird die Bildung einer Pflichtfeuerwehr und der persönliche Dienst in dieser durch fast alle männlichen Gemeindeangehörigen vermieden werden können.

:=: **Sieben Franziskanerschwestern** aus dem Kloster auf der Insel Nonnenwerth sind dieser Tage mit dem Postdampfer Guahyba von Hamburg aus nach Brasilien abgefahren.

Letzte Post.

* Kiel, 8. Mai. Wie die Kieler Neuesten Nachrichten melden, wird in diesem Sommer nur eine Seereise des Kaisers und zwar im Anschluß an die Kieler Woche eine Nordlandfahrt auf dem Dampfer Hamburg stattfinden. Begleitschiffe der Hamburg sind das Depeschenboot Sleipner und drei Torpedoboote.

* Marienbad, 9. Mai. König Eduard von England wird Mitte August zum Kurgebrauch hier eintreffen.

* Berlin, 9. Mai. Gestern Abend gegen 8 Uhr erschoß der 34 Jahre alte Bankbuchhalter, früherer Student der Theologie Casimir Nawrocki die geschiedene und verwitwete Hausbesitzerin Frau Rohls. Darauf schoß Nawrocki sich selbst eine Kugel in die Schläfe; er verstarb auf dem Transport zur Charité. Das Motiv der Tat ist verschmähte Liebe.

* Kiel, 9. Mai. Das Torpedoboot S 81 geriet auf Grund. Zwei Flensburger Dampfer schleppten das Fahrzeug ab, das zur Reparatur der Einbeulungen am Schiffsboden in Dock ging.

* Hamburg, 8. Mai. Der Senat beantragt dringlich die Zuwendung von 10,000 Mark aus Staatsmitteln an die durch den Ausbruch des Vesuvs Geschädigten.

* Schwerin, 8. Mai. Fürst Wrede und Gemahlin sind nach mehrstündigem Verhör im Gasthof in Madrid auf freiem Fuß belassen worden.

* Essen, 8. Mai. Laut Rhein.-Westf. Ztg. soll es sich bei der jüngsten Beschuldigung Bebels im Reichstag gegen die politische Polizei — Paßfälschung zwecks Spitzelgewinnung — nicht um die Zentralleitung der Berliner politischen Polizei handeln. Wahrscheinlich komme der ungeschickte Uebereifer einer untergeordneten Stelle in Betracht.

* Essen, 8. Mai. Der wegen Spionage verhaftete Kaufmann Kempfges wird sich am 12. ds. Mts. vor dem Reichsgericht wegen Verleitung zum Verrat militärischer Geheimnisse zu verantworten haben. Er wurde gestern unter polizeilicher Bedeckung nach Leipzig transportiert.

* Wien, 8. Mai. Die Wiener Gemischtwarenhändler planen einen Feldzug aller Kleinhändlergenossenschaften Oesterreichs gegen die Konsumvereine. Am 25. Mai soll eine Massendeputation den Ministerpräsidenten Hohenlohe um die Aufhebung der Konsumvereine ersuchen, und am 26. d. M. soll ein Kundgebungszug zum Parlamente ziehen, während zu dieser Zeit alle Lebensmittelgeschäfte in Wien geschlossen bleiben sollen.

* Bern, 8. Mai. Dem geschäftführenden Ausschuß des Initiativ-Komitees für den Berner Alpen-Durchstich als Zufahrtslinie zum Simplon ist von einem französischen Unternehmersyndikat ein Angebot für eine Lötschberg-Linie mit Steigung von 27:1000 mit elektrischem Betriebe unterbreitet worden. Der Ausschuß hat zur Finanzierung des Planes mit einem französisch-schweizerischen Bankensyndikat Grundlagen vereinbart.

* Zürich, 8. Mai. In einem unter verdachterregenden Umständen verreisten Bundesbahnbeamten aus Winterthur, namens Wydler, der in Paris 60,000 Franks in schweizerischem Gelde wechseln ließ, ermittelte man den Urheber des kürzlich verübten Diebstahls eines amtlichen Wertbriefes mit 100,000 Franks, der bei der Beförderung von St. Gallen nach Bern abhanden kam. Wydler konnte noch nicht verhaftet werden.

* Toulon, 8. Mai. Der russische Kreuzer Admiral Makarow ist in Anwesenheit der Witwe des früheren Admirals Makarow glücklich vom Stapel gelaufen.

* Montrouge, 8. Mai. Heute Nachmittag erfolgte hier eine Explosion in dem Zimmer eines Fischers namens Habert. Er war mit der Herstellung einer Bombe beschäftigt, die plötzlich explodierte und ihn an der Hand verletzte. Habert, in dessen Zimmer man noch eine Bombe fand, wurde mit zwei Gefährten verhaftet. Er erklärte, er sei kein Anarchist, sondern habe nur Experimente mit Sprengstoffen machen wollen.

* Madrid, 8. Mai. Die Braut des Königs trifft am 26. im Pardopalast ein. Sie wird an der Grenze vom König und einer Vertretung der Regierung empfangen. Wie die Blätter melden, ist im Palast ein aus Jagdtrophäen bestehendes Geschenk Kaiser Wilhelms eingetroffen.

* Madrid, 8. Mai. In das Automobil, in dem sich der König und die königliche Familie befanden, flog gestern auf bisher noch unaufgeklärte Weise ein Stein und verletzte die Infantin Maria Theresia leicht zwischen den Augenbrauen.

* Madrid, 8. Mai. Aus der Kathedrale von Santiago sind wertvolle alte Kirchengeräte gestohlen worden, darunter ein goldenes Kreuz aus dem Mittelalter und ein silbernes Kreuz aus dem 15. Jahrhundert.

* Madrid, 8. Mai. In einem Getreidefeld bei San Martin de Provensals fanden Kinder gestern acht Bomben. Sechzehn Anarchisten wurden daraufhin in Barcelona verhaftet, aber wieder freigelassen.

* Lissabon, 8. Mai. Die Zeitungen berichten über die Entdeckung einer Verschwörung in Süd-Angola, deren Haupt der frühere Buren-General Piennar gewesen sein soll. Es sei geplant gewesen, daß die von Piennar befehligten Buren in den Distrikten Suilla und Mossamedes die portugiesischen Truppen und die Garnison angreifen, sich des gesamten Kriegsmaterials bemächtigen und unter Vereinigung der beiden Distrikte eine Buren-Republik gründen sollte, deren Präsident Piennar sein würde.

* London, 8. Mai. Der Prinz und die Prinzessin von Wales sind heute Abend von ihrer Reise nach Indien hier wieder eingetroffen.

* London, 9. Mai. Der Pariser Korrespondent der Times behauptet, angeblich aus bester Quelle erfahren zu haben, Deutschland arbeite augenblicklich an der Errichtung umfangreicher Gebäulichkeiten auf einer Insel in Niederländisch-Indien, südöstlich von Borneo. Diese Gebäulichkeiten seien angeblich bestimmt, der deutschen Handelsflotte Dienste zu leisten. Tatsächlich handle es sich um einen Observatoriumspunkt und eine Station zur Verproviantierung deutscher Kriegsschiffe.

* New-York, 8. Mai. Die Blätter veröffentlichen eine Depesche aus Valparaiso, nach der dort ein heftiges Erdbeben stattgefunden haben soll, durch das viele Gebäude gänzlich zerstört worden wären. Ob Menschen dabei zu Schaden gekommen sind, ist bisher noch nicht bekannt.

* New-York, 8. Mai. Von Raubmördern erschossen wurde der Vertreter der „Interessen des Standard Oil Trust auf Staten Island", Spier, in seiner Villa in West-New-Brighton.

* New-York, 9. Mai. In Eahampton und Moodus in Connecticut wurden zwei leichte Erdstöße verspürt, welche die Bewohner aus ihren Häusern vertrieben.

* Washington, 8. Mai. Das Staatsdepartement hat eine Depesche von dem amerikanischen Konsul in Hankau erhalten des Inhalts, daß durch eine sehr heftige Ueberschwemmung in der Provinz Hunan zahlreiche Menschen umgekommen sind.

Besuch Kaiser Wilhelms in Wien.

* Wien, 8. Mai. Der Besuch des deutschen Kaisers in Wien hat keine besondere Vorgeschichte. Erst in den letzten Tagen traf hier eine Anfrage aus Berlin ein, ob ein Besuch Kaiser Wilhelms genehm und Kaiser Franz Josef am 1. Juni in Wien anwesend sei. Die sofort abgegebene Antwort besagte, der Besuch würde sehr erfreuen. Die Ankunft Kaiser Wilhelms wurde auf den 6. Juni bestimmt und der deutsche Kaiser wird zwei Tage in Wien verweilen.

* Wien, 9. Mai. Die Neue Freie Presse sagt, der Besuch Kaiser Wilhelms sei bereits seit Wochen geplant gewesen. Vor der Veröffentlichung der bekannten Kaiserdepesche an den Grafen Goluchowski habe zwischen Kaiser Wilhelm und Kaiser Franz Joseph ein brieflicher und telegraphischer Gedankenaustausch stattgefunden. Kaiser Wilhelm habe geradezu dem Kaiser Franz Joseph seine Genugtuung über die Haltung Oesterreich-Ungarns auf der Marokko-Konferenz zu erkennen gegeben und den Wunsch ausgesprochen, ihm einen freundschaftlichen Besuch abzustatten.

Die Erholungspause des Reichskanzlers.

* Berlin, 9. Mai. Obgleich sich die günstigen Nachrichten über das Befinden des Reichskanzlers durchaus bestätigen, wird Fürst Bülow, wie uns von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, kaum vor dem Herbst die Amtsgeschäfte in vollem Umfange wieder aufnehmen können. Der Reichskanzler nimmt zwar, wie von Personen versichert wird, die ihn in den letzten Tagen gesprochen haben, in lebhafter Weise an den Tagesereignissen Anteil. Es entspricht aber den Wünschen des Arztes, daß der Patient von allen offiziellen Dingen, für die er die Verantwortung zu übernehmen hätte, weiterhin vorläufig ferngehalten wird.

*

* Berlin, 8. Mai. Fürst und Fürstin Bülow unternahmen gestern Nachmittag einen einstündigen Spaziergang im Tiergarten.

* Berlin, 8. Mai. Reichskanzler Fürst Bülow dürfte seinen gewohnten Sommerurlaub nach Norderney um Mitte Juni antreten. Der Kanzler wird wie in früheren Jahren von dem notwendigen Beamten-Personal begleitet sein, um die Geschäfte in der Hand zu halten.

Russisch-türkischer Konflikt.

* **London, 9. Mai. Der Sultan verweigerte immer noch, sich den englischen Forderungen zu unterwerfen.**

*

* Kairo, 8. Mai. Die Türken bringen Verstärkungen nach Nafa und El Arisch. Auf egyptischer Seite werden englische und egyptische Truppen bereit gehalten, um nach der Sinai-Halbinsel abzugehen.

* Casa (Palästina), 9. Mai. Die türkischen Truppen haben einen Landstreifen von zirka 1000 Hektar längs der ägyptisch-syrischen Grenze annektiert.

Drahtlose Telegraphie als Erdbebenwarnung.

* San Franzisko, 8. Mai. Der drahtlose Telegraph wird sich in Zukunft, wenn man mehr Erfahrungen gesammelt haben wird, als ein sehr wertvolles Mittel erweisen, das Kommen schwerer Erdbebenkatastrophen vorher anzukündigen. So ließen sämtliche Stationen für drahtlose Telegraphie an der Pacificküste mehrere Stunden vor den ersten Erdstößen auffällige Störungen wahrnehmen. Leider aber wußte man aus diesen Warnsignalen keine Lehren zu ziehen, und so wurde San Franzisko von der furchtbaren Katastrophe ganz ungewarnt ereilt.

Eine Zwangsimpfung.

* Philadelphia, 9. Mai. 200 Polizisten umzingelten in Begleitung von 50 Aerzten neun neue Häuserblocks des stark bewohnten Bezirks zwischen Broad- und Christianstreet und zwangen 14,000 Personen, sich ärztlich untersuchen zu lassen. 3000 Personen wurden zwangsweise geimpft. Während fünf Stunden war das ganze Stadtviertel isoliert. Den Anlaß zu dieser Maßregel hat eine Pocken-Epidemie gegeben, die seit einiger Zeit in der Stadt herrscht.

Reichstag.

* Berlin, 8. Mai. Der Präsident Graf Ballestrem machte zu Beginn der heutigen Sitzung Mitteilung von der Ansprache, mit welcher der Präsident der italienischen Deputiertenkammer, Biancheri, die Sympathiekundgebung des deutschen Reichstages aus Anlaß der Vesuvkatastrophe beantwortet hat. Der Präsident hob dabei insbesondere die Worte hervor: „Wir erwidern die aufrichtige Freundschaft, die stets gleich geblieben ist."

Das beschlußfähige Haus nahm hierauf die grundlegende Bestimmung der Zigarettensteuervorlage an.

Das Haus trat dann in die zweite Lesung der Personen-Fahrkartensteuer ein, welche in namentlicher Abstimmung mit 157 gegen 128 Stimmen angenommen wurde.

Graf Ballestrem teilt mit, daß er heute zum Reichskanzler gebeten worden sei, eine gute halbe Stunde bei ihm geweilt und daß der Reichskanzler ihm für die Teilnahme des Reichstages an seiner Erkrankung gedankt habe. Er haben den Reichskanzler in voller geistiger und körperlicher Frische angetroffen und keinen Unterschied gegen früher an ihm wahrgenommen. (Lebhafter Beifall.)

Hierauf vertagt sich das Haus auf morgen. Automobilsteuer, Tantiemensteuer, Erbschaftssteuer.

Abgeordnetenhaus.

* Berlin, 8. Mai. Im Abgeordnetenhaus erfolgte heute die freisinnige Interpellation wegen Ueberschreitung der Baukosten beim Schauspielhaus-Umbau.

Der freisinnige Abgeordnete Rosenow begründete die Interpellation und wies auf die durch die Presse gegangene und unwidersprochen gebliebene Behauptung hin, daß das Schauspielhaus zum 21. März v. J. nur provisorisch fertiggestellt worden sei und daß bei Beschleunigung der Arbeit Lohnerhöhungen bis zu 100 pCt. hätten vorgenommen werden müssen, um den Bau fertig zu stellen.

Finanzminister Rheinbaben erklärte in seiner Antwort, daß die seinerzeit im Abgeordnetenhause für die Mehrkosten angegebenen Gründe objektiv gewesen seien. Schinkel habe seinerzeit aus Mangel an Mitteln die Fundamentierung nicht tief genug führen können, und außerdem habe auf Anweisung der Polizei die Ringmauer durchbrochen werden müssen, sodaß die Festigkeit des Baues gelitten habe. Freilich hätte auch die beschleunigte Bauausführung etwas größere Mittel notwendig gemacht. Es seien aber künstlerische Rücksichten gewesen, welche die schnelle Fertigstellung des Baues notwendig gemacht hätten. Der Ersatz der vorläufigen Dekoration durch eine endgültige habe etwa 100,000 Mk. Kosten verursacht. Derartiges sei aber bei allen solchen Eröffnungen üblich. Den Kaiser zu täuschen ist niemanden eingefallen. Daß das ganze Parkett herausgerissen wurde, davon ist gar nicht die Rede. Wie den Herren bekannt, sei für den Umbau eine Baukommission eingesetzt worden, bestehend aus Vertretern des Finanzministeriums, des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten, des Ministeriums des königlichen Hauses und des königlichen Polizeipräsidiums. Die Absicht war, die Bauausführung nach allen Seiten hin zu kontrollieren. Es ist mir fraglich, ob diese Kontrolle so eingehend gewesen ist und sein konnte, wie es wünschenswert war. Wir werden in Zukunft eine bessere Verbindung zwischen Bauleitung und Baukontrolle herstellen.

Nach Beendigung der Interpellation wurde die zweite Lesung der Novelle zum Einkommensteuergesetz in Angriff genommen.

Aus den Kommissionen.

* Berlin, 8. Mai. Die Diäten-Kommission des Reichstages begann heute die zweite Beratung der Diäten-Vorlage. Eine lange Besprechung knüpfte sich zunächst an die Frage der Freikarten auf den Eisenbahnen. Dazu war eine Reihe von Anträgen eingebracht. Schließlich wurde ein Antrag Pachnicke gut geheißen, für die Dauer der Sitzungsperiode sowie 8 Tage vor Beginn und 8 Tage nach Schluß derselben Freifahrt auf allen deutschen Eisenbahnen zu gewähren. Der Paragraph 2 (Abzug von 20, nicht 30 Mark für jede versäumte Sitzung) wurde wie in erster Lesung angenommen.

Arbeiterbewegung.

* Dresden, 8. Mai. In einer von 2000 Personen besuchten Versammlung erklärten sich die streikenden und ausgesperrten Metallarbeiter unter lebhaften, zum Teil sehr erregten Kundgebungen dafür, diese Einigungsvorschläge und den Beschluß unbeantwortet zu lassen. Damit sind die Einigungsverhandlungen unterbrochen, und es wird am 19. Mai nach dem Beschlusse des Gesamt-Verbandes der Metallindustriellen die **Generalaussperrung über ganz Deutschland** eintreten, von der **300,000 Arbeiter betroffen werden.**

*

* Breslau, 8. Mai. Der drohende Ausstand im Baugewerbe, woran 4000 Arbeiter beteiligt sind, wird durch das Eingreifen des Gewerbegerichts als Einigungsamt gütlich beigelegt und die Löhne werden aufgebessert werden, wenn die Arbeiter sich verpflichten, die anders oder gar nicht Organisierten fürderhin nicht zu belästigen und auf den Baustellen nicht zu agitieren.

* Kassel, 8. Mai. Der Ausstand der Steinmetzen, Bildhauer und Marmorschleifer hiesiger Bildhauerei und Grabsteingeschäfte ist für beendet erklärt worden, nachdem die Arbeitgeber den 10- bis 20prozentigen Lohnerhöhungen zugestimmt haben.

*

Generalstreik in Turin.

* Berlin, 9. Mai. Der Vorwärts meldet aus Rom: Gestern abend wurden bei einem Angriff des Militärs auf streikende Textilarbeiter in Turin 6 Arbeiter verwundet, darunter zwei tötlich. Die Turiner Arbeiterschaft erklärte darauf den Generalstreik. Die Turiner Arbeiterführer appellieren an die Solidarität des gesamten italienischen Proletariats und fordern auf, im ganzen Lande den Generalstreik zu proklamieren. Die Situation ist sehr ernst.

* Turin, 8. Mai. Infolge der gestrigen Vorfälle sind Vertreter der Arbeiter-Vereinigungen mit den Stadträten und Sozialisten aus der Provinz und dem Deputierten Morgari zu einer Sitzung zusammengetreten und haben beschlossen, zum allgemeinen Ausstand aufzufordern. Die Arbeiter von Turin wollen indessen zulassen, daß die Lieferungen für die Hospitäler weiter erfolgen sollen und daß die Zeitungen täglich erscheinen.

* Rom, 9. Mai. Der Streik in Turin dehnt sich aus. Zu den bereits 30,000 Ausständigen gesellten sich gestern die Arbeiter der Tabakmanufaktur, die Straßenbahn-Angestellten, Typographen und Bäcker. Auf der Arbeiterkammer weht die sozialistische Fahne halbmast. Die ganze Stadt, besonders Gasanstalt und Hauptbahnhof, ist militärisch besetzt.

* Mailand, 9. Mai. Das Mailänder Proletariat schlug einen eintägigen Generalstreik in ganz Italien als Antwort auf die Turiner Vorgänge vor.

Unruhen in Russland.

* Petersburg, 7. Mai. Heute ist ein Erlaß des Kaisers an den Marineminister ergangen, der auf die Notwendigkeit einer baldigen Wiederherstellung der russischen Kriegsflotte hinweist.

*

* Petersburg, 8. Mai. Die Polizei löste heute eine zahlreich besuchte Versammlung der Kaiserlichen ökonomischen Gesellschaft auf, die in Anwesenheit von etwa 30 Reichsdumomitgliedern die gegenwärtige Lage Rußlands und der Reichsduma beriet. Der Vorsitzende weigerte sich, der Aufforderung der Polizei zum Auseinandergehen Folge zu leisten; sofort wurden gegen 100 mit Gewehren bewaffnete Schutzleute in den Versammlungssaal geführt. Das Gebäude war von zwei Garde-Regimentern umzingelt. Die Gesellschaft besteht seit mehr als 100 Jahren und hat sich um die Wissenschaft sehr verdient gemacht. Der Parteitag der konstitutionellen Demokraten beschloß, die Regierung in der ersten Sitzung der Reichsduma wegen dieses Vorfalles zu interpellieren.

*

* Moskau, 8. Mai. Die hiesige Polizei hat Kenntnis von einem Plane der revolutionären Partei erhalten, wonach sämtliche General-Gouverneure und Gouverneure in den südlichen Provinzen Rußlands ermordet werden sollen.

* Eydtkuhnen, 8. Mai. Aus dem russischen Nachbarort Mariampol sollte ein Mann über die deutsche Grenze abgeschoben werden. Er widersetzte sich den beiden Begleitbeamten, worauf sie ihn erschossen.

*

* Paris, 8. Mai. Die russischen Flüchtlinge erklären gegenüber den Behauptungen der Polizeibehörden, die Bombe Strygas sei nicht zur Verwendung in Frankreich bestimmt gewesen. Die russischen Missionsmänner enthielten sich sorgsam jeder Ordnungswidrigkeit in fremden gastlichen Ländern und richteten ihre Angriffe ausschließlich nur gegen die Knechter ihres eigenen Volkes.

Wahlen in Frankreich.

* Paris, 8. Mai. Das endgültige Stimmenverhältnis in Carmaux liegt erst jetzt vor. Darnach siegte Jaurès mit 6427 Stimmen gegen den Marquis de Solages, der mit 6147 Stimmen in der Minderheit blieb.

* Lille, 8. Mai. In einem Nachbarorte kam es nach der Verkündigung des Wahlergebnisses zu einem Streit, wobei ein Wähler durch einen Messerstich ins Herz getötet wurde.

* Paris, 8. Mai. In Basse-Terre auf Guadeloupe soll bei den Wahlen ein Anhänger von Gerville-Réache, Namens Boisneuf, aus seinem Fenster geschossen, zwei Sozialisten getötet und einen Steuerbeamten verwundet haben. Die Menge stürmte das Haus, Boisneuf verteidigte sich durch Revolverschüsse. Schließlich wurde er verhaftet. Zwei französische Kriegsschiffe halten die Ruhe aufrecht.

Von Nah und Fern.

* **Frankenthal** (Pfalz), 8. Mai. Nach sechstägiger Verhandlung wurde der Weinhändler Emil Koggel aus Neustadt a. d. Haardt wegen Vergehens gegen das Weingesetz und Betruges zu einer Strafe von 3 Wochen Gefängnis, die durch die Untersuchungshaft verbüßt sind, und zu 4000 Mark Geldstrafe verurteilt. Ferner wurde die Einziehung des mit Beschlag belegten Weines verfügt.

* **Erfurt**, 8. Mai. Nach siebenstündiger Verhandlung wurde heute der Redakteur Loierski von der hiesigen sozialdemokratischen Tribüne wegen Aufreizung zum Klassenhaß und Verächtlichmachung behördlicher Maßnahmen durch fünf Artikel, die vor und nach den Kundgebungen gegen das preußische Landtagswahlrecht erschienen sind, zu acht Monaten Gefängnis verurteilt. Der Schriftsetzer Friedrich Klaue erhielt als verantwortlich zeichnender Redakteur des Blattes aus demselben Anlaß einen Monat Gefängnis.

* **Breslau**, 8. Mai. Unter Teilnahme der Geheimräte Professoren Flügge und Ladenburg von hier und Beyschlag-Berlin hielt die städtische Betriebsdeputation heute eine Sitzung über die Breslauer Trinkwasserkalamität ab. Es wurde festgestellt, daß das durch Mangandurchbruch in die Grundwasserbrunnen entstandene Uebel zurzeit überwunden sei, und beschlossen, einige Grundbrunnen von der Wasserfassung auszuschließen und 50 neue Grundbrunnen anzulegen.

* **Nordhausen**, 5. Mai. Der hiesige Stadtrat hat als erste deutsche Stadtbehörde jedes Schleppentragen innerhalb des Stadtgebietes verboten. Im vergangenen Jahre schon hatte die Polizeiverwaltung „zur Verhütung von Gesundheitsgefahren und Belästigungen durch Staubentwicklung" verboten, auf den Wegen der Promenade zwischen Friedrich-Wilhelmplatz und dem von der Wallroth-Straße nach dem Gehegeplatz führenden Hauptwege die Kleider schleppen zu lassen. Jetzt ist also durch Beschluß der Gesundheitskommission diese Verordnung auf das ganze Stadtgebiet ausgedehnt worden. Uebertretungen sollen künftig schärfer als bisher geahndet werden. Vorläufig werden Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung mit einer Geldstrafe bis zu 30 Mk., im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

Aus der Umgegend.

)!(**Königswinter**, 7. Mai. Im Laufe dieses Monats werden etwa 4000 Eisenbahnbeamte und Arbeiter von Düsseldorf aus das Siebengebirge besuchen.

)(**Hennef**, 8. Mai. Heute morgen wurde hier durch das Scheuwerden eines Pferdes ein Mann überfahren und schwer verletzt.

* **Köln**, 9. Mai. An der Notkirche, die in Braunsfeld im Bau begriffen ist, stürzte gestern eine etwa 13 Meter hohe Giebelmauer ein. Glücklicherweise saßen die Arbeiter, als sich das Unglück ereignete, in einer Entfernung von etwa zehn Meter abseits, um Kaffee zu trinken. Plötzlich, ohne daß irgend ein warnendes Anzeichen bemerkt worden wäre, sank die Mauer, und die Steinmassen stürzten nach beiden Seiten. Die Gerüstbalken wurden abgeknickt. Die Arbeiter versuchten den stürzenden Massen zu entweichen. Zwei Zimmerleute wurden indes von den stürzenden Gerüstbalken im Rücken bezw. Nacken getroffen. Einem von ihnen drang eine eiserne Klammer in den Nacken. Die übrigen Arbeiter entkamen unversehrt. Alsbald sammelte sich an der Unfallstelle eine große Menschenmenge an. Die Feuerwehr traf ein und nahm sich ebenso wie ein in der Nähe postierter Schutzmann der schwerverletzten Arbeiter an. Alsbald auf die Kunde von dem Unglück war auch ein Geistlicher von Lindenthal herbeigeeilt, um den Schwerverletzten beizustehen. Die Verunglückten wurden ins Bürgerhospital gebracht, wo der eine von ihnen, der Zimmermann Effertz von Klein-Königsdorf, zwei Stunden später verschied. Weit über die Hälfte der Mauer ist eingestürzt; an den Mauerresten zeigt sich kein Riß, sondern die Steine sind übereinandergeschoben und einzeln losgelöst, was die Vermutung nahe legt, daß minderwertiger Mörtel verwendet worden ist.

Wetterwarte des akadem. Versuchsfeldes.

5° Längengrad v. Greenwich. 50°44' Breitengrad. Meereshöhe 60 m

Nachdruck verboten.

Bonn-Poppelsdorf, Mittwoch den 9. Mai.

Wetter im Allgemeinen um 8 Uhr früh: Wolkenlos.

Temperatur ° C. der freien Luft im Schatten 8 Uhr früh	der letzten 24 Stunden Max.	der letzten 24 Stunden Min.	d. freien Erdoberfläche (braun schwer. Lehmboden) 8 Uhr früh	der letzten 24 Stunden Max.	der letzten 24 Stunden Min.	der Erdtiefen (Acker, schwerer Lehmboden). Brachacker bei 10 cm	40 cm	100 cm	Barometerstand mm	Sonnenschein des Tags zuvor in Stunden	Regen u. Niederschläge der letzten 24 Stunden mm	Relative Feuchtigkeit der Luft %
17,3	25,5	9,7	17,0	38,5	9,4	15,8	15,3	10,9	753,7	12,3	0,0	63

Wind: SSO. Stärke 2.

Wetteraussicht für heute: Teils heiteres, teils wolkiges Wetter mit schwacher Luftbewegung und wenig veränderter Temperatur.

Wetteraussicht für morgen: Keine wesentliche Aenderung.

*

Das Wetter ist in ganz Deutschland heiter und warm. Nur vereinzelt haben Gewitter mit Regenfällen stattgefunden. Die Temperaturen sind wenig verändert und übertreffen den Durchschnitt früherer Jahre beträchtlich. Seit gestern ist das Barometer rasch gefallen und ein Tiefdruckgebiet scheint sich von Südwesten her über Westdeutschland auszubreiten. Aachen meldet heiteres Wetter und eine Morgentemperatur von 15°. — Das Barometer fällt heute früh.

Die Beerdigung des Herrn

Otto Schacht

findet Donnerstag den 10. Mai, nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehaus Venusbergerweg Nr. 3 aus statt. Vorher Trauerfeier dortselbst.

1, 2, 3 Zimmer Anb. Part. ab 15. Mai zu vermieten, Wenzelgasse 31.

Regenschirm mit silb. Griff, Name: Fest eingraviert, stehen geblieben entweder in Geschäft Godesberg 11 oder Trambahn. Abzug. geg. Bel. Godesberg IV, Chaussee 53, bei Ena. Bahn.

Heirat w. 2 Schwest., 21 u. 27 J. 120000 M. B. m. charaktv. H. w. a. o. Verm. Anon. nicht. „Ideal" Berlin C. 25.

Endenich!

Für Abschuß eines Bockes wird ein tragbarer Hochsitz geliefert. Anfrage beim **Bitter.**

Knaben-

Waschanzüge
Blusen
Hosen
Sporthemden

J. Schmitz-Lennarz

Markt 38|40.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

Kgl. Oberförsterei Kottenforst

Donnerstag den 17. Mai 1906, vorm. 10 Uhr, im „Jägerhof" in Meckenheim.

Schutzbezirk Schönwaldhaus, Distr. 39 a/b: Eichen: 43 Scheit, 9 Knüpp., 6 Hdt. Reif. III., Buchen: 107 Scheit, 34 Knüpp., 34,5 Hdt. Reif. III., **Distr. 55c**: Eichen: 10 Scheit, 8 Knüpp., 8 Hdt. Reif. III., Buchen: 85 Scheit, 33 Knüpp., 65 Hdt. Reif. III., 31,5 Hdt. Reif. IV., **Distr. 79f**: Eichen: 9 Scheit, 3 Knüpp., 2 Hdt. Reif. III., Buchen: 51 Scheit, 18 Knüpp., 52 Hdt. Reif. III., **Distr. 36b**: 209 Fi.-Stg. II/III.
Schutzbezirk Lüftelberg, Distr. 58: 296 Stg. I/III., 6,90 Hdt. Stg. IV/VII., Eichen: 58 Scheit, 95 Knüpp., 322 Reif. I., Buchen: 155 Scheit., 43 Knüpp., 183 Reif. I., 25 Weichh.-Reif. I., **Distr. 73a**: Eichen: 8 Scheit, 18 Knüpp., 38 Reif. I., Buchen: 7 Scheit, 2 Knüpp., 13 Reif. I. **Distr. 37**: Fichten: 2110 Stg. I/III., **Distr. 75**: 481 Stck. Fichten-Stg. I/III., 0.85 Hdt. Stg. IV. Eichen: 2 Scheit, 39 Knüpp., 81 Reif. I, Buchen: 10 Scheit, 20 Knüpp., 75 Reif. I., Weichh. 3 Scheit, 25 Knüpp., 64 Reif. I. 3 Nadelh.-Knüpp., **Distr. 83**: Eichen: 38 Scheit, 66 Knüpp., 133 Reif. I., Buchen: 2 Scheit, 8 Reif. I.,
Schutzbez. Venne, Distr. 64: 182 Fi.-St. I/III., 11,40 Hdt. Stg. IV./VI. Eichen: 1 Knüpp., 50 Reif. I., Buchen: 2 Scheit, 2 Knüpp., 1 Nadelh. Knüpp.;
Distr. 65: 561 Fi.-Stg. I./III., **Distr. 87**: 209 Fi.-Stg. I./III. 4,80 Hdt. Stg. IV./VI., Eichen: 1 Scheit, 1 Knüpp., 163 Reif. I., Weichh. 1 Knüpp., Nadelh: 4 Reif. I., **Distr. 116**: Eichen: 1 Scheit, 5 Knüpp., 156 Reif., I., Buchen: 7 Scheit, 2 Knüpp., 46 Reif. I., 2 Weichh.-Knüpp., 1 Nadelh.-Reif. I., **Distr. 119**: 1415 Fi.-Stg. I./III., 1 Knüpp., 93 Reif. I., **Distr. 122**: 195 Fi.-Stg. I./III., **Totalität**: 305 Stg. I./III. Eichen: 4 Scheit, 3 Knüpp., 84 Reif. I., Buchen: 15 Scheit, 1 Knüpp., 5 Knorrholz, 1 Reif. I., Weichholz: 8 Knüpp., 25 Reif. I., Nadelh.: 1 Knüpp., 17 Reif. I.,
Schutzbezirk Röttgen: Distr. 113: 5 Stg. I., Eichen: 17 Scheit, 78 Knüpp., Buchen: 6 Scheit, 6 Knüpp., Weichh.: 4 Scheit, 1 Knüpp., Nadelh. 3 Knüpp.,
Distr. 94: 110 Fi.-Stg. I., **Distr. 134**: 4 Stg. I., 23 Scheit, 52 Knüpp., 2 Weichh.-Knüpp., **Distr. 91**: 568 Fi.-Stg. I/III., 2.4 Hdt. Stg. IV./V., Eichen: 15 Scheit, 42 Knüpp., 256 Reif. I., Buchen: 46 Scheit, 17 Knüpp., 83 Reif. I., Weichholz: 3 Scheit, 4 Knüpp., 24 Reif. I., Nadelh. 4 Scheit, 19 Knüpp., 21 Reif. I.
Total-Distr. 128, 111, 113: 2880 Stg I/III., 102 Hdt. Stg. IV./VIII. Eichen: 4 Scheit, 11 Knüpp., 3 Reif. I., Nadelh. 1 Scheit, 2 Knüpp.

Oeffentliche Versteigerung.

Wegen Auflösung der Firma **P. Abtorf** versteigere ich in deren Auftrage am **Montag den 14. d. Mts., 10 Uhr, im Lokale Remigiusstraße 13** hier:

Eine komplette Ladeneinrichtung: 2 Theken à 6 Meter lang mit weißen Marmorplatten, 2 Regale à 7 Meter lang mit Spiegel und Glasschrank (evtl. auch zu je 4 kleinen Einrichtungen brauchbar). Ferner Schaufenster-Einrichtung mit Glasplatten, Warengestelle, 1 großer Marmortisch, Marmor-Schreibpult, 2 Krystall-Wandarme. 2 große prakt. Eiskasten (für Hotels, Geflügel- und Fischhandlung sehr geeignet), Waagen mit Gewichte, Schreibpulte, Oefen, Hauklotz, Ausstellkörbe usw., 2 Fenster-Firmenschilder, sowie **1 großes Firmenschild** (Holzbuchstaben, echt vergoldet, beliebig zusammenstellbar), 3 elektr. Wandarme für Hofbel., Eisengestänge für Metzger geeignet, sodann **1 fast neuer Geldschrank** usw. usw.

Besichtigung kann beliebig erfolgen.

Carl Simon, Auktionator.

Bonn, Cölner Chaussee 25. 3

4%ige
Hypothekenkapitalien
in beliebigen Posten bis 60% des Wertes zu vergeben. Günstige Bedingungen.
C. Wilbert, Colmantstraße 4.

Jungen und Mädchen
sowie Frauen und einige kräftige Arbeiter für lohnende und dauernde Arbeit sofort gesucht.
Mechanische Jute-Spinnerei u. Weberei
Bonnertalweg.

Jüngerer
Hausdiener
per sofort in dauernde Stellung gesucht. 3
Bonner Fahnenfabrik.

Wohnungen zu vermieten, Viktoriastraße 2a.[6]

Lagerraum event. Laden zum Aufstellen von Möbeln und Waren zu mieten gesucht. Offerten mit Preis an Adolfstraße 40, 1. Etage. 3

Kinderl. Ehepaar sucht sofort 2 Zimmer. Gefl. Off. unt. N. 797. an die Exped. 4

Einfaches nettes
Land-Wohnhaus
1½ stöck., neu. massiv, m. Backofen, zinsfreier Wasserleit., nebst Gärtchen, Obstbäumen usw. eingez., in schön. Gegend, zu verk. Preis 5300 Mark. Frau **Gottfr. Knorre**, Windeck, Post Schladern (Sieg).

3 oder 4 Zimmer von Familie mit 4 Kindern z. 1. Juni gesucht. Off. m. Preis unt. S. J. 36. an die Exped. 3

Zur Uebernahme einer neu zu gründenden **Wirtschaft** an ein. verkehrsreich. Provinzialstraße eines aufblühenden Ortes im Siegkreis, mit Garten- und Sportanlagen, einen geeigneten Pächter oder Käufer gesucht. Offerten unter „Uebernahme" an die Expedition. 3

Gesucht für junge Dame (Ausländerin), welche 2—3 Monate zurückgezogen zu leben wünscht, gute
Pension
am liebsten in Familie eines Arztes (vorzugsweise Rheinprovinz). Gefl. ausführliche Offerten mit Preisang. u. F. P. T. 6747. a. **Rud. Mosse**, Frankfurt a. M. 3

Abgeschlossene
3. Etage
zu vermieten, Brückenstr. 21. *

!Unmöglich!

kann ein zweites Kredithaus dem verehrten Publikum hinsichtlich Reellität, Kulanz und Leistungsfähigkeit die großen Vorteile bieten, wie endstehende in Bonn und Umgegend rühmlichst bekannte älteste Firma.

Wir verkaufen an Jedermann Anzüge für Herren, Burschen und Kinder, komplette Brautausstattungen, wie auch einzelne Möbel, Betten, Herde, Sport- und Kinderwagen **zu noch nie dagewesenen spielend leichten Zahlungsbedingungen**, und brauchen Kunden, welche ihr Konto beglichen haben, **keine Anzahlung** zu leisten.

Gutmann & Co.

(Inh.: **L. Willstaedt**)
— Bonns ältestes, größtes und beliebtestes Kredithaus —
Gudenauergasse 7, Parterre, 1., 2. und 3. Etage.

Herren-Sommer-Kleidung
in Loden-, Lüstre- und Drellstoffen, auch für korpulente Figuren in größter Auswahl vorrätig,
enorm preiswert.
Hochchice
Fantasiewesten
in Wolle, Seide u. Waschstoffen
Mk. 1.95, 2.50, 3.25 bis 14.
Hch. Braun Nchf.
Dreieck 1.

Kaffee
ohne Zugaben
nur reelle Wertberechnung.
Wer mit seinem Kaffee nicht zufrieden ist, versuche unsere Haushalt-Mischungen

Nr. 1	Pfd.	1.—	M.
„ 2	„	1.20	„
„ 3	„	1.40	„

Lebensmittel-Handlung
J. G. Steiner u. Cie.
Agrippinenstr. 14 u. Josefstr. 15.
Eigenes Rabatt-Sparbuch-System.

3 Betten
mit Roßhaareinlagen, Wasch- u. Nachttisch, 2 kl. Tische, nußb. u. mahag., Console mit Marmorpl., Spiegel, billig zu verkaufen, Am botanischen Garten 36. 2

Litewken
vorschriftsmäßig
fertig und nach Maaß von Mk. **9.75** an.
Ein Posten schwarzwoll.
Diensthosen
prima bewährte Qualität.
Mk. **5.75** und **7.—**.
Hch. Braun Nchf.
Dreieck 1. 3

Eine ca. **1000** Piecen zählende Auswahl

Blusen

nur neue Façons und Macharten für die
Hochsommer-Saison 1906.
in Seide, Alpacca, Taft, Merveilleux, Zephir, Battist, Leinen, Satin etc., in allen Preislagen von Mk. 45.— bis **2⁵⁰ Mk.**
Besonders grosse Auswahl
Pariser u. Wiener Modell-Blusen, fussfreie Röcke, Joupons etc.
Blusenhaus Poststr. 23
Hch. Braun nähe der Hauptpost.

Clubsessel 50 M.
Salongarnituren 125 „
Wohnzimmersofa 38 „
Chaiselongue 30 „
Sofas und Matratzen werden gut und billigst aufgearbeitet.
P. Köppen,
Polsterer und Dekorateur, Münsterstr. 1a.
Fernsprecher 1143.

Lemon Squash
laut Analyse als erfrischendes alkoholfreies Getränk empfohlen, per Literflasche Mk. 1,50, sowie ausgemessen in jedem kleineren Quantum.
Citronensaft
aus frischen Citronen, rein u. haltbar, giebt ein kühlendes gesundes Getränk im Sommer wie am Krankenbett, empfiehlt in Flaschen sowie in jed. kleineren Quantum
Franz Jos. Müller
Acherstraße 18. Fernspr. 712

Frischen
Belugau-.Shipp-Malossol
empfiehlt
J. J. Manns
Kronprinzlicher und Prinz Schaumburg-Lippischer Hoflieferant.

Zu kaufen gesucht:
Diplomatenschreibtisch u. Bücherschrank (beides in Eichen).
Offerten u. „Schreibtisch 16" an die Expedition. 3

Feinsten Frankfurter
Apfelwein
in Flaschen à 40 Pfg.
empfiehlt
Kau
Bonngasse 15. Telefon 342.

Vorzüglicher Tisch- u. Bowlenwein
weiß und rot
per Flasche 45 Pfg.
Nordd. Wurfthalle
Dreieck 6.
Fernruf 1566. 4

Dünger
zu verkaufen. Römerstraße 324.[3]

Gebrauchte
Bade-Einrichtung
mit Kohlenfeuerung billig zu verkaufen. Kessenich, Burgstr. 54.*

Wein.
3 Fuder Ia Weißwein à 450 M.
5 „ „ Rotwein „ 550 „
per 1000 Liter auch in kleineren Gebinden, direkt vom rheinischen Winzer abzugeben. Gefl. Anfr. u. „Wein 450." an die Exped.

Heu.
100 Ctr. pr. Wiesenheu mit etwas Luzern durchwachsen, frei Stat. Bonn oder Umgegend, zu 3,50 Mk. à Ctr. hat abzugeben **Aug. Krumscheid, Wollendorf, Post Fahr, Rheinland.**

Donnerstag den 10. Mai werde ich von 2½ Uhr ab
Guterhaltene Möbel
gegen sof. Bezahlung verkaufen.
Römerstrasse 52. 3

Guterhaltene Nähmaschine
billig zu verkaufen, Bornheimerstraße 30, Parterre.[3]

Einz. Dame, augenbl. verreist, sucht ein wohlempfohlenes **Mädchen** Zu erfr. Heerstr. 91 (Laden). 3

Eifel-Verein, Ortsgruppe Bonn.

General-Versammlung
Freitag den 11. Mai 1906, abends 8 Uhr, im Krug zum grünen Kranze.
Tages-Ordnung: Wahl des Schriftführers. Rechnungsablage. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe. Anträge. Besprechung über Wanderungen.
Der Vorstand.

Konzert-Garten
des
Wiener Hofes.
Morgen Donnerstag den 10. Mai 1906
I. Abonnements-Konzert.
Entree 30 Pfg. Anfang ½8 Uhr.
Dortmunder Lehmkuhl, Münchener Löwenbräu, Pilsener Urquell.
Der Garten ist täglich geöffnet.

Apollo-Theater.
Dir. M. Novikoff.
Grand Cabaret I. Ranges
im Vorderhaus, erste Etage,
8 Damen. 2 Herren.
Im Parterre-Restaurant täglich große
Gesangs- und Konzert-Soiren.

Bergischer Hof
Besitzer **W. Saure**, Münsterplatz 24.
Ausschank von
Münchener Pschorr-Bräu
Hoflieferant Sr. Majestät des deutschen Kaisers.
Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers von Oesterreich.

Central-Hôtel
am Friedrichsplatz.
Jeden Abend 8 Uhr Anfang:
Cabaret.

Butter!!!

Prima Gutsbutter	**Pfd.**	**1.14**
Feinste Tafelbutter	„	**1.18**
Allerf. Ia Süßrahmbutter	„	**1.20**

Eier
per Stück **nur 5** Pfg.

Für Feinschmecker!
empfehle
meine vorzüglichen, selbstgestempelten
Trink-Eier.
per Stück . . . . . 6¼ Pfg.

Herm. Brod
Kölnstraße 5. Acherstraße 7.
Telefon 992.